

## Titeldaten

**Titel:** Reichsausgabe  
**Datum:** Samstag, den 3. September 1932  
**Band:** 104  
**Ausgabe:** 245, 03.09.1932 - Reichsausgabe  
**Standort:** ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft  
**Signatur:** n.n.  
  
**PURL:** [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745\\_19320903RE](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19320903RE)

## Rechtehinweis

### Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.



<https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/>

### Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

## Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

| *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

## Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg  
- Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg

[digitalisierung@sub.uni-hamburg.de](mailto:digitalisierung@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>







Erwin Timmermann
Else Timmermann, geb. Holz
Vermählte
Hamburg, 4. September 1882

Ihre Verlobung geben bekannt
Nanny Gerdes
Helmut Hinrichsen
Altona
September 1932 Hamburg

Ihre Vermählung geben bekannt
Dipl.-Ing. Herbert Wahl
u. Frau Helen Wahl, geb. Pecina
Hamburg, den 3. September 1932

Statt Karten.
Walther Wiese
Meta Wiese
geb. Zeyn
Vermählte
Hamburg, den 4. September 1932.

Fritz Seligmann
Frida Seligmann, geb. Möller
Vermählte
Hamburg, den 3. September 1932

Christian Dröge
Irmgard Dröge, geb. Geers
Vermählte
Hamburg, Glockengießerwall 6, II.

Henry Winkelmann
Annemarie Winkelmann
geb. Meier
Vermählte
Hamburg, 1. September 1932

Statt Karten.
Für die aus Anlass unserer
Vermählung erwiesene Aufmerksamkeit
sagen wir auf diesem Wege allen Freunden
und Bekannten unsern herzlichsten Dank
Otto Stock und Frau
Hotel Graf Waldsee
Hühnerposten 2.

Hochehre seien die glückliche
Geburt unseres Sohnes an
Walter Grams u. Frau
Mariha, geb. Lührs
Hamburg, den 2. September 1932

Die glückliche Geburt eines
gesunden Knaben
zeigen hoch erfreut an
Max Iwanier u. Frau
Lori, geb. Arm
zt. Dorotheenklinik, Curtschmannstr. 7

Die glückliche Geburt ihrer Tochter
Susi
zeigen hoch erfreut an
Georg Mengers u. Frau
Ruth, geb. Levy
Hamburg, den 2. September 1932

Am 31. August ver-
schied unser lang-
jähriges Mitglied
Peter Johansson
Ehre seinem Andenken! Der Vorstand
Einsäherung am Montag, 5. September,
um 12 Uhr im Krematorium, Ohlsdorf.

Am Donnerstag, d. 1. Sept.
1932, entschlief nach langem,
schwerem Leiden meine liebe
Frau, uns. gute Mutter, Frau
Louise Cederberg
geb. Behne
im 67. Lebensjahre.
Tief betrauert von
Carl Cederberg
Hermann Warnke u. Frau
Ida, geb. Engcke
Carl Polte u. Frau
Helene, geb. Warnke
Lokstedt, den 2. Sept. 1932.
Beerdigung am Montag, d.
5. Sept. 1932, vorm. 10 Uhr,
von Kapelle 6 in Ohlsdorf.

Am 30. August mein lieber Sohn, unser lieber
Bruder, Schwager und Onkel
Oscar Schleu
nebst seinen Söhnen
Günther und Klein-Jürgen
durch den Tod entrissen. — In tiefer Trauer
Frau Hannchen Schleu
als Mutter
und alle, die sie lieb hatten.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Sept.,
14 1/2 Uhr, im Krematorium Ohlsdorf.

Am 31. August ver-
schied unser lang-
jähriges Mitglied
Peter Johansson
Ehre seinem Andenken! Der Vorstand
Einsäherung am Montag, 5. September,
um 12 Uhr im Krematorium, Ohlsdorf.

Am 30. August mein lieber Sohn, unser lieber
Bruder, Schwager und Onkel
Oscar Schleu
nebst seinen Söhnen
Günther und Klein-Jürgen
durch den Tod entrissen. — In tiefer Trauer
Frau Hannchen Schleu
als Mutter
und alle, die sie lieb hatten.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Sept.,
14 1/2 Uhr, im Krematorium Ohlsdorf.

Am 30. August mein lieber Sohn, unser lieber
Bruder, Schwager und Onkel
Oscar Schleu
nebst seinen Söhnen
Günther und Klein-Jürgen
durch den Tod entrissen. — In tiefer Trauer
Frau Hannchen Schleu
als Mutter
und alle, die sie lieb hatten.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Sept.,
14 1/2 Uhr, im Krematorium Ohlsdorf.

Hildegard Lax
Erich Blembel
Verlobte
Dresden-Radebeul Hamburg

Walter Rabitz
Käte Rabitz
geb. Stave
Vermählte
Hamburg,
d. 2. Septemb. 1932

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief
sanft mein lieber Vater, Schwiegervater, Groß-
vater, Bruder, Schwager und Onkel, der
Schlachtermeister
Conrad Meyer
im 72. Lebensjahre. — Im Namen aller Hinter-
bliebenen
Heinrich Meyer u. Frau
Else, geb. Pirschmann.
Hamburg, den 2. September 1932.
Glockengießerwall 9.
Abschiedsstunde: Montag, den 5. Septbr.,
11 Uhr, St. Georgs Krankenhaus.
Beerdigung am Dienstag, dem 6. Septbr.,
14 Uhr, von Kapelle 4 in Ohlsdorf.

Am 2. September 1932 entschlief sanft
nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden unser herzenguter und treusorgender
Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder
Johannes Tiedemann
im 64. Lebensjahre
Alle, die ihn geliebt und geschätzt haben,
betrauern den schmerzlichen Verlust.
Max Tiedemann
Ferdinand Steele u. Frau
Melita, geb. Tiedemann
nebst Klein-Hans-Jürgen
und alle, die ihm nahestanden.
Altona, Holstenstraße 88.
Abschiedsstunde: Montag, den 5. Septbr.,
11 1/2 Uhr, in der Leichenhalle Weidenstraße.
Beerdigung: Montag, den 5. September,
nachm. 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Born-
kamp-Friedhofes, Altona.

Am 2. September 1932 entschlief sanft
nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden unser herzenguter und treusorgender
Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder
Johannes Tiedemann
im 64. Lebensjahre
Alle, die ihn geliebt und geschätzt haben,
betrauern den schmerzlichen Verlust.
Max Tiedemann
Ferdinand Steele u. Frau
Melita, geb. Tiedemann
nebst Klein-Hans-Jürgen
und alle, die ihm nahestanden.
Altona, Holstenstraße 88.
Abschiedsstunde: Montag, den 5. Septbr.,
11 1/2 Uhr, in der Leichenhalle Weidenstraße.
Beerdigung: Montag, den 5. September,
nachm. 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Born-
kamp-Friedhofes, Altona.

Am 2. September 1932 entschlief sanft
nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden unser herzenguter und treusorgender
Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder
Johannes Tiedemann
im 64. Lebensjahre
Alle, die ihn geliebt und geschätzt haben,
betrauern den schmerzlichen Verlust.
Max Tiedemann
Ferdinand Steele u. Frau
Melita, geb. Tiedemann
nebst Klein-Hans-Jürgen
und alle, die ihm nahestanden.
Altona, Holstenstraße 88.
Abschiedsstunde: Montag, den 5. Septbr.,
11 1/2 Uhr, in der Leichenhalle Weidenstraße.
Beerdigung: Montag, den 5. September,
nachm. 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Born-
kamp-Friedhofes, Altona.

Am 2. September 1932 entschlief sanft
nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden unser herzenguter und treusorgender
Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder
Johannes Tiedemann
im 64. Lebensjahre
Alle, die ihn geliebt und geschätzt haben,
betrauern den schmerzlichen Verlust.
Max Tiedemann
Ferdinand Steele u. Frau
Melita, geb. Tiedemann
nebst Klein-Hans-Jürgen
und alle, die ihm nahestanden.
Altona, Holstenstraße 88.
Abschiedsstunde: Montag, den 5. Septbr.,
11 1/2 Uhr, in der Leichenhalle Weidenstraße.
Beerdigung: Montag, den 5. September,
nachm. 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Born-
kamp-Friedhofes, Altona.

Am 2. September 1932 entschlief sanft
nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden unser herzenguter und treusorgender
Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder
Johannes Tiedemann
im 64. Lebensjahre
Alle, die ihn geliebt und geschätzt haben,
betrauern den schmerzlichen Verlust.
Max Tiedemann
Ferdinand Steele u. Frau
Melita, geb. Tiedemann
nebst Klein-Hans-Jürgen
und alle, die ihm nahestanden.
Altona, Holstenstraße 88.
Abschiedsstunde: Montag, den 5. Septbr.,
11 1/2 Uhr, in der Leichenhalle Weidenstraße.
Beerdigung: Montag, den 5. September,
nachm. 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Born-
kamp-Friedhofes, Altona.

Statt besonderer Anzeile.
Es hat Gott gefallen, unsere liebe Mutter
Großmutter und Schwiegermutter, Frau
Johanna Meiners
geb. Basilius
im 60. Lebensjahre nach schwerer Krankheit
heimzurufen. — Im Namen der Familie
Dipl.-Ing. Wilhelm Meiners
Hamburg, den 2. September 1932.
Einsäherung am Dienstag, dem 6. Septbr.,
9 1/2 Uhr, im Krematorium Ohlsdorf.

Nach langem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden verschied sanft mein innigst-
geliebter Mann, unser treusorgender, guter
Vater und Schwiegervater
Carl Harms
im Alter von 58 Jahren. — In tiefer Trauer
Ellsabeth Harms
geb. Brinkmann
Fritz Harms und Frau
geb. Bähne
und Verwandte.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Septbr.,
15 1/2 Uhr, im Krematorium, wohin freund-
lichst zugesandte Kranzspenden erbeten.

Nach langem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden verschied sanft mein innigst-
geliebter Mann, unser treusorgender, guter
Vater und Schwiegervater
Carl Harms
im Alter von 58 Jahren. — In tiefer Trauer
Ellsabeth Harms
geb. Brinkmann
Fritz Harms und Frau
geb. Bähne
und Verwandte.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Septbr.,
15 1/2 Uhr, im Krematorium, wohin freund-
lichst zugesandte Kranzspenden erbeten.

Nach langem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden verschied sanft mein innigst-
geliebter Mann, unser treusorgender, guter
Vater und Schwiegervater
Carl Harms
im Alter von 58 Jahren. — In tiefer Trauer
Ellsabeth Harms
geb. Brinkmann
Fritz Harms und Frau
geb. Bähne
und Verwandte.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Septbr.,
15 1/2 Uhr, im Krematorium, wohin freund-
lichst zugesandte Kranzspenden erbeten.

Nach langem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden verschied sanft mein innigst-
geliebter Mann, unser treusorgender, guter
Vater und Schwiegervater
Carl Harms
im Alter von 58 Jahren. — In tiefer Trauer
Ellsabeth Harms
geb. Brinkmann
Fritz Harms und Frau
geb. Bähne
und Verwandte.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Septbr.,
15 1/2 Uhr, im Krematorium, wohin freund-
lichst zugesandte Kranzspenden erbeten.

Nach langem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden verschied sanft mein innigst-
geliebter Mann, unser treusorgender, guter
Vater und Schwiegervater
Carl Harms
im Alter von 58 Jahren. — In tiefer Trauer
Ellsabeth Harms
geb. Brinkmann
Fritz Harms und Frau
geb. Bähne
und Verwandte.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Septbr.,
15 1/2 Uhr, im Krematorium, wohin freund-
lichst zugesandte Kranzspenden erbeten.

Nach langem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden verschied sanft mein innigst-
geliebter Mann, unser treusorgender, guter
Vater und Schwiegervater
Carl Harms
im Alter von 58 Jahren. — In tiefer Trauer
Ellsabeth Harms
geb. Brinkmann
Fritz Harms und Frau
geb. Bähne
und Verwandte.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Septbr.,
15 1/2 Uhr, im Krematorium, wohin freund-
lichst zugesandte Kranzspenden erbeten.

Nach langem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden verschied sanft mein innigst-
geliebter Mann, unser treusorgender, guter
Vater und Schwiegervater
Carl Harms
im Alter von 58 Jahren. — In tiefer Trauer
Ellsabeth Harms
geb. Brinkmann
Fritz Harms und Frau
geb. Bähne
und Verwandte.
Einsäherung am Dienstag, den 6. Septbr.,
15 1/2 Uhr, im Krematorium, wohin freund-
lichst zugesandte Kranzspenden erbeten.

Statt besonderer Anzeile.
Am Freitag, dem 2. September, entschlief
sanft mein lieber, guter Mann, unser guter
Bruder, Schwager und Onkel, der
Verwaltungsobersekretär
Peter August Karstens
nach langem, schwerem Leiden im 65. Lebens-
jahre.
In tiefer Trauer, im Namen aller Ver-
wandten
Anita Karstens Wwe.
geb. Wülfing-Barkow.
Beerdigung am Dienstag, dem 6. Septbr.,
3 Uhr, von der Kapelle des Jacobi-Fried-
hofes, Wandsbeker Chaussee.
Zugesandte Kranzspenden
dort hin erbeten. Von Beileidsbesuchen
bitte absehen.

Nach kurzer Krankheit verschied unsere
frühere Mitarbeiterin Frau
Louise Rocktäschel Wwe.
Viele Jahre hat sie im Dienste unseres
Unternehmens gestanden. Wir werden der
Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Verlag
d. Hambg. Fremdenblattes.

Nach kurzer Krankheit verschied unsere
frühere Mitarbeiterin Frau
Louise Rocktäschel Wwe.
69 Jahre alt. Sie hatte Humor und Witz, auch
in kritischen Zeiten ihres Lebens. Wir mochten
sie alle gern.
Ein treues Gedenken werden wir der lieben
Verstorbenen bewahren.
Das technische Personal
des Hambg. Fremdenblattes
Die Beerdigung findet statt am Montag,
d. 5. September vorm. 11 Uhr, von Kapelle 6
in Ohlsdorf.

Am 1. September 1932 starb unsere frühere
liebe Mitarbeiterin, Frau
Louise Rocktäschel Wwe.
69 Jahre alt. Sie hatte Humor und Witz, auch
in kritischen Zeiten ihres Lebens. Wir mochten
sie alle gern.
Ein treues Gedenken werden wir der lieben
Verstorbenen bewahren.
Das technische Personal
des Hambg. Fremdenblattes
Die Beerdigung findet statt am Montag,
d. 5. September vorm. 11 Uhr, von Kapelle 6
in Ohlsdorf.

Am 1. September 1932 entschlief unser all-
erhöhter Chef, Herr
Gustav Moser
Wir verlieren und betrauern in Herrn
Gustav Moser eine Persönlichkeit mit besten
menschlichen Eigenschaften, die sich überall
voller Wärme für die Angestellten u. Arbeiter
eingesetzt hat.
Sein großes Wissen und Können, seine
geschäftliche Umsicht und Tatkraft werden
uns stets ein Vorbild bleiben.
Wir werden des Dahingegangenen stets in
tiefer Dankbarkeit und Verehrung gedenken.
Prokurist, Angestellte
und Arbeitspersonal
d. Fa. Moser & Johansen.
Altona (Elbe).

In Tsumeb in Südwestafrika, auf einer Reise im
Interesse unseres Bundes, ist unsere Bundesvor-
sitzende, Frau
Hedwig von Bredow
geb. von Stechow
nach langem schweren Leiden am 29. August heim-
gegangen. Wir betrauern sie aufrichtig als den Mittel-
punkt unseres Bundes, als kluge, energische Ver-
treterin unserer kolonialen Interessen wie als gültigen
und lebenswürdigen Menschen. Ihr Andenken wird
stets von uns hoch in Ehren gehalten werden.
Frauenbund der Deutschen
Kolonialgesellschaft, Abteilung Hamburg
Frau Thekla Amsinck

Statt besonderer Anzeile.
Heute starb nach kurzer Krankheit meine liebe, gute
Schwester
Alma Steindorff
Schwester am Blankeneser Krankenhaus.
In tiefer Trauer
Elsa Steindorff
Othmarschen/Blankenese, 2. September 1932.
Einsäherung am Dienstag, 6. September, nachm. 4 1/2 Uhr,
im Ohlsdorfer Krematorium.

Statt besonderer Anzeile.
Heute starb nach kurzer Krankheit meine liebe, gute
Schwester
Alma Steindorff
Schwester am Blankeneser Krankenhaus.
In tiefer Trauer
Elsa Steindorff
Othmarschen/Blankenese, 2. September 1932.
Einsäherung am Dienstag, 6. September, nachm. 4 1/2 Uhr,
im Ohlsdorfer Krematorium.

Statt besonderer Anzeile.
Heute starb nach kurzer Krankheit meine liebe, gute
Schwester
Alma Steindorff
Schwester am Blankeneser Krankenhaus.
In tiefer Trauer
Elsa Steindorff
Othmarschen/Blankenese, 2. September 1932.
Einsäherung am Dienstag, 6. September, nachm. 4 1/2 Uhr,
im Ohlsdorfer Krematorium.

Statt besonderer Anzeile.
Heute starb nach kurzer Krankheit meine liebe, gute
Schwester
Alma Steindorff
Schwester am Blankeneser Krankenhaus.
In tiefer Trauer
Elsa Steindorff
Othmarschen/Blankenese, 2. September 1932.
Einsäherung am Dienstag, 6. September, nachm. 4 1/2 Uhr,
im Ohlsdorfer Krematorium.

Statt besonderer Anzeile.
Heute starb nach kurzer Krankheit meine liebe, gute
Schwester
Alma Steindorff
Schwester am Blankeneser Krankenhaus.
In tiefer Trauer
Elsa Steindorff
Othmarschen/Blankenese, 2. September 1932.
Einsäherung am Dienstag, 6. September, nachm. 4 1/2 Uhr,
im Ohlsdorfer Krematorium.

Statt besonderer Anzeile.
Am 1. Sept. 1932 entschlief
nach schwerem Leiden mein
lieber, guter Mann, unser
herzenguter Vater, Schwieger-
vater und Onkel
Johann Meyer
im 68. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
C. Marie Meyer,
F. C. Schröder und Frau
Olga, geb. Meyer
und Kinder
Gustav Meusing u. Frau
Lotte, geb. Meyer
Gretel Meyer.
Einsäherung am Montag,
dem 5. September, 1 1/2 Uhr,
im Krematorium zu Ohlsdorf.
Zugesandte Kranzspenden
dort hin erbeten. Von Beileidsbesuchen
bitte wir absehen.

Heute entschlief sanft nach
kurzem schweren Leiden
unsere liebe Mutter u. Groß-
mutter, Frau
Maria Schulz Wwe.
geb. Rahlf
im fast vollendeten 60. Lebens-
jahre. — In tiefer Trauer
Bernhard Schulz u. Frau
geb. Sottorf
Heinrich Kiehn u. Frau
geb. Schulz
Hugo Restorf u. Frau
geb. Schulz
und Enkelkinder.
Hamburg, d. 1. Septbr. 1932.
Altona, Fischersalbe 24.
Beerdigung: Montag, den
5. September 1932, 12 1/2 Uhr,
von Kapelle 2 in Ohlsdorf.

Plötzlich und unerwartet
starb meine liebe Mutter,
Frau
Else Grotjan
geb. Otto.
In tiefer Trauer, im Namen
der Hinterbliebenen
Hans Wilh. Grotjan,
Hamburg, den 3. Sept. 1932.
Einsäherung hat in aller
Stille stattgefunden.

St. Ansehar von 1880
F. X. Han
Mühlenstr. 33
Tel. 35 20 25
Erd- und
Feuerbestattungen
Ueberführungen

Unsere lieben Eltern
Julius Bunte und Frau
begingen am 1. Sept. 1932 ihr 25jähr.
Geschäftsjubiläum unter der Firma
A. Czerniewicz, Grindelberg.
Die Kinder

Was dem Auge die Brille
ist dem Ohr der „Akustik“
Darvorkommenste, unauffälligste elektr.
Hörapparat, seit 25 Jahren glanz. bewährt.
Besseres gibt es nicht! Preis umsonst.
Kostenlos Vorführ. bei Alleinvertr.
Walter Hoffmann, Hbg. 25
Malzweg 10, II.

Hellkundiger für alle Haarkrankheiten
Langjährige 11-11 Uhr
Nr. 13 Herzig, außer Montags

Ihre
Familienan-
zeige findet
im Fremden-
blatt größte
Verbreitung
bei Ihren
Bekanntem!

Birken-
Brillantine
unaufblühend, einfach,
abweisend,
Flasche M. 3.25,
extra Hart M. 4.50

Ergrautes Haar
erhält seine frühere
Farbe wieder durch

J. H. August Ertel jr.
„St. Ansehar“ Beerdigungsinstitut
Hamburg 1, nur Pferdemarkt 10
zwischen Stein- und Mönckebergstr.
Fernsprecher 33 59 32 und 33 59 33
Sonn- u. Festt. geöffn. Nachtr. 33 59 33

Er- oder Feuer-Bestattungen
in bewährter Weise zu mäßigen Preisen

Hausfrauen!
Preisabbau!
Rollwäsche 25
neu aufgenommen pr. Pfund 25
Feinmangelwäsche pr. Pfund 30
Ich wasche nur mit weichem Wasser.

Die Wäsche wird zu jeder Zeit abgeholt
wenn Sie anrufen unter 59 51 37 oder
schreiben an
Wilhelm Cansier
Die Wä:cherei für jede Wäsche
Hamburg 39, Alsterdorferstraße 254

Am Donnerstag, dem 1. September, entschlief nach
schwerer Krankheit unser lieber Vater und Bruder
Gustav Moser
im 68. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Hans Maier u. Frau Liesel, geb. Moser
Friedrich Wilhelm Karsten
Johanna Moser
Altona — Bissau — Köslin.
Einsäherung: Montag, den 5. September, vormittags
9 1/2 Uhr, im Krematorium Ohlsdorf.

Am 29. August 1932 entschlief sanft nach
kurzer Krankheit im 75. Lebensjahre unsere
liebe Mutter, Frau
Adele Baumann
geb. Seyd.
In tiefer Trauer
Fred. S. Baumann
Margarita Baumann
geb. Schnakenburg.
Hamburg
Berlin-Charlottenburg 5, Kaiserdamm 8.
Die Beisetzung hat in aller Stille statt-
gefunden.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Spezialhaus
für
Trauer-
Kleidung
Auswahlung
in jeder Preisklasse
Tel. 34 27 86
Geb.
Dabelstein
jetzt
Neuerwall 59
früher Gläsermarkt
eogr. 1894

wäre es, sich mit unvollkommenen Augen-
gläsern zu begnügen. Es ginge auf Kosten
Ihrer Arbeitskraft und Leistung. Wenn Sie
bei Anschaffung einer Sehhilfe sparen müssen
oder wollen, dann an der Fassung. Auch eine
billige Campbell-Fassung sitzt korrekt und
ist zweckerfüllend. Für die Gläser aber mög-
lichst das Beste: Zeiss-Punktal

Unsere Gestellpreise:
Campbell-
Sportklemmer
vorzüglichster Sitz
unauffällig, randlos
Campbell-
Fingerklemmer
kräftige Ausführung
mit Randeinfassung
Campbell-
Kontorklemmer
für praktische Klemmer
zum Lesen und Arbeiten

Campbell-
Arbeitsbrille
kräftiges Nickelgestell
Campbell-
Glasbrille
in Hartnickel, ohne Rand-
einfassung, in Walzgold 5.40
Campbell-
Sportbrille
echt Horn, Metallbügel

Zeiss-Punktal 3.15 Isotrop-Meniken 2.25
Unser Ruf und unsere weit über 100jährige Tradition bürgen für
gewissenhafte Augenprüfung und gleichmäßig sorgfältige
Anpassung des besten und des billigsten Gestelles. Auch

Unsere Krankenkassen-Brillen
sind Campbell-Brillen!
Lieferant sämtlicher Krankenkassen

Campbell
Diplom-Optiker Gegründet 1816
Neuerwall 30 Schulterblatt 156a
Jungfernstieg 24

Ihr ehrlicher, fachmännischer Berater bei Sterbefällen ist der
Großhamburgische Bestattungsverein r. v.
Unverbindliche Berechnung für Feuer- oder Erdbestattungen.
Ueberführung nach dem In- u. Auslande per Auto (mit und ohne Gefolge), Eisenbahn oder Schiff.
Größtes und vornehmstes Bestattungsinstitut des Kontinents.
Ungerufen kommt keiner unserer Angestellten in ein Sterbehaus.
Hauptbüro Hamburg 1, Besenbinderhof 15, I. Tel. Sammel-Nr. 24 34 44
Filiale Harburg: Großer Schippsee 4 — Telefon: 37 35 36

Dr. Kurt Freundlich
Kinderarzt
von der Reise zurück.

Dr. Alixe Horwitz-Lauterbach
Kinderärztin
Kellinghusenstraße 18

Dr. Freyvogel
Facharzt für Haut-, Horn- u. Blasenleiden
10-1, 5-7, Steindamm 65,
Alle Kassen

Dr. Weibauer
Facharzt Magen, Darm, Stoffwechsel
von der Reise zurück.

Dr. Spir, Augenarzt
zurück.

Prof. Dr. med. Kafka
zurück.

Dr. Anita de Lemos
Fachärztin für Haut- und Geschlechtsleiden
Esplanade 23. Von der Reise zurück.
Zu allen Kassen zugelassen.
Sprechstundenänderung.
Sprechstunden: Neuerwall 4 wie bisher.
Beim Andreasbrunnen 2 nachm. 6-7 Uhr
außer Dienstag und Sonnabend.
Priv. Doz. Dr. med. K. Mylius
Augenarzt
Telefon: Neuerwall 34 61 07
Tel.: Beim Andreasbrunnen 52 48 06

Dr. Lossow
Dammstraße 27 zurück.

Dr. F. Mayerhöffer
von der Reise zurück.

Dr. R. Erzgräber
Mittelweg 156, zurück

Dr. Betty Warburg
Ärztin, von der Reise zurück.

Dr. med. Eugen Brintzer
zurück.

Dr. Falkenburg
von der Reise zurück.

Prof. Dr. Mulzer
hält jetzt Sprechstunden
Parkallee 68 8 1/2-9 1/2 Uhr v.
4-5 Uhr n.
Tel. 55 34 48 (außer Sonntags)

Sprechzeit- u. Wohnungsänderung
vom 1. September 1932 ab

Dr. G. Lehr
Hals-, Nasen-,
Ohrenarzt
Colonaden 15, I.
Vorm. 10 1/2-12, Nachm. 2-4, Mittw. nur Vm
Wohng.: Barmbeck, Am Markt 37, II.
Vorm. 8-10, Nachm. 5-7, Mittw. nur Vorm.
Zu allen Krankenkassen zugelassen.
Fernsprecher unverändert

Von der Reise zurück
Zahnarzt Dr. Walth. Lippmann
Wagnerstraße 53.

Ich habe mich
Fruchtallee 130, I.
niedergelassen.
Zahnarzt J. Consten

Junger Syndikus
Volljur. sucht Ausdehnung durch Tätigkeit
für Firma, Verband, Grundstücksverwaltung,
Steuerachen, Inkasso, Versicherungen, Aller-
erste Referenzen. Ang. unt. O. 14299 Fröblg.

Auf „Goldmoos“-Torfmüllfloeken
liegt Baby immer trocken!
Keine Windeln! Kein Wundsein! Anleitung
kostenlos. Paul C. A. Schulze,
Glockengießerwall 17.

Prof. Dr. Allard
zurück.

Oberhamden-Klinik
Malsanierung, Re-
paratur Becker, jetzt
Gr. Burstah 44, ptr. v.
Stopdeck-Näherin
bes. Priv. E. Janssen,
11bg. 33, Lochstr. 33 I.

Stottern
Spezial. Sofortige heil-
dem und gründlich.
Irmgard Strauss
Maria-Kourentstr. 90 I.

Wir eröffnen die Herbstsaison mit
sehr günstigen Angeboten in allen
Abteilungen.
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

Das große Stoffhaus
Michaelis & Meier
Alstordamm 39
Die Herbst-Modenschau findet am 19., 20. und 21. September statt.
Sichern Sie sich rechtzeitig Karten.

Wir eröffnen die Herbstsaison mit
sehr günstigen Angeboten in allen
Abteilungen.
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

Das große Stoffhaus
Michaelis & Meier
Alstordamm 39
Die Herbst-Modenschau findet am 19., 20. und 21. September statt.
Sichern Sie sich rechtzeitig Karten.

Tagesbericht.

Ein Raubverfuch am Billhorner Röhrendamm.

Zu dem gestern gemeldeten Raubüberfall auf den Billhorner Röhrendamm 244, I. wohnenden 72jährigen Rentner Johannes Ohlmeier ist mitgeteilt, daß von Beamten des Kriminalreviers 12 weitere Verhaftungen vorgenommen wurden.

Hamburger Haushalts- und Wahlrechtsfragen.

Im Zentral-Ausschuß Hamburgischer Bürgervereine erbat Herr N. Hennings (M. d. B.) ein sachliches Referat über den Hamburger Haushaltsplan für 1932, worin er ein Bild der großen Schwierigkeiten, die der Aufstellung des Haushaltsplanes entgegenstanden und eine Reihe besonders aktueller Fragen erörterte.

Die in der Mairversammlung beratenen Anträge des Hammerbrooker Bürgervereins von 1889 zur Aenderung des Hamburger Bürgerrechts-Wahlrechts sind angenommen und dem Senat in einer Eingabe überreicht worden.

Härten beim Gepäcktarif.

Dem Gepäcktarif der Reichsbahn liegt ein von zehn zu zehn Kilogramm gestaffelter Tarif vor. Diese Regelung trägt den besonderen Verhältnissen der reisenden Kaufleute, die vielfach Stoffe aufgeben, die den durch sehr teuren Gewichtszufluss nur um ein geringes überwiegen, leider in keiner Weise Rechnung.

Frau Hedwig von Bredow v. In Lumb (Lindewalderstraße) ist am 29. August auf der Reise, die im Interesse des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft unternommen wurde, die Bundesvorsitzende Frau Hedwig von Bredow, geb. von Tschow, nach langen schweren Leiden gestorben.

Falsche Wirtschaft mit Vereinsgeldern.

Seit Beginn der Prozedur gegen den Oberinspektor St. den früheren Schatzmeister der Spar- und Darlehenskasse des Vereins Hamburgischer Staatsbeamten, St. leitete, vom Vertrauen der Mitglieder getragen, ehrenamtlich jahrelang die Geschäftsführung des Vereins. Durch allzu entgegenkommende Zinsgebühren bei Spargeldern und Darlehen, durch Übernahme des Risikos einer verkrachten Beamten-Zielungs-Gesellschaft, durch Kreditgewährung an kreditwürdigen Personen, vor allem aber durch Aufschließen der kassamäßig notwendigen finanziellen Aufzeichnungen und Rückstellungen hatte St. in den Jahren 1924/25 ein Verfall von fünf Millionen Reichsmark unter fünf Jahren auf 400.000 Reichsmark verzeichnet. Wie weit hierbei Vermittlungen des Schatzmeisters in Frage kommen, soll der beginnende Prozedur klären.

Vor dem Strafrichter: Räuber mit Tränengaspistole.

Der die Verhandlungen gegen die Räuber Walter Wader und Erich Kobalewski, die am 2. Mai 1932 einen Raubüberfall auf den Inhaber eines Geschäftsführer-Gesellschafts in der Lindenstraße verübten, vor dem Schnellrichtern miterlebte, mußte erlauten sein über die kriminelle Phantasie, die die beiden Angeklagten bei der Vorbereitung ihrer Tat entwickelten.

Die Tat liegt klar. Am 30. April 1932 betragen in den Nachmittagsstunden den Laden in der Lindenstraße zwei junge Leute, von denen der eine eine Hofe zu laufen wünschte. Der Kauf kam nicht zustande, aber die beiden Leute verließen den Laden, ohne daß dem Kaufmann etwas Verdächtigendes an dem Benehmen der Käufer auffiel. Am Vormittag des 2. Mai kamen sie dann wieder. Kobalewski fragte nach der Hofe. Aber in dem Moment, als der Kaufmann das Kleidungsstück holen wollte, drückte ihm Kobalewski einen Revolver an den Leib und rief ihm zu: „Hände hoch!“ Er hatte jedoch nicht mit der Hofe zu tun, sondern es war ein Revolver, der ihm die Hofe aus der Hand schlug.

Die hösliche Polizei.

Eine begriffswerte Meinung hat die Eimsbütteler Polizei gegen Beleuchtungsarbeiten der Kraftfahrer statt des verpönten Strafmandats eingeholt. Sieht ein Fahrzeug unbeleuchtet bei Dunkelheit in nicht ausreichender Lichtquelle, so wird von den Polizeibeamten am Führer des Fahrzeuges ein Zettel mit freundlicher Ermahnung angeheftet: „Beachten Sie bitte § 282 der Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 15. Juli 1930. Sie ersparen dadurch eine Verhaftung, die Ärger und dem Staat Arbeit.“

Die hösliche Polizei. Eine begriffswerte Meinung hat die Eimsbütteler Polizei gegen Beleuchtungsarbeiten der Kraftfahrer statt des verpönten Strafmandats eingeholt. Sieht ein Fahrzeug unbeleuchtet bei Dunkelheit in nicht ausreichender Lichtquelle, so wird von den Polizeibeamten am Führer des Fahrzeuges ein Zettel mit freundlicher Ermahnung angeheftet: „Beachten Sie bitte § 282 der Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 15. Juli 1930. Sie ersparen dadurch eine Verhaftung, die Ärger und dem Staat Arbeit.“

Notdienst für Gehörlose hält Pastor Papenbeck am Sonntag, 4. September, 4 Uhr nachmittags, in der Christliche Kirche.

Einsiedelei zu Zwein.

Im 80-Kilometer-Tempo brausen die Kraftwagen die gute Kieler Chaussee herunter und rasen vorbei an einem Stück Romantik, einer Idylle, die in ihrer ursprünglichen Natur verborgen bleibt.

Wir gehen mit und tun einen Blick in die Höhle. Erinnerungen an romantische Jungensgelüste werden wach. Dunkel und dunstig ist es drinnen. Auf einer Holzstange liegen Strohpuppen.



Kollege Scharfberg und sein „Haus“.

Ein paar Kilometer vor Bad Bramstedt, dicht vor dem Ortsteil Emsbüttel, führt eine Straße (Achtung! Schlechte Beschaffenheit!) rechts ab, wenn man von Hamburg kommt. Eine verlassene Kiesgrube liegt links am Wege, ein Fußweg führt in ein kleines Eichenwäldchen.

„Guten Tag, Herr Emsbüttel!“ Ernst Adler ist Besuch gewohnt und gibt mit fast berufsmäßiger Bereitwilligkeit Auskunft. „Das sind nun fast 37 Jahre her, daß ich als Maler nach langer Wanderschaft durch ganz Deutschland nach Bramstedt kam und dort einen Sommer lang Arbeit fand. Im Winter wurden hier in der Kiesgrube durch die Sie gekommen sind, Leute gelichtet. Ich meldete mich, und bin hier sitzen geblieben. Emsbüttel mehr aus Schicksal als aus eigenem Willen. Emsbüttel, Emsbüttel, zum Teil mit Familie, die in der Grube arbeiteten, besaßen damals von der Regierung die Erlaubnis, Fäße und Lumpen; das Bett; an der Seite ein alteres Schränkchen. Die mit qualmendem Holzfeuer. Heute gibt es Kellerlöcher.“

Einige Schritte von der Hüte Adlers liegt die von Scharfberg erbaute, die von derselben Romantik umwittert ist. Hinter deren Gärten haben die beiden Emsbütteler keine Kraftlocher angelegt. Im übrigen leben sie von Wäldern, Beeren und alten Freunden. Die Bauern haben die beiden Asten gern und geben ihnen Milch und Brot und manchmal auch Fleisch. Der Besitzer des Grundstücks, der Bauer Volmann, hat ihnen zugesichert, daß sie Zeit ihres Lebens in ihren Höhlen wohnen dürfen.

„Und ich es Ihnen hier nicht manchmal sehr einsam.“ — „Im Sommer geht es zweimal in der Woche nach Bad Bramstedt mit meinen Postkutschen und bekomme viel Besuch von dort. Am Sonntag werden etwa sechzig Personen hier. Und im Winter bin ich froh, daß ich meine Hütte habe. Es kommen meine besonderen Liebhaber, die Postkutschen zum Fahren auf Besuch. Auch mit ein paar Abends nach ich gut Freund, jeden Morgen und jeden Abend machern die hübschen Biergärten, die sich die beiden Originalen angeeignet haben, die reisenden kleinen Wäldchen, die schönen Dahlen, und empfinden etwas von dem weltabgeschiedenen Glück dieser Originalen.“

Gesund ist dies Emsbüttelerleben. Ernst Adler hat vor acht Tagen den 75. Geburtstag gefeiert, und Heinrich Scharfberg ist nicht viel jünger. Mit einem leichten Gefühl von Neid auf das unbekanntere In-den-Tage-Leben dieser beiden Höhlenbewohner scheiden wir von ihnen, denen die Sorgen und die Hast unserer Zeit fremd sind, ab.



Emsbütteler Adler vor seiner Erdhöhle.

für Erdhöhlen als Unterkünfte zu bauen. Ein alter italienischer Goldgräber, „Bater Gerard“, war der Führer. Kurz vor Schluß des Weltkrieges wurde der Betrieb stillgelegt.

Mein Freund Heinrich Scharfberg und ich blieben. Ich trante meinen alten Beruf als Maler wieder hervor und hatte bis letzten Pfingsten eine gute kleine Werkstatt. Scharfberg bezieht als Inhaber eine kleine Hütte, und ich will jetzt versuchen, daß ich ein wenig von der Wohlhabenheit bekomme. Aber jetzt müssen Sie mich einen Augenblick entschuldigen, ich muß mal nach meinem Feuer sehen.“

Ganz anders das Charakterbild des Angeklagten Wader, das der Richter Prof. Dr. Schäfer in sympathischer Kürze entwarf und das ganz den Eindruck befähigte, den man schon in der Verhandlung von Wader hatte. Er simuliert den Mann mit dem geistigen Defekt, daß unsinnige Antworten auf eindeutige Fragen, war aber sofort klar, wenn er irgendwie belästigt wurde. So zeigte er sich sehr aggressiv, als der Verteidiger des Kobalewski über Waders Ausflüchte lächelte und sie als „Kobalewski“ bezeichnet, und simulierte den Anwalt mit „Pfeife“ er den Mann, der nicht versteht: „Ja, was soll man dazu sagen?“

Es bleibt aber kein Zweifel, daß Wader ein Mann mit einer überaus starken Phantasie ist, der auch, wie Kobalewski nicht ungläubig anfangen wird, Waders Verbrechen sprichend und dafür, Er hat schon Plans in seinen Briefen abenteuerlichste Phantasien entwickelt, die, wenn er sie von andern durchführen ließe, er selbst hätte immer etwas juristisch, auch für ihn die Qualifikation in Form einer Vorstrafe brachten. Phantasien sind seine Erzählungen über seine Erlebnisse in Amerika, wo er als Hochseeschwärmer in Mexiko weilte, phantastisch sind auch seine abenteuerlich belegten Affären in Deutschland, die ihn als Zauberkünstler ins Gefängnis brachten. Bei einem solchen Unternehmen lernte er auch Kobalewski kennen.

Die Beweisaufnahme schloß der Staatsanwalt mit seinem Antrag auf je 3 Jahre Zuchthaus wegen gemeinschaftlichen verübten schweren Raubes ab. Das Gericht glaubte mit je drei Jahren Gefängnis ein zweifelhafte Verbrechen nicht in schärfster Form anzunehmen, gefunden zu haben.

Der Inspektor stand noch immer. Er strich mit wirren Fingern über seine Schläfen. „Wie Herr Graf zu wissen, ist Herr Tiaslak verhaftet worden. Kurz vor Antritt seiner Reise hat er mir geflüstert, wegen nichts. Wegen einer glatt vom Zaun gebrochenen Bagatelie. Am nächsten Morgen muß ich meine Wohnung räumen, soll ich Wärenclau verlassen. Dann bin ich brotlos. Das wäre alles nicht so schlimm. So geht es den meisten auf den anderen auch. Das Schlimmste ist, ich habe eine Frau, die im letzten Stadium einer Lungenschwindsucht auf dem Tode liegt. Vor einigen Wochen, gleich nach meiner Kündigung durch Herrn Tiaslak, bekam sie ihren ersten Anfall. Seitdem liegt sie fest zu Bett. Nun sagen Sie mal selbst Herr Graf, wer nimmt mich mit der Sterbenskrankheit auf? Kein Mensch. Die Lungenschwindsucht ist ja eine Pest, die ansteckt. Ich wäre also obdachlos. Ich bin ein armes Ufer. Gähne ich Erbsenmilch. Was für die Frau das Krankenhaus in Frage. Aber so —“

Scheffern lehnte sich mit überkreuzten Beinen in dem Sessel. Seine Fingerpielen klickten aneinander. „Na, da muß sich Rat und Hilfe finden lassen, Ringenhal. In solchen Fällen tritt die Fürsorge doch sicher für die Kranke ein.“

„Mit Verlaub Herr Graf, so spricht ein Reicher, der nichts von den Nöten armer Leute weiß. Die Fürsorge... mein Gott! Die Behörden haben mit sich selbst zu tun. Jeder muß sich heute selber helfen.“

Scheffern hob den anderen munter ins Gesicht. „Des Inspektors Rüge waren grau. Scheffern schüttelte den Kopf. „Das ist nicht wahr. Sie sind zu bitter. Wahrheitslieblich leben Sie zu schwarz. Haben Sie denn überhaupt schon den Versuch gemacht?“

„Eine fürchterliche Veränderung ging mit dem Inspektor vor. Seine Züge fielen ein. Es schien, als ob sein ganzer Stolz, sein Selbstbewußtsein, seine Manneswürde unter einem Schlag zusammenbrächen.“ Er sank zusammen, starrte regungslos zu Boden, dumpf... müde.

Sondergerichts-Urteil in Flensburg.

Zuchthaus für Schläge gegen einen Polizeibeamten. In Flensburg, 2. September. (Drahtbericht.) Das Flensburger Sondergericht verurteilte am Freitagmittag die beiden Kommunisten Polle und Stendel wegen Verdrückens gegen § 3 Ziffer 3 der Notverordnung zur Mindeststrafe von je einem Jahr Zuchthaus. Um anlässlich der Demonstration der Wohlfahrtsvereine vor dem Rathaus am letzten Montag einen Polizeibeamten angegriffen und ihm mehrere Faustschläge ins Gesicht veretzt, weil dieser die besonders remittente Ehefrau des Vaters in der Menge bedrängt und mehrfach Frauen gegen die Polizeistreife abdrängt hatte, leistete bei seiner Verhaftung erheblichen Widerstand.

Politischer Racheakt in Meldorf?

Ein Salzsaure-Attentat. In Meldorf, 2. September. (Drahtbericht.) In der Nacht zum Donnerstag wurden dem sozialdemokratischen Stadtverordneten Ihm in seiner Wohnung an der Weststraße zwei Fensterheben durch mehrere flüchtige Täter eingeworfen. Die Flasche zerbrach dabei, und durch die austretende Salzsaure wurde erheblicher Schaden an den Einrichtungsgegenständen des Zimmers angerichtet. Man nimmt an, daß es sich um einen politischen Racheakt handelt.

Eine Kreuzotter unter dem Kaffeetisch.

Die Familie des Landmannes P. Hansen Petersen in Söllstedt bei Tonnen erlebte eine unangenehme Überraschung, als man plötzlich unter dem Kaffeetisch, an dem man sich gerade nieder gelassen hatte, eine Kreuzotter in Kampfschaltung entdeckte. Geistesgegenwärtig konnte der Hausherr das Reptil durch einen Trittschritt auf den Boden unbeschädigt machen.

DIE HAUFIGSTEN VERDAUUNGSSTÖRUNGEN

Warum lassen Sie sich von Verdauungsbeschwerden soviel Unbehagen verursachen, wenn Ihnen das Einnehmen von einem halben Teelöffel voll oder von drei bis vier Tabletten Bilettina Magnesia ein etwas Wasser nach dem Mahlzeiten-Erleichterung gibt? Sie werden sich wieder wundern, wenn Sie nach dem Gebrauch dieses Bilettina Magnesia, das den Lebenssaft an Säure, die Verdauung fördert, neutralisiert, nicht nur die Beschwerden dieser Säureüberschüsse beseitigt, sondern Sie nicht länger Gärung der Nahrung zu befürchten und Ihre Verdauung geht normal und schmerzlos vor sich. Bilettina Magnesia, unabhängig und leicht einzunehmen, ist in allen Apotheken in Pulver, oder Tablettenform zum Preise von 1,45 Mark die Flasche erhältlich.

Bilettina Magnesia hat folgende Zusammensetzung: Bismutsubcarbonat 4,50, Magnesiumcarbonat 90,00, Zuckerlaktose 4,50, Natriumcitrat 90,00.

Draußen lag der Abend, lag das Silberglanz des Mondes auf dem kurzgeschorenen Rasen, verhauchten Blumen ihre Brunn in süßen Düften. Aus der Ferne klangen hier und da Geräusche: eine Handharmonika vom Wirtschaftshofe, ein Siphon, manchmal Klängen eines Hühners. Aber menschenleere Wege lag auf diesen Dingen wie auf fernem, müden Klängen.

Dann — mit einem Ruck stand Scheffern auf. Er trat zu Ringenhal und legte ihm die beiden schlaffen Hände auf die Schultern. „Was fanden Sie in der Kaffeetisch, Ringenhal?“ Ringenhal sah lebend Scheffern an. „Und meine Frau, Herr Graf?“ „Lassen Sie das meine Sorge sein.“

God befruchtet die Seele, wie den Acker. Milde Regen, damit die Saat im Wuchse nicht sterbe.

Jagd hinter Schatten

Roman von Fred Nelius

Scheffern ging ins Studio hinüber. Dort im englischen Kamin waren trotz des warmen Frühlingstages ein paar Buchendünste aufgelegt, die knirschend hinter den Vorhang. Der Diener, ging zum Hof und ordnete die Schritte, ohne daß man seine Schritte auf dem Boden hörte. Nur noch eine Felle an dem Kamin, der genau das gleiche Muster wie die Wandbekleidung zeigte, schien zu gitzeln. Scheffern war allein.

Wie auf einer Insel sah man hier. Kein Geräusch von draußen kam herein. Abendwind stand auf. Klüver- und Säsmingerloch kam durch das offene Fenster.

Wieder trat das Bild von Annie vor die Seele Schefferns. Die Schmachtdiener ihr wuchs und wuchs. Alles in ihm war erfüllt von rätselhaften Ahnungen und Erlebnissen fernher Dinge. Er empfand sich losgelöst von allem Gegenständlichen um ihn herum. Im Gebirge seiner Seele war ein fortgesetztes Fühlen und Erfassen freier Gebirge, die aus weiter Ferne wie die Wellen eines Sees zu ihm strömten.

Er wußte, die Gedanken lantes trafen sich mit seinen. Vielleicht fühlte sie den Druck, der jetzt auf seiner Seele lag, die Schmachtdiener Wände, die zu ihr hinüberströmten.

alle Dinge. Scheffern griff entschlossen nach der Zigarette, um sie anzuzünden.

„Wer...“ „Inspektor Ringenhal aus Wärenclau, Herr Graf. Darf ich den Herrn Grafen fünf Minuten sprechen.“

Scheffern machte ein paar Schritte in den Garten. Pflöcklich trat die schwarzschneitene Silhouette eines Mannes vor ihn auf den Rasen. Scheffern griff ihm nach der Brust. Pflöcklich. „Wer...“

Scheffern kannte Ringenhal's von früher. Pflöcklich, Er war der jüngere Beamte Tiaslaks. So nahm er ihn nach oben, ließ ihn in sein Arbeitszimmer treten.

„Das ist höchst bedauerlich für Sie. Aber was geht mich das an, Herr Ringenhal?“ Der Inspektor strich das blonde Haar zurück und legte seine Finger zitternd um den Knoten der Kravatte.

„Sie...“ „Biel und wenig. Wie man will, Herr Graf. Ich wollte Ihnen ein Gefährnis machen, das Sie interessieren dürfte, ohne ich in Haft genommen werde.“

Der Inspektor stand noch immer. Er strich mit wirren Fingern über seine Schläfen.

„Na, da muß sich Rat und Hilfe finden lassen, Ringenhal. In solchen Fällen tritt die Fürsorge doch sicher für die Kranke ein.“

„Mit Verlaub Herr Graf, so spricht ein Reicher, der nichts von den Nöten armer Leute weiß. Die Fürsorge... mein Gott! Die Behörden haben mit sich selbst zu tun. Jeder muß sich heute selber helfen.“

Scheffern hob den anderen munter ins Gesicht. „Des Inspektors Rüge waren grau. Scheffern schüttelte den Kopf. „Das ist nicht wahr. Sie sind zu bitter. Wahrheitslieblich leben Sie zu schwarz. Haben Sie denn überhaupt schon den Versuch gemacht?“

„Eine fürchterliche Veränderung ging mit dem Inspektor vor. Seine Züge fielen ein. Es schien, als ob sein ganzer Stolz, sein Selbstbewußtsein, seine Manneswürde unter einem Schlag zusammenbrächen.“ Er sank zusammen, starrte regungslos zu Boden, dumpf... müde.

Scheffern hatte sich erhoben. Er machte ein paar Schritte durch das Zimmer. Pflöcklich blieb er stehen und sagte: „Eine fonderbare Art, sich selbst zu helfen, lieber Freund. Und was wünschen Sie von mir?“

# Die Unterschlagnungen bei der Webwaren-Einkaufsgesellschaft.

### Scharfe Kritik des Haushaltsausschusses. Verletzung der Aufsichtspflicht. — Regressansprüche.

Kost fünf Stunden hat sich gestern der Haushaltsausschuss mit den Unterschlagnungen und Untergangsgeschäften der Webwaren-Einkaufsgesellschaft befaßt. Selbst die ältesten Mitglieder werden sich kaum einer Sitzung erinnern, in der

so einmütig alle Fraktionen die schärfste Eingreifen des Senats und die radikalste Aufhebung aller Zusammenhänge forderten die gestern.

Senator Dr. Matthei als Chef der Finanzdeputation bestätigte noch einmal, daß ein besonderer Staatskommissar zur Untersuchung der Vorgänge ernannt sei, daneben natürlich das faktische Geschäftliche Verfahren. Erst nach Abschluß dieser Prüfung könne ein endgültiges Urteil abgegeben werden, wenn auch wohl heute nach Auffassung der Finanzdeputation es feststeht, daß die Unterschlagnungen nur durch die Zusammenarbeit zwischen dem zweiten Geschäftsführer Rößler, der sich erschöpfte bei dieser Gesellschaft jährlich über 7000 Reichsmark bezog, möglich gewesen wären.

Von Senatsseite wurde unterstrichen, daß es nicht die Aufgabe des Rechnungsamtes sei, beratende Gesellschaften zu überprüfen, sondern diese pflichtgemäß überlassen sei, Revisionen durch Fremdenbuchgesellschaften usw. in regelmäßigen Abständen vornehmen zu lassen.

In der langen Debatte wurde aber darauf hingewiesen, daß bei der Gründung der Gesellschaft ausdrücklich vorgesehen sei, auch die Bücher und Belege vom Rechnungsammt prüfen zu lassen.

Am Oktober vorigen Jahres hat dann tatsächlich das Rechnungsammt die wirtschaftlichen Ergebnisse überprüft und ist schon damals zu Verhandlungen gekommen, ohne daß der Aufsichtsrat wiederholte Hinweise sich geäußert hätte. Immer wieder wurde zum Ausdruck gebracht, daß Rößler und Hoff bei ihrer engen Zusammenarbeit es verstanden hätten, den Aufsichtsrat, dessen Vorwissen und auch den von der Finanzdeputation für diesen besonders bestimmten Delegierten zu täuschen. Da die Aufsichtsratsmitglieder eine Aufsichtspflicht haben

von 1000 RM erhalten, wurde von verschiedenen Seiten auf die Regresspflicht des Aufsichtsrates hingewiesen.

Besonders die Nationalsozialisten erinnerten daran, daß bei früheren Verhandlungen vom Aufsichtsratsmitgliedungen für vom Senat oder der Bürgerchaft vorgeschlagene Aufsichtsräte wiederholt vom Senatistlich die Antwort gekommen wäre, die Aufsichtspflicht würde schon deshalb unter Umständen regreßpflichtig sein.

Geradezu Empörung löste im Ausschuss die Mitteilung aus, daß der jetzt fristlos entlassene erste Geschäftsführer nicht nur ein fast übermäßig hoch erscheinendes Gehalt bezog, sondern bis in jüngste Zeit auch noch Provision aus dem Warenumsatz dieser rein gemeinnützigen Gesellschaft erhalten hätte. Die Verberterung wurde noch härter, als bestätigt werden mußte, daß mehrere Aufsichtsratsmitglieder zwar immer prompt sich um gewinnbringende Lieferungen bemüht hätten, ohne aber sonst die Pflichten eines Aufsichtsratsmitgliedes allzu ernst zu nehmen.

Vor allem aber nutzten die Kommunisten die Situation aus, die alle Schuld in erster Linie den Vorstehenden des Aufsichtsrates zuschieben, zumal dieser ein hoher Staatsbeamter ist. Sie deuteten weiter an, daß sie sich mit dieser Verprechung im Staatshaushaltsauschuss nicht begnügen, sondern die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses durch Beschluß des Plenums erzwingen würden.

Wenn der Staatshaushaltsauschuss sich an sich naturgemäß in ein schwebendes Verfahren nicht eingreifen kann, so verlangt er doch von allen mit der Lieberprüfung beauftragten Staatsmitarbeitern ein schnelles und rechtsicheres Handeln, wobei die Ramifikation schuldhafter Personen zwecks späterer gerichtlicher Abhandlung nicht unterbleiben dürfe.

Auch von sozialdemokratischer Seite wurde eine rechtsichere Aufhebung aller Verbrechen und Vergehen verlangt, weil in den schweren vierzehn Jahren nach dem Staatssturz bisher die Staatsführung in Hamburg fauler und korrekter gewesen sei. Befähigt wurde schließlich von den Senatskommissaren, daß die Auflösung der Webwaren-Einkaufsgesellschaft vorgezogen ist.

## Saisonbeginn im Varieté.

### Kammerpiele im Italia-Theater.

Ist es die Freude, nach der Sommerpause wieder einmal einen Abend vor dem gebietigen Varieté des Italia-Theaters sitzen zu können, aber ist es das ausgezeichnete vielseitige Eröffnungsprogramm, das das Italia-Theater gleich in den ersten Tagen des September allabendlich bis auf den letzten Platz füllt. Die Besucher erleben einen vielseitig-schillernden Querschnitt durch das Varieté unserer Tage. Mit einer

fünf, sechs Instrumente, sondern tanzen und singen auch und sind geborene Humoristen — vermitteln musikalische Einblicke aus Venedig, aus dem alten Wien und geben dann mit klarer Abstraktion unserer Zeit über; ihre musikalische Bühnenfassung ist mit vielen humorvollen Einfällen gewürzt. Miller & Wagner halten dann für eine Viertelstunde familiäre Musikemeln im Hause in Bewegung; typische Wiener Musikern, überprüfend von Witz und Lieberum. Paul Romano kommt mit Miniatur-Akrobatik. Drei kleine Menschen, die große Artisten sind und sich die ganze Varietéwelt erobert haben. Einen lustigen Ausflug geben Man & Thit, zwei Akrobaten, denen alles auf das Kunstvollste dabeingelieft.

### Flora-Theater.

Die Kleider, die diese Spanierinnen tragen, überflutet von kostbaren seidenen Spitzen mit macherhaft schönen Schals, sind allein schon eine Sehenswürdigkeit. Die Flora-Revue zeigt „Spanien in seinen Tönen und Trachten“. Die Frauen dieser Städte sind aus den verschiedensten spanischen Städten zusammengesetzt, um einen Querschnitt durch das tanzende Spanien zu geben, von Barcelona bis hinunter nach Granada, und jeder Tanz präsentiert sich in seinem charakteristischen Kostüm. Das Besondere an dieser Revue



artifizisch ebenso hervorragenden wie an lustigen Lieberausagen reichen Drahtspiel-Kammer, Jackie Collier, wird der Abend eingeleitet. Dann kommen mit dem Garaceta-Trio drei spanische Clowns mit grotesken spezifischen Einfällen, die Luststürme wecken und in einer „singenden Ente“ eine besonders komische Pointe haben. Dann bezaubernde Bilder der Kellnerin: Lydia Walterstein zeigt Soße Schale von einst und jetzt. Eine schöne Frau reitet ein erstaunlich großes Drossel-Reperitoire auf drei hübschen ohrreifeisenen Hengsten. Tedd & Carlton heißt vor: Taps und Tempo, ein akrobatisches Tanzpaar und sechs Girls, die auf einer großen Treppengerie alles hinreichend parallel machen und mit der Präzision eines Regimentsstrommers stehen. Corini ist jetzt für eine Viertelstunde das Feuß in reißlose Verblüffung; nach einigen geschickten Manipulationen sauberer Dollars aus der leeren Sand: Humbert, Tausende von Dollars. Eimerweise können sie weggetragen werden. Wäre Herr Corini nicht zufällig ein ganz großer und hochbezahlter Kritiker geworden, so hätten die Fußstapfen-Delegierte aller europäischen Hauptstädte alle Ursache, ein sehr wachsam Auge auf ihn zu haben. Dann eine musikalische Delikatessen: Henry Rabbon mit seinem erstaunlich vielseitigen Musikern — sie spielen nicht nur jeder



ist, daß sie die Tänze ihrer Heimat in unverfälschter Lieberlieferung zeigt. Und wie sie tanzen können! Diese künstlerisch sehr vielseitigen Spanier haben sehr schnell alle Sympathien der Theaterbesucher. In Conchita Chienos hat die Revue eine ganz überragende Tänzerin von bereicherter Körperlichkeit, unerbötig raffig, eine Information der spanischen Tanszele. Auch der Humor hat sehr viel Raum in dieser Revue; über die parodistischen Tänze von Maria Wodar, die ihre 20 Pfund wiegt und dabei die Grazie eines Reuengirls zu entwickeln lacht, schreit man. Fritz Perros mit seinem eigenen Schwanz-Ensemble ist wieder einmal in die Flora eingezogen

zogen und spielt eine neue tolle Burleske „Kafarmenlieber“. Servos als Burleske beim Feldweibel. Das Publikum lacht nicht, es schreit vor Vergnügen! Dieser Servos stellt eine Episode von einem Trottel dar, dummpfiffig, didaktisch, bauernschlau, und immer nur dann begrifflich, wenn er nicht begreifen will, daß man diese Episode so leicht nicht begreifen will. — Vorher gibt es ein paar sehr gute artistische Nummern zu sehen, u. a. die euklidrischen Reuben der 2 Chions und die sehr hübschen Antipodenspiele der Verta Pascale, die für ihre Arbeit mehr Zehnspitzen- als Fingerspitzengefühl haben muß.

In die Matinee der hundertjährigen Bahnstraße ist Herr Josef Consten aufgenommen worden.

## Konzerte der Woche.

**Vortragsmusikalische Gesellschaft.**  
In der Musikhalle, großer Saal, Sonntag, den 4. September, abends 8 Uhr: 1. Polistümliches Konzert. Leitung: Generalmusikdirektor Richard Richter. Solisten: Rangenmeister Jan Gertkamp (Violine), Paul Roth (Violoncello). Ein Abend Deutsche Meister. — Sonntag, den 11. September, abends 8 Uhr: 2. Polistümliches Konzert. Leitung: Generalmusikdirektor Richard Richter. Solisten: Rangenmeister Jan Gertkamp (Violine), Paul Roth (Violoncello). Ein Abend Deutsche Meister. — Sonntag, den 18. September, abends 8 Uhr: 3. Polistümliches Konzert. Leitung: Generalmusikdirektor Richard Richter. Solisten: Rangenmeister Jan Gertkamp (Violine), Paul Roth (Violoncello). Ein Abend Deutsche Meister.

## Wochenpielpläne der Theater Groß-Hamburgs

Von Sonntag, 4. Septbr., bis Sonntag, 11. Septbr.

**Hamburger Stadttheater.**  
So, abds. 8 Uhr: Der Troubadour. Nachm. 1. Solimans Erählungen (Stückfassung für die Volkshäuser). Mo, 8. Septbr., abds. 8 Uhr: Die entloste Straße. (Uraufführung). Di, 8. Septbr., abds. 8 Uhr: Die entloste Straße. (Uraufführung). Mi, 8. Septbr., abds. 8 Uhr: Die entloste Straße. (Uraufführung). Do, 8. Septbr., abds. 8 Uhr: Die entloste Straße. (Uraufführung). Fr, 8. Septbr., abds. 8 Uhr: Die entloste Straße. (Uraufführung). Sa, 8. Septbr., abds. 8 Uhr: Die entloste Straße. (Uraufführung). So, 8. Septbr., abds. 8 Uhr: Die entloste Straße. (Uraufführung).

**Kammerspiele im Italia-Theater.**  
So, Mo und Di, je abds. 8 1/2 Uhr: Das Räuberhauptmann. (Uraufführung). Mi, 8. Septbr., abds. 8 1/2 Uhr: Das Räuberhauptmann. (Uraufführung). Do, 8. Septbr., abds. 8 1/2 Uhr: Das Räuberhauptmann. (Uraufführung). Fr, 8. Septbr., abds. 8 1/2 Uhr: Das Räuberhauptmann. (Uraufführung). Sa, 8. Septbr., abds. 8 1/2 Uhr: Das Räuberhauptmann. (Uraufführung). So, 8. Septbr., abds. 8 1/2 Uhr: Das Räuberhauptmann. (Uraufführung).

**Flora-Theater.**  
Die Kleider, die diese Spanierinnen tragen, überflutet von kostbaren seidenen Spitzen mit macherhaft schönen Schals, sind allein schon eine Sehenswürdigkeit. Die Flora-Revue zeigt „Spanien in seinen Tönen und Trachten“. Die Frauen dieser Städte sind aus den verschiedensten spanischen Städten zusammengesetzt, um einen Querschnitt durch das tanzende Spanien zu geben, von Barcelona bis hinunter nach Granada, und jeder Tanz präsentiert sich in seinem charakteristischen Kostüm. Das Besondere an dieser Revue

## Rundfunk-Programm

**Heute abend:** 19.30 (für alle): Norderey. 20.00 (für alle): Köln: Lustiger Abend. Eine Tröhl. Rheinfahrt. 22.00 Nachrichten.

**Sonntag, 4. September**  
**HAMBURG**  
6.15 (für alle): Das große Galküte vom Bremer Dom. Bremer Hafen-Konzert. 8.15 Zeit. Wetter. Nachrichten. 8.30 (für alle): Morgenmusik. 8.45 (für alle): Der Sternhimmel im Monat September. Vortrag von Theob. Bieder. 9.30 (für alle): Köln: Festgottesdienst vom Katholiken in Essen. 10.25 (für alle): Festgottesdienst. Diakonales Konzert in der Kirche zu Rickling. Ansprache von Mordhorst. Bischof F. Holstein. Predigt: Professor D. Weinreich. 12.15 (für alle): Festakt anlässlich der Eröffnung der Oper im Schiller-Theater Hamburg. Musikalische Leitung: Prof. Max von Schilling. Berlin: Prof. Felix Woyrach. Altona: Musikdirektor Willi Ramm. Staatsminister a. D. Dr. Leers. Berlin, Präsident des Deut. Bühnenvereins (Festredner): Martha Möller (Rezitation). Die Altonaer Singakademie. Das Orchester (Wanderkapelle) sinet: Humor in alten Volksliedern. Leitung: Ise Struck. 13.00 (für alle): Leipzig: Mittagskonzert. Das Leipz. Sinfon. Orchester. Dirigent: Elmar Weber. 14.00 (für alle): Aus d. Landesversammlung des Schleswig-Holsteiner-Bundes in Eckernförde. 15.00 (für alle): Wir musizieren für die Kinder. Leit.: Gerh. Maass. Mitwirk.: Gertrud Schmidt, Hans Marten das Land-Norag-Orchester. 16.00 (für alle): Mein Besuch bei H. u. H. dem Kani. Bald ein lustiger Bericht in Versen von A. Dinklage. An der Orgel Gerh. Gregor. 16.20 (für alle): Die Flensburg. Wanderkapelle sinet: Humor in alten Volksliedern. Leitung: Ise Struck. 16.50 (für alle): Musikanten. Literarisch-musik. Zwischenstück. Leitung: Fritz Gartz. Mitw.: Dr. Günther Bobrik, Trude Meinz, E. Jakschitz, Karl Pöndter, Hans Rosenkranz (Violine), Hans Wurm (Klavier). Norag-Männerchor, das kleine Norag-Orch. 17.50 (für alle): Mandolinenkonzert des hildesheimer Mandolinen-Orchesters. V. Dir.: Willi Hartwig. Oldenburg. 18.15 (für alle): Weber bei Beethoven. Von Dr. Weber, 18.45 (für alle): Heiteres auf der Geige. Ausführung: Fährhändler-Rühr-Duo. 19.30 (für alle): Erlebnisse und Erfahrungen in Los Angeles. Vortrag von W. A. Cordua. 19.40 (für alle): Sport. 19.55 (für alle): Wetter. 20.00 (für alle): Deutsche Meister. Leitung: Richard Richter.

**INLAND**  
Berlin-Königs-Waterhansen (Welle 1834.9): 9.30: Von Langenberg: Festgottesdienst des Deutschen Katholiken in Essen. 11.30: Von Leipzig: Bach-Kantate. — 18.55: Alfred Semrau liest aus eig. Arbeiten. 19.30: Von Berlin: Reichsfrontsoldatenappell. — 20.00: Von Breslau: Ehrerabend der Stadt Breslau anlässlich des 70. Geburtstages von Gerhart Hauptmann. — 21.10: Von München: Unterhaltungskonzert. — 23.30—24.00: Tansmusik. Berlin (Welle 419): 11.30: Von Leipzig: Sinfonische Suite op. 35 von Rimsky-Korsakow (Schallpl.). 16.30: Von Rom: Radwielmeisterschaften in Rom. Finale der Berufsschwaben. 17.15: Populäres Orchesterkonzert. 18.20: Joachim Rineck liest eig. Dichtungen. 18.50: Johann Langenauer sinet: Humor in alten Volksliedern. Meister aus der Mozart-Zeit. 19.30: Von XII. Reichsfrontsoldatenappell. 20.00: Das Sinfonische Operette. — 22.00: Nachr. Tansmusik. Breslau (Welle 325): 20.00: Aus dem Schloß-Museum: Ehrerabend der Stadt Breslau anlässlich des 70. Geburtstages von Gerhart Hauptmann. 21.00: Virtuose Unterhaltungskonzert für Violine u. Klavier. 21.10: Konz. 22.00: Nachr. Tansmusik. Langenberg (Welle 472.4): 9.30: Deutscher Katholikentag in Essen. Hörsprech v. Festgottesdienst d. Deutschen Katholikentages 1932 in Essen. 16.00: Militärmusik. Deutscher Katholikentag in Essen. — 20.00: Von Breslau: Ehrerabend der Stadt Breslau anlässlich des 70. Geburtstages von Gerhart Hauptmann. — 21.00: Orchesterkonzert. — 22.40: Schauspiel. — 22.40 bis 24.00: Nachtmusik.

**AUSLAND**  
Kopenhagen (Welle 281.2): 15.00: Harmonische Orchester u. Chorkonzert. — 20.00: Stundenschlag von Rathaus. Anschließend: 21.10: Funkchor. — 21.25: Saxophon und Marimba-Soll. — 22.00: Orchesterkonzert. — 23.00 b. 0.30: Moderne Tansmusik. National-Pror. (Welle 281.5): 16.15: Konz. — 21.05: Kammermusik. London-Regional (Welle 355.0): 20.00: Kirchenkonz. — 21.05: Konz. Midland-Venture (Welle 398.9): 21.05: Konz. Northern-Manchester (Welle 405.0): 21.05: Konz. Paris (Welle 825.2): 19.25: Schallplatten. — 20.45: Orchesterkonzert. — 22.50: Orchesterkonzert. Paris (Welle 1445.8): 20.30 bis 22.00: Orchesterkonzert. Rom (Welle 441.2): 17.00 bis 18.15: Vokal- und Instrumentalkonzert. — 20.45: „Die neue Geliebte“ u. Operette. Oslo (Welle 1083): 17.55: Grieg-Klavierkonzert. — 20.00: Konzert des Funderorchesters. 22.15: Konz. — 22.45 bis 23.15: Konz. — 23.15: Konz. (Schallpl.). Warschau (Welle 1411.8): 17.00: Solistenkonzert. 19.20: Tansmusik. 20.00: Konz. — 22.50: Tansmusik. Prag (Welle 483.6): 19.00: Blasorchesterkonzert. — 21.00: Konz. — 22.25—23.30: Schallplatten. Budapest (Welle 550.4): 10.20: Konz. — 17.35: Konz. — Ungarische Volkslieder. — 19.20: Zigeunerkapelle. — 20.30: Aus dem Sengeraum: Schauspiel. Anschl.: Zigeunerkapelle. (Deutschlandsender): Aus München: Bunte Stunde. — 21.00 (Deutschlandsender): Siehe Hamburg. — 22.40 (Deutschlandsender): Siehe Hamburg. Freitag, 3. September: 19.20 (für alle): Der Kapitän und der Matrose und der Koch. heitere Bilder von d. Waterkant. — 20.45 (für alle): „Smuggler“, niederdeutsches Spiel. 22.20 (für alle): (Deutschlandsender): Waldheimat, Paul Keller zum Gedächtnis. 21.10 (Deutschlandsender): Der Berliner Demochor singt. Abendunterhaltung. Samstag, 4. Septbr.: 19.20 (für alle): Gedächtnisfeier f. Friedrich Wilhelm Kücken. 20.00 (für alle): Geber Land und Heimat. Heiterer Abend. 21.00 (für alle): Dorffest in Isernhagen. 22.20 (für alle): Tansfunk. 20.00 (Deutschlandsender): Siehe Hamburg. — 22.20 (Deutschlandsender): Nachtmusik.

## Die Abendprogramme der Noragsender und des Deutschlandsenders (Deutsche Welle) in der kommenden Woche.

**Sonntag, 4. September:** 20.00 (für alle): Deutsche Meister. 22.20 (für alle): Tansfunk a. Berlin. — 20.00 (Deutschlandsender): Aus Breslau: Ehrerabend der Stadt Breslau. — 21.10 (Deutschlandsender): Unterhaltungskonz. — 22.45 (Deutschlandsender): Tansmusik. **Montag, 5. September:** 19.20 (für alle): Leonhard Frank liest aus eigenen Werken. — 20.00 (für alle): Max von Schilling dirigiert. 22.05 (für alle): Allerlei Bühnenszenen auf allerlei Instrumenten. — 20.00 (Deutschlandsender): Aus Frankfurt: Orchesterkonzert. — 21.10 (Deutschlandsender): „Das Kitchchen von Helbborn“. 22.20 (Deutschlandsender): Nachrichten Unterhaltungskonz. **Dienstag, 6. September:** 19.20 (für alle): Der Geigen-Gotha. 19.40 (für alle): September-Lyrik. Konz. — 20.40 (für alle): Orzel-Konzert. — 21.00 (für alle): Godefrid d. Skönskönig. Hörspiel. 22.20 (für alle): Spät-Konzert. — 20.00 (Deutschlandsender): Aus Breslau: Ehrerabend der Stadt Breslau. — 21.10 (Deutschlandsender): Unterhaltungskonz. — 22.45 (Deutschlandsender): Tansmusik. **Mittwoch, 7. September:** 19.20 (für alle): Sommerächte. 21.00 (für alle): „Drei Wiener Walzer“, Lustspiel von J. Strauß. — 22.20 (für alle): Tansfunk. — 20.00 (Deutschlandsender): Blasenkonzert. — 21.00 (Deutschlandsender): „Meister Oelze“, Drama. 22.15 (Deutschlandsender): Nachrichten. Unterhaltungskonzert. **Donnerstag, 8. Septbr.:** 19.20 (für alle): Ruidel-Strauß liest aus eigenen Werken. — 20.00 (für alle): Die deutsche Oper. Konz. — 21.00 (für alle): Schiller. Festprogramm für einen Vergessenen I. Goethe-Jahr. 22.40 (für alle): Unterhaltungskonzert. — 20.00 (Deutschlandsender): Aus München: Bunte Stunde. — 21.00 (Deutschlandsender): Siehe Hamburg. — 22.40 (Deutschlandsender): Siehe Hamburg. Freitag, 3. September: 19.20 (für alle): Der Kapitän und der Matrose und der Koch. heitere Bilder von d. Waterkant. — 20.45 (für alle): „Smuggler“, niederdeutsches Spiel. 22.20 (für alle): (Deutschlandsender): Waldheimat, Paul Keller zum Gedächtnis. 21.10 (Deutschlandsender): Der Berliner Demochor singt. Abendunterhaltung. Samstag, 4. Septbr.: 19.20 (für alle): Gedächtnisfeier f. Friedrich Wilhelm Kücken. 20.00 (für alle): Geber Land und Heimat. Heiterer Abend. 21.00 (für alle): Dorffest in Isernhagen. 22.20 (für alle): Tansfunk. 20.00 (Deutschlandsender): Siehe Hamburg. — 22.20 (Deutschlandsender): Nachtmusik.

## Die Klostermühle in Walsrode abgebrannt.

Walsrode, 3. September. (Drahtbericht unferes Korrespondenten.) Die vor einem Jahr nach einem Brande neu gebaute Klostermühle die nicht zu dem alten Kloster gehört, sondern sich in Privatbesitz befindet, ist in der Nacht zum Sonntag bis auf die Grundmauern mit ihren ganzen Vorräten an Mehl und Getreide niedergebrannt. Zwei Mülkergellen, die in großer Lebensgefahr schwebten, konnten unter großer Mühe gerettet werden. Durch heftigen Sturm verbreitete sich das Feuer sehr schnell, konnte aber auf Ferd beschränkt werden. Ueber die Ursache sind Untersuchungen im Gange. Man spricht von Kurzschluss.

## Selbstmord eines Gemeindefassenverwalters.

Bei einer Revision der Gemeindefasse in Bönnigke t endete man am Donnerstag größere Fehlbeträge. Als man den Verwalter der

Rasse, den Futtermittelhändler Bornholdt, um Aufklärungen bitten wollte, war er nicht aufzufinden. Erst nach längerem Suchen fand man ihn im Schwinefalle e r h ä n g t a u f. Bisler hat man einen Fehlbetrag von 3000 bis 5000 Mark in der Gemeindefasse festgestellt.

A. Die Fassungänderung in der Blankenfelder-Blinie ab 1. September ist im heutigen Anzeigenteil von der Hafen-Dampfschiffahrtsgesellschaft bekanntgegeben.

A. Die Sparrichtigkeit bei der „Deufa“. Bei der im Juni erfolgten Zuteilung der „Deufa“ (Deutsche Kapital- und Mobilien-Gesellschaft m. b. H., Hamburg 36) erhielten 85 Sparrer eine Summe von 52 500 Reichsmark, die durch die am 11. August zur Verfügung gedachten Darlehen nach erheblich überschritten wurde. Es kamen insgesamt 124 700 Reichsmark an 187 Sparrer nach einer Wartzeit von nur 2—3 Monaten zur Auszahlung. Die „Deufa“ konnte seit dem 15. Februar 1932 rund 300 Sparrer 207 300 Reichsmark als Darlehen für Bauten zur Verfügung stellen. (Siehe auch den Anzeigenteil).

Geschäftliche Mitteilungen. Die Handelshochschule Rönningk i. Br. beginnt am 1. November ein neues Semester. Näheres siehe Anzeiger.

# Hervorragend schöne Wollstoffe für den Herbst in größter Auswahl!

- für Kleider:** Bouclé, reine Wolle, 140 cm breit ... Rm. 4.40 pro Meter
- Bouclé fantasie, reine Wolle, 130 cm breit ... Rm. 5.80 pro Meter
- Afghalaine fantasie, reine Wolle, 130 cm breit ... Rm. 3.90 pro Meter
- für Mäntel:** Marengo Chevron mit Kunstseide, 140 cm breit ... Rm. 4.60 pro Meter
- Bouclé long, sehr elegante Ware, 140 cm breit ... Rm. 9.— pro Meter

**Damenkonfektion:**  
Mäntel, Kleider, Blusen, Strickwaren

**Bernhold**  
Hamburg / Großer Burstah 10-12



Schutz und Licht dem Kinde.

Über 4000 Sammlerinnen verkaufen heute und morgen für Hamburgs Kinder leuchtende Herbstblätter...

Am Montag

Montag früh: Olympia-Kämpfer in Hamburg Automobillrennen in Heide und alle übrigen Ereignisse des Sonntags

Tagesheimen, hier arbeiten sie mit ihren kleinen Kräften, bauen Burgen, spielen, gehen und pflanzen, sehen Blumen wachsen...

Konzerte und Puppenspiele.

Anlässlich des Vortages finden am Sonntag, 4. September, folgende Veranstaltungen statt: Von 11-12 Uhr: im Hammer Park...

Kasper-Theater:

Von 11-12 Uhr: in den Anlagen am Botanischen Garten (Dammortiefe); auf dem Kinderplatz Werbespieltheater...

Aus dem Leserkreis.

Für die Einfindung aus Leserkreisen trägt die Schriftleitung nur die präziseste Beantwortung.

Die Sportvereine auf bedenklichen Wegen.

Mehrere angegebene Sportvereine, deren Namen einen guten Klang haben, sind auf die festsame Idee gekommen, die Funktionen der

Nachhändler in täglichen Bedarfsartikeln zu übernehmen und dem Stand des Einzelhandels damit in ganz wichtigen Warengruppen die Erlöse...

Die Sportvereine bringen diese neue Vereinsrichtung in einem längeren Rundschreiben zur Kenntnis der Mitglieder...

Die Vorstände dieser Vereine sind sich sicher nicht darüber klar geworden, daß die dem schwer räumenden Stand des Einzelhandels durch diese Vereinbarungen in solchem Umfang schädigen...

Briefkasten.

Auskünfte werden nur an Abonnenten erteilt. Alle Anfragen ist Name, Adresse und Leistung beizufügen.

A. U. - Der neue Komet Pettier-Whipple, der Anfang August d. J. in Amerika aufgefunden wurde, steht jetzt in den ersten Tagen des September...

A. M. - Wie wir annehmen möchten, ist die Herstellung der Schreibmaschine auf eine fabrikmäßige Art zu übertragen...

J. S. - Durch die Notverordnung vom 9. März 1932 ist die Gewährung von Zugaben grundsätzlich verboten, jedoch wird als verbundene Zugabe nicht angesehen...

Verkaufspreise der Grundstücke

Verkauf durch das Amtsgericht. Donnerstag, 1. September. E. F. S. Geuer, Weg mit Eichenhaus, bei Vereinsstraße 75...

Briefmarkenecke

Die Durchlochung der Briefmarken.

Von Franz Peter Sohn, München.

Neben dieser privaten gibt es die zweite Gruppe der amtlichen Durchlochung der Marken und zwar die Durchlochung der Marken durch die Postverwaltung...

Die Durchlochung der Briefmarken ist ein Verfahren, bei dem die Briefmarken durch eine Maschine durchlöchernd durch den Briefkasten geleitet werden...

Neue Postwertzeichen.

Europa.

Italien. Die gemischte 100-Vire-Briefmarkenreihe mit Bildnis des Leonardo da Vinci ist nun fertig...

Uebersee.

Argentinien. Anlässlich Einführung einer neuen Währung erhebt eine Briefmarkenreihe von 19 Werten...

Die neuen Kataloge.

Zumstein. Der Herbst heft der Dr. Wetzel: die neuen Briefmarkenkataloge erscheinen. Der Sammler kann sich nun an Hand der neuen Führer wieder ganz seiner Liebhaberei widmen...

Ausstellung in Bukarest.

Auf Anregung der rumänischen philatelistischen Zeitung „Tribuna Filatelica“ wird eine Anzahl rumänischer Vereine und herausragender Sammler...

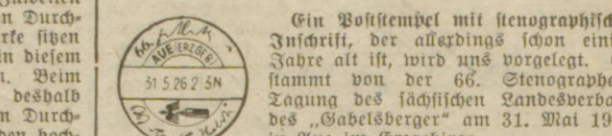
400 Antworten auf 400 Fragen.

Zimmer wieder wendet sich der forschende Sammler zum Herausgeber der Marken, besonders also dem Briefmarken-Tagebuch...

Die Hamburger Vereine.

Hamburg-Altonaer Verein für Briefmarkensammler. Unter dem Vorsitz von Herrn Dr. 40. Verammlung in der Detailsammlung abgehalten.

Ein Poststempel mit stenographischer Aufschrift, der allerdings schon einige Jahre alt ist, wird uns vorgelegt.



Die Fälligkeiten österreichischer Marken. Die Fälligkeitssammlungen des Bundes Österreichischer Philatelistenvereine...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...



Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Die eigenen philatelistischen Aufsätze sind abgebildet. Die Aufsätze sind die beiden abgebildeten philatelistischen Aufsätze...

Hamburger Wirtschafts- und Börsenblatt

Krisenbekämpfung.

A. V. In diesen Tagen hat das Institut für Konjunkturforschung, das unter der Leitung von Professor Dr. Ernst Wagemann steht, seine Konjunkturkritik für Ende August 1932 bekanntgegeben.

Grundidee des Papen-Programms ist, daß die Erhaltung- und Notstandsarbeiten den Ausgangspunkt zur Entlastung des Arbeitsmarktes bilden sollen.

Das andere aber ist, daß die Einzelheiten des Programms in großem Maße den Großbetrieben zunutze kommen werden, während die selbständige verarbeitende Mittelindustrie nur in geringem Maße davon Vorteil ziehen kann.

Aber es kann kaum ein Zweifel sein, daß trotzdem die Tatsache der Konjunkturalwende bevorsteht. Denn je weiter die Zeit vorschreitet, desto allgemeiner wird diese Auffassung, die wir bereits vor Monaten erstmalig zum Ausdruck gebracht haben.

Hannoversche Papierfabriken, Alfred-Gronau. Der Aufsichtsrat beschloß, eine Kapitalherabsetzung um 299.000 M. im Depot der Gesellschaft befindlicher Aktien auf 2.699.800 M. vorzunehmen.

Johns Surmann & Co. A. G., Bremen. Gemeinlich Regulieren für 1931. Der Aufsichtsrat besteht jetzt aus: Heinz Bömers, v. Diring, Michael und Bankdirektor August Gerhard Meyer.

Konkurs in Hamburg. Offene Handelsgesellschaft, in Firma C. F. Merkle, Große Bäckerstraße 12, Vertrieb von Goldwaren, Goldkettchen und echten Schmuckstücken.

Vergleichsverfahren in Hamburg. Kaufmann Carl Adolf Becker, Mühlengassestraße 84, in nicht eingetragener Geschäftsbeziehung A. D. Becker, Geschäftslokal Hamburg, Mühlengasse 84, Geschäftszweig Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren.

Vergleichsverfahren. Ueber das Vermögen der Firma Fritz Stellies, landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Lamstedt (Unterelbe) wurde durch das Amtsgericht in Ostern (Bez. Hamburg) das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet.

Union sich zugunsten der Krisenwende gebildet haben, sachlich untermauern könnte. Und es ist Tatsache, daß man in England und Amerika wieder hoffnungsvoll von einer neuen Konjunktur spricht und davon überzeugt zu sein scheint, daß endlich das Ende der beispiellosen langen und schweren Weltkrise gekommen ist.

In Deutschland selbst hat diese psychologische Inauguration der Krisenwende praktische Folgen noch nicht gezeigt. Ja, es ist nicht ausgeschlossen, daß die deutschen besonderen Schwierigkeiten trotz der Besserung im Ausland sich zum Teil zunächst noch werden verschärfen müssen.

gr. Wie wir erfahren, waren die Verhandlungen der Benzin-Konvention mit den Russen insofern erfolgreich, als sich die Russen verpflichtet haben, die Preise und sonstigen Vorschriften der Konvention einzuhalten.

Die Konvention hat ihnen aber keine Beschränkung mittels Quoten auferlegt. Das gleiche gilt übrigens auch für die Vertretung rumänischen Benzin aus dem deutschen Markt, für die Redeversatz, die ebenfalls der Konvention nicht beirät, weil die ihr angebotene Quote zu gering ausfällt.

Der Status der Mechanischen Weberei Linden. \* Der jetzt vorliegende Status vom 23. Juli zeigt freie Aktiven von 780 Mill. RM, denen Passiven von 11,93 Mill. RM gegenüberstehen.

Generalversammlungsbeschlüsse. Johs. Surmann & Co. A. G., Bremen. Gemeinlich Regulieren für 1931. Der Aufsichtsrat besteht jetzt aus: Heinz Bömers, v. Diring, Michael und Bankdirektor August Gerhard Meyer.

Konkurs in Hamburg. Offene Handelsgesellschaft, in Firma C. F. Merkle, Große Bäckerstraße 12, Vertrieb von Goldwaren, Goldkettchen und echten Schmuckstücken.

Vergleichsverfahren in Hamburg. Kaufmann Carl Adolf Becker, Mühlengassestraße 84, in nicht eingetragener Geschäftsbeziehung A. D. Becker, Geschäftslokal Hamburg, Mühlengasse 84, Geschäftszweig Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren.

Vergleichsverfahren. Ueber das Vermögen der Firma Fritz Stellies, landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Lamstedt (Unterelbe) wurde durch das Amtsgericht in Ostern (Bez. Hamburg) das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet.

Vergleichsverfahren. Ueber das Vermögen der Firma Fritz Stellies, landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Lamstedt (Unterelbe) wurde durch das Amtsgericht in Ostern (Bez. Hamburg) das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet.

würde, als Konjunkturbesserung die Gläubiger einen Akkord geneigter machen würde. Hier läge freilich ein ganz wesentliches Auftriebsmoment für die deutsche Wirtschaft. Andererseits liegen auf verschiedenen Gebieten noch wesentliche Hemmungen vor.

In einem Zeitpunkt der Depressionistie macht man sich wenig Sorgen um die Folgen der Mittel, die man einsetzt, um eine Konjunkturbesserung herbeizuführen. Wir möchten aber heute schon aussprechen, daß die Tatsache, daß in den Vereinigten Staaten, aber auch in Deutschland in dem Mittel der Kreditexpansion gegriffen wird, gleichzeitig den Keim einer neuen Krise in sich trägt und gleichzeitig den Preis bedeutet, um den eine kommende Krise sich verteuert.

Rußland respektiert die Treibstoff-Konvention.

miserer am Betriebsstoffmarkt, vor allem der Belastung durch die hohen Staatsabgaben, entgegenzuwirken. Nach unseren Erkundigungen will sich die Konvention dem von uns bereits erwähnten Vorgehen des Reichsausschusses beim Reichsfinanzministerium nicht anschließen.

Die Konvention hat bereits vor einigen Tagen die verschiedenen Sonderabstände gestrichelt. Es handelt sich dabei um Nachlässe zwischen 1,00 und 1,75 RM pro 100 Liter.

Warenhaus-Umsätze im Juli.

Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser lagen im Juli um rund 24 Prozent unter Vorjahreshöhe.

Die Betriebspolitik des Einzelhandels steht gegenwärtig vor besonderen Fragen: Selbst die Umsätze in den lebenswichtigen Gütern, z. B. den Nahrungsmitteln, sind — der Menge nach — unauffhaltsam abwärts gerichtet.

Warenmärkte.

Weizen. Liverpool, 3. September. Okt. 5 7/8 W. Dez. 5 7/8 bez. März 5/8 bez. Tendenz: stetig.

Anlandszucker. Hamburg, 3. September. Das Geschäft blieb bei weiter ruhiger, abwartender Haltung naturgemäß gering.

Hamburger Kaffee-Terminbörsen. Hamburger Terminkontract I (Prime Santos) in Pfennigen für 1/4 kg

Hamburger Terminkontract II (Basis Superior Santos) in Pfennigen für 1/4 kg

Baumwolle. Liverpool, 3. September. American Middling 689, Egyptian Sakla F. g. F. 9.25, Egyptian Upper F. G. F. 8.13, M. G. Surtee F. G. 6.49, M. G. Broach F. G. (Good Staple) 6.38, M. G. Punjab-American F. G. (Good Staple) 6.53, Central Provinces Oomra Nr. 1 (Staple Superfine) 7.02, M. G. Bengal F. G. 5.58, M. G. Bengal Superfine 5.78, M. G. Sind F. G. 5.58, M. G. Sind Superfine 5.70.

Sehr fester Börsen-Wochenschluß.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Table with 3 columns: Land, 3 September, 2 September. Includes Buenos Aires, Canada, Japan, Istanbul, London, New York, Rio de Jan., Uruguay, Holland, Belgien, Budapest, Bukarest, Danzig, Helsingf., Italien, Kopenhagen, Kowno, Lissabon, Paris, Prag, Reykjavik, Rom, Schweden, Schweiz, Sofia, Spanien, Stockholm, Tallinn, Wien.

Hamburger Wertpapierbörsen.

Weiter sehr fest. Im Verlauf noch steigende Kurse. Die Hamburger Wertpapierbörsen eröffnete zum Wochenende wieder in sehr fester Haltung bei steigenden Kursen.

Am Rentenmarkt schwankte die L-G-Aktie zu Beginn mit der Tendenz nach oben. Vorübergehend zieg das Papier von einem Anfangskurs von 97 1/4 auf 96 1/2 zurück, kehrte sich dann aber um 1 1/2 Prozent höher gegen gestern auf 97 1/2.

Die Berliner Wertpapierbörsen. Neue Hausbewegung in Aktien- und Rentenwerten. — Montan- und Kaliwerte sowie Aufbaumwerte in Front, später auch Kunstseidenpapiere — in Verlaufe Kursteigerungen bei behafteten Umsätzen.

Berliner Wertpapierbörsen.

Diese Wochenendbörsen brachte eine neue Aufwärtsbewegung in großem Umfang. Die erwartete Diskontenskung rückt eine völlige Aenderung der Renditeverhältnisse näher, von der speziell die Rentenwerte, die Aktien von dividendenzahlenden Gesellschaften und von Gesellschaften mit relativ fester Dividende (so die Tarifwerte) profitieren.

Die Neubesitzantele erreichte bei sehr lebhaften Umsätzen einen Kurs von 6,55 Prozent. Auch Goldpapiere, Stadtanleihen, Schuldbuchforderungen zogen weiter an.

Die stärksten Kursteigerungen erfuhren Klöcknerwerke und Buderus (plus 2 3/8), Westergelb und Wintershall (plus 3 3/8). Siemens & Halske und Lahmeyer (plus 2 3/8), R. W. E. und H. E. W. (plus 3 3/8). Dertmund Union-Brauerei und B. M. W. (plus 3 3/8).

Devisenkurse 3. September.

6proz. Reichsschuldbuchforderungen mit Zinsberechnung vom 3. September.

1934: 88,62 G. 90,37 B.; 1935: 82,87 G. 84,37 B.; 1936: 79,12 G. 80,37 B.; 1937: 76,62 G. 77,62 B.; 1938: 71,12 G. 72,62 B.; 1939: 68,62 G. 70,62 B.; 1940: 68,12 G. 70,62 B.; 1941: 67,12 G. 68,62 B.; 1942: 66,37 G. 68,37 B.; 1943: 65,62 G. 66,62 B.; 1944: 64,25 G. 66,12 B.; 1945: 64,37 G. 65,37 B.; 1946: 64,00 G. 65,37 B.; Wiederaufb. 1944/45: 25,50 G. 26,87 B.; Wiederaufb. 1946/48: 24,75 G. 25,62 B.

Table with columns for various cities and exchange rates: London, Paris, Amsterdam, Berlin, Stockholm, etc.

Die Kurse der Wertpapiere. Die Kurse der Wertpapiere sind im allgemeinen sehr fest, mit Ausnahme der Aktien der kleinen und mittleren Industrie.

Table with columns for various cities and exchange rates: London, Paris, Amsterdam, Berlin, Stockholm, etc.

Hamburger Getreidebörsen vom 3. Sept.

Die Stückzahlumstellungen der Regierung üben jetzt eine größere Wirkung aus, besonders für Roggen, der heute höher bezahlt wurde. In Weizen war nur wenig Umsatz bei leicht gebesserten Preisen.

Amtliche Notierungen im Getreidegeschäft der Getreidebörsen in Hamburg.

Alles unverzollt für 100 kg in a.m. plus je 0,20 a.m. Maklergebühr für Mengen von 30 t.

Weizen. Schluß 67 1/2. September 69 0/0. Oktober 73 0/0. November 75 0/0. Dezember 78 0/0.

Roggen. Schluß 61 0/0. September 63 0/0. Oktober 66 0/0. November 68 0/0. Dezember 70 0/0.

Gerste. Schluß 65 0/0. September 66 0/0. Oktober 68 0/0. November 70 0/0. Dezember 72 0/0.

Malz. Schluß 62 0/0. September 63 0/0. Oktober 65 0/0. November 67 0/0. Dezember 69 0/0.

Feste Metallmärkte. Am Kupfermarkt erfuhr der Preis für Drahtbraten heute eine weitere Steigerung auf 6-6 1/2 Dollarszent; teils wurden sogar noch höhere Forderungen gestellt.

38 Vol. %/o ..... M. 2.50  
40 Vol. %/o ..... M. 2.80  
45 Vol. %/o ..... M. 3.25  
Die 1/4 Flasche ca. 72 ct.

RUM PORT-ANNA der gute Jamaica Verschnitt

Die Sanierungsverhandlungen der Deschimag.

Wie wir hören, sind die Verhandlungen über die Sanierung der Deschimag...

Maximaltauchtiefe.

Als verbindliche Höchsttauchtiefen sind festgesetzt worden für die ab 5. September abgehenden Kähne nach dem Elbe-Trave-Kanal...

Warenmärkte.

Paraffin und Wachs. Hamburg, 2. Septbr. Paraffin: Der Markt ist nach wie vor ziemlich fest...

Hamburger Zucker-Terminbörse.

Table with columns for date, type, and price for sugar futures.

Hamburger Kaffee-Terminbörse.

Table with columns for date, type, and price for coffee futures.

Die brasilianischen Kaffeemärkte.

Table with columns for location, date, and price for Brazilian coffee.

Ostindische Baumwolle.

Loko-Notierungen des Vereins der am Baumwollhandel beteiligten Firmen...

Baumwolle Bremen.

Des 975 B., 970 G., 975 u. 1074 bez. Jan. 9,82 B., 9,80 G.

Baumwolle Liverpool.

Okt. 6,62-6,64. Jan. 6,63-6,65. März 6,68-6,69.

Baumwolle Alexandria.

Sept. 9/4, Okt.-Dez. 9/4, Juni-Mai 9/4. Tendenz fest.

Elektrolyt-Kupfer.

Berlin, 3. September. Kautschuk, Singapore, 3. Septbr. (Schluß).

Schmalz Hamburg.

Sept. 3/4, Okt.-Dez. 3/4, Juni-Mai 3/4. Tendenz fest.

Butter, Berlin, 3. September. I. Qualität 1.11 1/2.

Fettviehpreise.

Übersicht über die an den Hauptmärkten Deutschlands in der letzten Woche gezahlten Fettviehpreise.

Table showing prices for various types of livestock (cattle, sheep, pigs).

Lebensmittelmärkte.

Antliche Preisnotierungen des Staatlichen Fischereiamts in Hamburg.

Fischmarkt Hamburg-St. Pauli. Ewerware: Kabeljau II 21 1/2-19, III 5.

Frucht- und Gemüsemarkt.

Antlicher Marktbericht vom Freitag, 2. September. über die Großhandelspreise auf dem Zentral-Frucht- und Gemüsemarkt.

Metallpreise in Berlin.

Table showing prices for various metals (copper, zinc, nickel).

Metalle London.

Kupfer: Kasse 35 1/2, 3 Monate 35 1/2; Zinn: Kasse 15 1/2, 3 Monate 15 1/2.

Hamburger Getreidebörse vom 2. Sept.

Trotzdem der Weltmarkt etwas ruhiger war, blieb hier die Stimmung gut behauptet.

Weizen, inländisch.

Altmarkischer (76 kg) 210 bis 220, Saale-Magdeburger (76 kg) 210-218.

Hamburger Clif-Notierungen für Getreide vom 2. September.

Metallterminbörsen.

Hamburg. Amtl. Preisstellung der an den Börsenvereinen in Hamburg.

Table showing prices for copper and zinc futures.

Zinn. 2. September. Vertrag A Brief Geld bez. März 237-228.

Zinn. 2. September. Vertrag B Brief Geld bez. März 237-228.

Zinn. 2. September. Vertrag C Brief Geld bez. März 237-228.

Berlin.

Amtl. Not der Berliner Metallbörse (in RM für 100 kg).

Table showing prices for copper and zinc in Berlin.

Zinn. 2. September. Brief Geld bez. März 24-21.

Blei. 2. September. Brief Geld bez. März 21-20.

Amerikanische Warenmärkte.

(Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing prices for various commodities in the American market.

Neuyorker Devisen- u. Effektenbörse.

(Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing exchange rates and stock prices in New York.

gerste 190-200. Sommergerste für Futterzwecke 174-175.

Weizen und Roggenmehl.

Offizielle Preisnotierungen des Vereins Hamburg-Altonaer Mehlhändler e. V. von Altona.

Weizenmehl: Tendenz stetig. Auszugsmehl hiesiger Mühlen 38-38,75 RM.

Preisnotierungen für Eier. (Festgestellt von der Eiernotierungskommission.)

2. September. Deutsche Eier. Klasse I 60-65 kg: 8 1/2-8 3/4.

Neuyorker Devisen- u. Effektenbörse.

(Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing exchange rates and stock prices in New York.

Amerikanische Warenmärkte. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing prices for various commodities in the American market.

Neuyorker Devisen- u. Effektenbörse. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing exchange rates and stock prices in New York.

Amerikanische Warenmärkte. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing prices for various commodities in the American market.

Neuyorker Devisen- u. Effektenbörse. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing exchange rates and stock prices in New York.

Amerikanische Warenmärkte. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

gestellt, daß die Saisonobelung überall Fortschritte und der Optimismus sich weiter ausbreitet.

Amerikanische Warenmärkte.

(Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing prices for various commodities in the American market.

Neuyorker Devisen- u. Effektenbörse. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing exchange rates and stock prices in New York.

Amerikanische Warenmärkte. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing prices for various commodities in the American market.

Neuyorker Devisen- u. Effektenbörse. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing exchange rates and stock prices in New York.

Amerikanische Warenmärkte. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing prices for various commodities in the American market.

Neuyorker Devisen- u. Effektenbörse. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing exchange rates and stock prices in New York.

Amerikanische Warenmärkte. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Table showing prices for various commodities in the American market.

Neuyorker Devisen- u. Effektenbörse. (Durch Funkspruch. Nachdruck verboten.)

Advertisement for TELEFUNKEN 343, featuring an illustration of the device and text describing its features and availability.

Notierungen in Reichsmark für 100 Reichsmark Nennwert.

Hamburger amtliche Kurse vom 3. September 1932.

Table of stock and bond prices. Columns include 'Verkehrs-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Kolonialwerte', 'Schuldverschreibungen', 'Aktien', 'Sachwerte', 'Ausländische Renten', and 'Versicherungen'. Each entry lists a company name and its corresponding price.

Notierungen in Reichsmark für 100 Reichsmark Nennwert.

Berliner Kassa-Kurse und variable Notierungen vom 3. September 1932

Table of Berlin stock market prices. Columns include 'Papier', 'Einh.-kurs', 'variabel', and 'variabel'. Lists various securities and their market values.

Notierungen in Reichsmark für 100 Reichsmark Nennwert.

Berliner variable Kurse

Table of Berlin variable stock prices. Columns include 'Papier', 'Einh.-kurs', 'variabel', and 'variabel'. Lists various securities and their market values.

Antliches

Handelsregister

Legal notices regarding company registrations, amendments, and liquidations. Includes names of companies and their legal representatives.

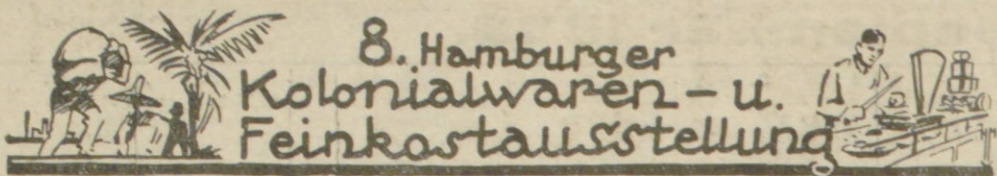
Legal notice for 'Hühneraugen' (corns) treatment. Describes the product 'Disk' and its effectiveness in removing corns and calluses.

Legal notice for 'Jagdverpachtung' (hunting lease). Details the terms of a hunting lease for a specific area.

Legal notice for 'Kinderseelen' (children's souls). Promotes a book by Hermann and Frau Lu Ragnfrid Haase.

Legal notice for 'Hühneraugen' (corns) treatment. Another advertisement for the 'Disk' product, highlighting its benefits.

Small text at the bottom right corner, possibly a printer's mark or additional notice.



8. Hamburger Kolonialwaren- u. Feinkunstausstellung

Zur festgesetzten Stunde nahm am Sonntagvormittag die Eröffnung des Vereins der Kolonialwarenhändler...

schlechten Zeiten den Mut zur Ausstellung gehabt haben. Die Veranstaltung sei, in welcher hervorragender Weise Handel und Industrie sich auf die Zeitgeist eingestellt haben...

Diese Bemühungen können aber nur dann zu einem Erfolge führen, wenn endlich einmal die Betriebe der öffentlichen Hand...

Er lenkte dann die Aufmerksamkeit der Besucher auf ein neues Zeichen des Spar- und Arbeitsgemeinschafts...

beschiede Ausstellung, die auch in ihrem architektonischem Aufbau eine würdige und geschmackvolle Ausstattung erfahren hat.

Altona Ausstellung „Neues Wohnen“

Der Unterrieth dieser Ausstellung, „Dein Haus - Dein Heim - Dein Garten“ bezeichnet deutlich, was die Ausstellung will...

Die ganze dreißig. Mitte der Ausstellung, in der ein Springbrunnen anheimelnd plätschert, füllt eine Jahreszeiten-Schau der Deutschen Dablen-Gesellschaft aus...

Gärtner zusammengefasst haben. Den übrigen Raum der Halle beanspruchten Firmen der verschiedenen Branchen...

Harburg-Wilhelmsburg. Freigabe der Seese-Brücke.

Die feierliche Eröffnung. Freitag mittag ist die Seese-Brücke über den Seese-Graben an der Seese-Brücke...

Ausbau der Straße Lintig-Moorausmoor.

Der Kreisrat des Kreises Lehe beschloss, den Anbau Lintig-Moorausmoor zu befestigen. Damit wird eine schon lange gewünschte Querverbindung...

Wer Magdeburger sucht...

Magdeburger sucht, wer Magdeburger sucht, wer Magdeburger sucht...

Oberebenen nach Maß...

Oberebenen nach Maß, wer Oberebenen nach Maß...

Delizhaus Winter...

Delizhaus Winter, wer Delizhaus Winter...

Helden nach Maß...

Helden nach Maß, wer Helden nach Maß...

Teppiche...

Teppiche, wer Teppiche...

Betten...

Betten, wer Betten...

Belten...

Belten, wer Belten...

Teppiche...

Teppiche, wer Teppiche...

Metallbetten...

Metallbetten, wer Metallbetten...

2-RM...

2-RM, wer 2-RM...

Steiner...

Steiner, wer Steiner...

Deiten...

Deiten, wer Deiten...

Pelz-Lager...

Pelz-Lager, wer Pelz-Lager...

Kollegien und das Bauamt. Die Freigabe der Seese-Brücke erfolgte...

84 Diebstahle.

Es gelang der Altonaer Polizei, eine Käuferbande zu fassen, die in den letzten Monaten nicht weniger als 84 Diebstahle in der Umgebung...

Guzhawn.

Von der höheren Staatschule. Studentrat Albert Molthan ist am Freitag, 2. September im Harbinger Krankenhaus nach langem, schwerem Leiden einer tödlichen Krankheit erlegen...

Hohes Alter.

Den 80. Geburtstag feierte am Freitag Herr Wilhelm F. ...

Heirate nicht, bevor Du Jonny Rüter's Möbel gesehen hast!

20 Schaufenster. Große Schaufenster, alle 60, Lindenstraße 1 und 3.

Unerhört billig! Küchen 58.-, 70.-, 88.- usw.

HERS. Steindamm 86. I. II. III. Kela Laden.

Möbel solide und preiswert

Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Polstermöbel.

Möbelproduktion

Steindamm 103, Kaiser-Wilhelm-Str. 26, Bankstraße 105.

Sitz-Möbel

Klubgarnituren und mod. Couches mit 10jähriger Garantie.

Schlafzimmer

25 Schlafz. mit 10jähriger Garantie.

Schlafzimmer

25 Schlafz. mit 10jähriger Garantie.

Schlafzimmer

25 Schlafz. mit 10jähriger Garantie.

Schlafzimmer

25 Schlafz. mit 10jähriger Garantie.

Schlafzimmer

25 Schlafz. mit 10jähriger Garantie.

Schlafzimmer

25 Schlafz. mit 10jähriger Garantie.

Schlafzimmer

25 Schlafz. mit 10jähriger Garantie.

Schlafzimmer

25 Schlafz. mit 10jähriger Garantie.

BUNTE STUNDEN

auf hoher See ein Wochenende mit der HAMBURGER JLLUSTRIERTEN an Norwegens Küste auf Luxusdampfer RELIANCE

An Bord: Bordspiele, Tennis, Schwimmen, Turnen, Tanzen, Bridgetennis mit wertvollen Ehrentrophäen...

Es wirken mit u. a.: Willy Frey vom Hamburger Stadttheater, Mergo Calén-Herzog von Operettenhaus...

Der Preis der Fahrt inkl. der ausgezeichneten Verpflegung der Hauptbesunde bei RM. 60.-...

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Das Bild zeigt den Luxusdampfer Reliance auf hoher See.

Wer Magdeburger sucht...

Magdeburger sucht, wer Magdeburger sucht...

Oberebenen nach Maß...

Oberebenen nach Maß, wer Oberebenen nach Maß...

Delizhaus Winter...

Delizhaus Winter, wer Delizhaus Winter...

Helden nach Maß...

Helden nach Maß, wer Helden nach Maß...

Teppiche...

Teppiche, wer Teppiche...

Betten...

Betten, wer Betten...

Belten...

Belten, wer Belten...

Teppiche...

Teppiche, wer Teppiche...

Metallbetten...

Metallbetten, wer Metallbetten...

2-RM...

2-RM, wer 2-RM...

Steiner...

Steiner, wer Steiner...

Deiten...

Deiten, wer Deiten...

Pelz-Lager...

Pelz-Lager, wer Pelz-Lager...

ZEISS IKON ORTHO ULTRA advertisement with image of camera and text describing its features.

Advertisement for 'Bunte Stunden' cruise, featuring a large image of the ship Reliance and descriptive text.

Advertisement for 'Zierfische' (ornamental fish) and other pet supplies, listing various species and prices.

# SPORT UND SPIEL

## Die Heimkehr der deutschen Olympia-Mannschaft.

Die erste Begrüßung in Cuzhaven. — Der Empfang im Hamburger Rathaus.

### In Cuzhaven.

Cuzhaven, 2. September.

Südbestürm, Stürze, grauer Himmel, Regen und immer wieder Regen, das war das äußere Bild der Heimkehr der deutschen Olympia-Mannschaft. Der Hapagdampfer Deutschland kam gegen ein Uhr mittags auf der See in Sicht und näherte sich dann langsam dem mit den Flaggen der deutschen Länder, der deutschen Sportverbände und der olympischen Flagge festlich geschmückten Steuerrumpf.

Im Vorbeifahren des Schiffes gab es auf dem gegen den Regen geschützten Promenadenweg die erste Begrüßung der heimkehrenden Olympia-Mannschaft durch den Kapitän des Hapagdampfers, Kapitän Buch, der Führer des Hapagdampfers, übernahm die Vorstellung der Führer und Aktiven. Dann sprach Direktor Barinholz vom Vorstand der Hamburg-Amerika Linie, der einen Vergleich zwischen Sport und Schiffahrt zog, die beide ihre Kraft in der Heimat haben und von dieser bis weit über die Grenzen hinaus für das Vaterland arbeiten.

Nachdem Vertreter des hamburgischen Senats, des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen und des Norddeutschen Sportverbandes kurze Begrüßungsworte an die heimkehrenden Olympioniken gerichtet hatten, dankte Ritter Dr. Carl von Hall, der Vorsitzende der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik, als offizieller Führer der Mannschaft, für diesen herzlichen Empfang und für die große Freundschaft, mit der auch Kapitän und Besatzung die deutsche Expedition betreuten.

### Die Ankunft in Hamburg.

Nach dem Einlaufen des Sonderzuges auf dem Hamburger Hauptbahnhof gab es die Begrüßungen der verschiedenen Sportgruppen durch die Vertreter der Sportverbände. Dann ging es im fremden Regen zu einem kurzen Aufenthalt in die Hotels, und anschließend sofort in das Hamburg Rathaus, wo im Kaiseraal ein

### Empfang durch die Stadt Hamburg

Stattfindend. In seiner Begrüßungsansprache führte Bürgermeister Röß

u. a. aus:  
„Es ist uns Hamburgern eine Freude und eine Ehre, die deutsche Olympia-Mannschaft nach ihrer Rückkehr aus Amerika als erste deutsche Stadt begrüßen und in der Heimat willkommen heißen zu können. Wir benutzen diesen Anlaß, um ihr zu danken für das, was sie bei den schweren Wettkämpfen der Welt für ihr Vaterland getan hat. Das kommt nicht nur zum Ausdruck in der Zahl der errungenen Medaillen, sondern vor allem in der gesamten sportlichen Haltung der deutschen Olympia-Mannschaft, die sich auch dann bewährte, wenn der erfolgreiche Erfolg nicht eintrat.“

Die deutschen Olympia-Kämpfer haben es wohl schwerer gehabt als die Kämpfer anderer Nationen. Wer da weiß, welche feinen Unterschiede bei den großen sportlichen Leistungen zuletzten den Ausschlag geben, der wird auch begreifen, daß solche feine Steigerung der Leistung von feinsten und feinsten Einstellungen abhängig ist, die zu meistern nicht immer in der Möglichkeit des Einzelnen liegt.

Wem im Jahre 1936 die Sportler der ganzen Welt nach Berlin zur Olympiade kommen werden, dann wollen wir ihnen nicht nur ein erhelltes deutsches Sportleben zeigen, nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern — das wünschen wir alle aus tiefstem Herzen — ein deutsches Volk, das sich wieder zu innerer Einheit und innerer Kraft gefunden hat, das den

Drachen der Zwietracht überwinden und sich und seinen Millionen ein neues Lebensrecht erarbeitet hat. Mit dieser Hoffnung grüße ich Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren von der deutschen Olympia-Mannschaft, und ich weiß keinen besseren Ausdruck für diesen Gruß als die Verbindung einer Ehrung für Sie mit dem Ruf: Das deutsche Vaterland hoch!“

### Ritter von Hall

dankte als Führer der Mannschaft mit schlichten und markigen Worten. Die großen Einbrüche und gemachten Erfahrungen werden sich erst in Monaten auswirken. Er rühmte die Aufnahme in Amerika sowie die mühselige Organisation der Olympischen Spiele. Das nächste Ziel des deutschen Sports sei Weiterarbeit und Verbreiterung der Grundlage, damit Deutschland 1936 in Berlin eine schlagkräftige Mannschaft in die Schranken führen kann. Seine Rede lang aus in einem Hoch auf die Stadt Hamburg.

Ein geistliches Beisammensein beschloß den Empfang. Mancher interessante Episode aus Los Angeles wurde zum Besten gegeben. Viel wird noch zu sagen sein über Glück und Mißgeschick, Siege und Niederlagen, Vorkerst aber sind unsere Olympioniken froh, wieder in der Heimat zu sein.

### Die Olympia-Schwimmer in Altona.

Ein begeistertes Empfang wurde den Olympia-Schwimmern am gestrigen Abend durch die großhamburgische Schwimmgemeinde im Bismardbad zuteil. Mehr als tausend Besucher hatten sich eingefunden. Es feierte die Sportkapelle Altona.

Der Vorsitzende des Oltener Schwimmvereins, Herr Dr. Zapp, begrüßte die anwesenden Vertreter der Hamburg- und Altonaer Verbände und den Vorsitzenden des D. S. V., Herrn Dr. Berlin, Herr Senator Dörsner ließ die Schwimmer im Namen der Stadt Altona herzlich willkommen heißen. Der stellvertretende Schwimmwart des Deutschen Schwimmverbandes, Herr Dr. Zapp, begrüßte die Sportkapelle Altona.

Die Wettkämpfe begannen mit dem von Sonntag gestarteten 200-Meter-Rückenschwimmen, das Stietas gewann. Im 100-Meter-Rückenschwimmen trat Eddelbüchel den Polizeimann Egger, Kuppers war am Starten verbunden. Sehr schöne Leistungen zeigte Eder beim Freistilrennen.

In der 10x50-Meter-Krautl-Staffel feigte, wie zu erwarten war, die Olympia-Mannschaft. Als Zweiter kamt Hamburg 79 recht gut ab. Die 6x50-Meter-Damen-Krautl-Staffel wurde überlegen von Oltener I vor Bille erobert. Die große Raquetstaffel war deshalb wenig interessant, Hamburg 79 ging hier mit halber Bahnlänge als Sieger vor Oltener 09 hervor.

Das Wasserballspiel stellte eine reine Angelegenheit der Olympia-Spieler dar. Oltener war nicht besser und schlechter als sonst, kam aber nicht im entferntesten an den in jeder Hinsicht himmelhoch überlegen Gegner heran. Das Endergebnis von 12:1 feierte die Leistungsmannschaft.

Wettkampfergebnisse und Ergebnisse:  
(Bahnlänge: 25 m; Starthöhe: 90 cm; Normalwende.)  
Herren-Krautlschwimmen, 200 Meter, Klasse I und II: Sieger: Edwin Stietas, Hamburg 79, in 3:00,6. Zweiter: Siebert, S. V. Stern, in 3:06,3. Dritter: Wiesner, Oltener 09, in 3:08.  
Herren-Rückenschwimmen, 100 Meter, Klasse Ia: Sieger: Eddelbüchel, Hamburg-Wilhelmsburger S. V., in 1:15,7. Zweiter: Egger, Polizei-Hamburg, in 1:19,2.  
Ausführender: Olga Jordan, Altona, Dr. S. Küster und R. Rüdiger, Hamburg-Wilhelmsburger S. V., Wandsbek.

Herren-Krautlstaffel, 10x50 Meter. Sieger: Olympia-Mannschaft in 5:00,2, mit Schwarz, Fohl, Schumburg, Benede, A. Rabemacher, K. Rabemacher, Schulze, Gunkl, Eder und Schwarz, Zweiter: Hamburg 79 in 5:10,7, mit Wehler, v. Witten, Weigert, Marée, Stietas, Feldhufen, Preuß, Wäremann, Gremmel

und Runze. Dritter: Polizei-Hamburg in 5:18,1. Zweiter: Sani 95 in 5:24,2.  
Damen-Krautlstaffel, 6x50 Meter. Sieger: Oltener 09 in 3:51,7, mit Meier, Mehl, Föhner, Lieb, Riemeyer, Gerken. Zweiter: S. V. Stern in 4:06,5. Dritter: Oltener 09, II. Mannschaft.  
Große Raquetstaffel, 10 Teilnehmer. Sieger: Hamburg 79 in 18:44,5, mit Wehler, v. Witten, Gerdede, Weigert, Wäremann, Gremmel, Feldhufen, Eder, Stietas und Runze. Zweiter: Oltener 09 in 19:07. Dritter: Sani 95 in 19:12,3.

Wasserballspiel: Olympia-Mannschaft mit E. Rabemacher, Gunkl, Fohl (nach Halbzeit: Schumburg), Benede, K. Rabemacher, Schulze, Schwarz gegen Oltener 09 mit Wehler, Meier, Fohl, Thormählen, Schmidt, Meier. Ergebnis: 12:1 (5:1) für die Olympia-Mannschaft.

### Motorsport:

## Fünfter Tag der Sechstagesfahrt.

Am vorletzten Tage konnten die Sechstagesfahrer die Schönheit des Gardasees und seiner Umgebung in Augenschein nehmen, soweit sie bei dem verregneten starken Tempo dazu Zeit hatten. Ueber 371,5 Kilometer führte der Weg mit Aelterpartien über Mendola-Bah, Campo di Carlomagno, Madonna di Campalio nach Riva am Gardasee und von dort aus wieder zurück über Andaf, den Mendelpaß und Bozen nach Meran zurück. Die unerschöpfliche Höhe und der Staub machte den Fahren wieder viel zu schaffen. Trotzdem waren die Ausfälle diesmal verhältnismäßig gering. Lediglich der Schweizer Weisler (Wandl), der von einem rassistischen überheblichen englischen Konkurrenten zu Fall gebracht wurde und dabei seine Maschine schwer beschädigte, und der Deutsche B. Voigt (Arbie), der hinter Riva hinfuhr, stellen die Wetterfahrt ein.

Der Kampf um die Internationale Trophäe ist jetzt nur noch ein Duell zwischen den Mannschaften von England und Italien, nachdem nun auch die italienische Mannschaft Startpunkte erhalten hat. Der Sechstagesfahrer Kallier (Jawa) erhielt wegen Zeitüberschreitung 26 Punkte, Kallier (Schweiz) (Zumbach) mußte 11, Mandel (Italien) (Ancora) 12, Pirovano (Italien) (Wandl) 8 und der

### Aus der Deutschen Turnerschaft:

## 60 Jahre Hamburg-Harvestehuder Turnverein von 1872.

Werbe-Turnwoche vom 5.-11. September.

Der Hamburg-Harvestehuder Turnverein von 1872 feiert im Zeichen seines 60jährigen Bestehens ein Jubiläum, das mit einer Werbe-Turnwoche und einem Festabend in den Tagen vom 5. bis 11. September turnerisch ausgearbeitet ist, wobei dem Ernst der Zeit entsprechend von größeren feierlichen und turnerischen Großveranstaltungen abgesehen wird. Man hat in den Mittelpunkt des eigentlichen Festabends am 10. September im Colosseum-Hotel eine Festwoche gestellt, um der Geschichte des Vereins dadurch ein lebendiges Denkmal zu setzen.

Hervorgegangen aus dem bereits 1872 ins Leben gerufenen

Hamburger Männer-Turnverein von 1872 und dem wesentlich später, um 1910 gegründeten Harvestehuder Männer-Turnverein, haben sich diese beiden Vereine erst im Jahre 1928 zum heutigen Hamburg-Harvestehuder Turnverein von 1872 zusammengeschlossen und dadurch die Lebensfähigkeit auf breiter und auch entwicklungsfähiger Basis gefestigt.

Damit ist die Geschichte des nun rund 40 Jahre älteren Männer-Turnvereins von 1872 zum großen Teil auch die heute kurz zu streifende Geschichte des Jubilars. 1872 von 20 Turnfreunden ins Leben gerufen, stand das Männerturnen als Hauptaufgabe im Programm des Vereins, der seine turnerische Tätigkeit in Ermangelung einer eigenen Halle im Konzerthof am Roten-

### Olympiaboger wurden vorgestellt.

Der Hamburger Amateur-Vorstand veranstaltete gestern Abend in der Volksturnhalle an der Bundesstraße ein großes Treffen zwischen einer Aikler- und Eitelstaffel, das vor einer überaus starken Zuschauermenge mit einem 11:5-Siege der Eitelstaffel endete. Die Aiklerstaffel der Großvereine erwies sich technisch besser und auch erfahrener als ihre Gegner, die allerdings in einigen Urteilen etwas benachteiligt wurden. Eine besondere Überraschung erlitten die Besucher durch die unerwartete Anwesenheit der aus Los Angeles zurückgekehrten Olympiaboger, die unter Führung des Reichsverbandvorsitzenden Burger (Berlin) in der Aufstellung Aikler, Scheinsofer, Karst, Bernstor, Berger und Rothaus in ihrem Schmuck den Ring vorstellten wurden und für ihre großen Erfolge einen nicht endenden Applaus in Empfang nehmen konnten.

### Die Olympia-Mannschaft der Schwerathleten

hatte heute Abend um 8 Uhr bei Sagebiel (Bergl. Hofraum im getriggen Abendblatt.)

Stattener Clement (Wandl) 32 Startpunkte einnahm. Geführt hält mit insgesamt 205 Punkten den „Reford“. Eine famose Leistung zeigte der Wiener Otto Steinfeiler (Wandl), er war von Meran wegen eines Knieleidens 20 Minuten nach seiner Zeitzeit weggeführt, erreichte aber trotzdem das Ziel in der vorgeschriebenen Zeit.

Die Wertung der Reifmannschaften zeigt noch Aufschluß des fünften Festabends, nachdem noch 34 von 101 in Wettbewerben befindlichen Reifmannschaften sind, folgendes Bild:

Internationale Trophäe: England 0, Italien 0, Tschechoslowakei 26, Deutschland 41.  
Silber-Baie: England-A 0, Italien-A 0, Italien-B 0, Deutschland-A 1, Tschechoslowakei-A 10, England-B 14, Holland-A 21, Schweiz 34, Tschechoslowakei-B 110.

Gold-Medaillen: B. S. A. England 0, Guzzi-A Italien 0, Guzzi-B Italien 0, Wandl-A Italien 0, W. Z. Italien-A 6, W. Z. Italien-B 0, Rube-England 0, Ardie-A-Deutschland 1, Ardie-England 2, Wandl-B Italien 8, Ancora-Italien 12, Triump-England 14, Italien-Italien 15, Zumbach-A-England 19, Zumbach-B-England 27, Jawa-Schweiz Tschechoslowakei 36, W. W., Deutschland 41 Startpunkte.

### Aus der Deutschen Turnerschaft:

## 60 Jahre Hamburg-Harvestehuder Turnverein von 1872.

Werbe-Turnwoche vom 5.-11. September.

Der Hamburg-Harvestehuder Turnverein von 1872 feiert im Zeichen seines 60jährigen Bestehens ein Jubiläum, das mit einer Werbe-Turnwoche und einem Festabend in den Tagen vom 5. bis 11. September turnerisch ausgearbeitet ist, wobei dem Ernst der Zeit entsprechend von größeren feierlichen und turnerischen Großveranstaltungen abgesehen wird. Man hat in den Mittelpunkt des eigentlichen Festabends am 10. September im Colosseum-Hotel eine Festwoche gestellt, um der Geschichte des Vereins dadurch ein lebendiges Denkmal zu setzen.

Hervorgegangen aus dem bereits 1872 ins Leben gerufenen Hamburger Männer-Turnverein von 1872 und dem wesentlich später, um 1910 gegründeten Harvestehuder Männer-Turnverein, haben sich diese beiden Vereine erst im Jahre 1928 zum heutigen Hamburg-Harvestehuder Turnverein von 1872 zusammengeschlossen und dadurch die Lebensfähigkeit auf breiter und auch entwicklungsfähiger Basis gefestigt.

Damit ist die Geschichte des nun rund 40 Jahre älteren Männer-Turnvereins von 1872 zum großen Teil auch die heute kurz zu streifende Geschichte des Jubilars. 1872 von 20 Turnfreunden ins Leben gerufen, stand das Männerturnen als Hauptaufgabe im Programm des Vereins, der seine turnerische Tätigkeit in Ermangelung einer eigenen Halle im Konzerthof am Roten-

## Sonntagssport in Hamburg

**Schwimmen:**  
10 und 3 1/2 Uhr: Stadion Altona: Großkampf der Ligavereine.  
**Trabrennen:**  
1 1/2 Uhr: Bahrenfeld: Deutsches St. Leger.  
**Fußball:**  
4 Uhr: Meisterschaftsspiele, u. a.:  
Millertor: F. C. St. Pauli — Polizei.  
Billstedt: Wacker 04 — Uhlen. Hertha.  
Traus Park: 5 Uhr: R. F. K. — Union.  
**Handball:**  
Vereinsplätze: Punkt- u. Gesellschaftsspiele.  
**Schießsport:**  
9 und 2 Uhr: Forsthaus Langenfelde: Um das grüne Band.  
**Segeln:**  
8 Uhr 35: Jachthafen: Elbgattengatt des H. S. C.  
**Turnen:**  
3 1/2 Uhr: Hammer Park: Turnerbld. Ellbeck.  
Schauformen.  
4 Uhr: Gr. Allee: 116. Stiftungsfest-Schauformen der Turnerschaft von 1816.  
Althofstedt: Beginn der Spiel- und Sportwoche.  
**Radsport:**  
7 1/2 Uhr: Besenbinderhof: Start zum Carl-Bans-Rennen.

## Berichte und Bilder am Montag

H. F. am Montag

1928 folgte die Fusion mit dem

Sonderlicher Männer-Turnverein, der in den letzten Vorkriegsjahren entstanden war, und der zusammen mit seinem heutigen Bruderverein der immer schwerer werdenden wirtschaftlichen Lage in den letzten Jahren dadurch begünstigt, daß er die Vereinigung mit dem M. T. V. zum heutigen Hamburg-Harvestehuder Turnverein von 1872 eingeleitet, ein Zusammenstoß, der der heutigen Zeit gerecht wird, und der es den beiden Vereinen ermöglicht, in gemeinsamer Arbeit die Aufgabe der Turnerschaft an der ihm anvertrauten Jugend zu erfüllen.

Mit 539 Vereinsangehörigen, die sich auf Männer-, Frauen- und Kinder-Abteilungen verteilen, hat der neue Verein noch eine gute Mitgliederzahl hinter sich. Von der Jubiläumstafel ist man in die Turnhalle des Heinrich-Berg-Realgymnasiums umgezogen und hat außerdem die Halle der Emilie-Wilhelmsburg-Schule für rhythmische Frauenturnen zur Verfügung. Daneben genießen Schwimmen, Spiele und Wandern besondere Pflege.

Die rührige Vereinsleitung, an deren Spitze heute am Jubiläumstag Carl Bauer als 1. Vorsitzender, Hermann Zaubers als 2. Vorsitzender, Alfred Köhler als Hauptkassenwart und Rudolf Böhr als Oberturnwart stehen, während als Turnlehrer Robert Krause dem Gesamtbetrieb vorsteht, hat seine

Jubiläum-Turnwoche

auf die Tage vom 5. bis 11. September verteilt. Am kommenden Montag findet nachmittags von 5-7 Uhr das Werbeturnen der Mädchen statt. Der 6. September ist von 5-7 Uhr den Frauen- und Kleinfußball-Abteilungen vorbehalten, während Männer- und Frauen-Abteilungen abends von 8-10 Uhr zum Werbeturnen antreten.

Am Sonntag, 10. September, folgt dann im Colosseum-Hotel die 60-Jahr-Feier mit der Fahneneide, eine Festsieger, die mit turnerischen Sonderveranstaltungen ausgestattet ist und alle Abteilungen des Vereins in reicher Zahl zu Wort kommen läßt. Festrede und Fahneneide werden den umgebenden Höhepunkt dieses Abends bilden, an dem die benachbarten Gasse und die Anstalt sowie die bestreutesten Vereine durch ihre offiziellen Vertreter herzlich vertreten sein werden.

Als kleiner Zweig der starken Deutschen Turnerschaft hat der Hamburg-Harvestehuder Turnverein von 1872 in den 60 Jahren seines bisherigen Bestehens recht erheblich an dem Werben der deutschen Turnerschaft mitgearbeitet.

Eine Frau erhält das goldene Sportabzeichen. Frau Dr. W. S. S. erhält vom Reichsausschuss für Leibesübungen das goldene Turn- und Sportabzeichen verliehen. Frau Wöhring ist 39 Jahre alt und hat bis jetzt elfmal den Reiz- und Tennisport. Sie ist die erste Hamburgerin im Besitz dieser hohen Auszeichnung, die in ganz Deutschland erst 260 Frauen zu teil wurde.

Sie heben die Hand, und gewinnen vielleicht einen FORD-V-8!  
FORD-FUCHSJAGD RUND IM REICHE

Der neue große Wettbewerb für alle Freunde des Automobils ist jetzt im vollen Gange. Über 300 FORD-FUCHSE durchziehen ganz Deutschland. Auch Sie können einen dieser Füchse anhalten und damit an der Verlosung zahlreicher Gewinne teilnehmen.

1. Preis: 1 FORD V-8, der neue 8 Zyl.  
2. Preis: 1 FORD 1 Liter-Wagen, der Wagen für jedermann.

Teilnahmebedingungen bei allen autorisierten FORD-Händlern.

Waidmannsheil!  
Auf zur Ford Fuchsjagd!

FORD MOTOR COMPANY A.G. KÖLN A/RH.

Wir lassen am Sonntag, dem 4. September 1932, 7 Ford-Füchse fahren, die morgens zwischen 8 und 8 Uhr 30 unser Werk in der Kruppstraße verlassen, um dann bis 10 Uhr in allen Stadtteilen von Hamburg und Altona sich zu zeigen. Ab 10 Uhr verlassen die 7 Füchse Hamburg und Altona in Richtung:

Bergedorf, Harburg, Wandsbek, Pinneberg, Bad Bramstedt, Segeberg und Ochsenzoll.  
Sie durchfahren das Landgebiet und kehren gegen Abend auf anderen Wegen wieder zurück. Es ist somit allen Teilhabeberechtigten reichlich Gelegenheit geboten, den Fuchs zu stellen.

Auf zur Jagd!  
Autorisierte Ford-Verkaufsstelle für Hamburg-Altona: Motor Company G. m. b. H., Hamburg, Alsterdamm 26; Altona, Kruppstraße 63-71, Tel. 49 39 51













**1 Esslöffel **

**auf einen Eimer  
heisses Wasser!**



*Beim Geschirraufwaschen genügt ein Kaffeelöffel  für eine normale Aufwaschschüssel.  
So ergiebig ist es!*

gibt erneuernde Reinigungskraft für dutzende Sachen! 10 Liter starke -Kraft, die spielend alles sauber schafft!  vervielfacht seine Kraft. Deshalb kann kein Fett, Oel oder Schmutz  widerstehen.  vernichtet die Feinde Ihrer Gesundheit.  ist der Wächter der Reinheit im Hause. In wenigen Augenblicken verwandelt  jeden Gegenstand in ein blinkendes Wunder. Erleichtern Sie sich das tägliche Geschirrabwaschen und alle übrigen Scheuer- und Reinigungsarbeiten durch das unvergleichliche .



**zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen  
für Geschirr und alles Hausgerät**

Hergestellt in den Persilwerken.



**Besuchen Sie unseren Ausstellungsstand!**



EIGENE EMPFANGS- UND SENDE-  
STATION FÜR BILDTELEGRAPHIE

POLITISCHES, LETZTE DRAHT-  
MELDUNGEN HAUPTBLATT

# Hamburger Fremdenblatt

Kupfertiefdruck-Beilage des Hamburger Fremdenblattes  
Nummer 245 \* Sonnabend, 3. September 1932

RUNDSCHAU IM BILDE

Für hervorragende Leistungen in Kupfertiefdruck • Großer Preis Turin 1911 • Genf 1913  
104. Jahrgang \* 3. Vierteljahr \* 4. Beilage

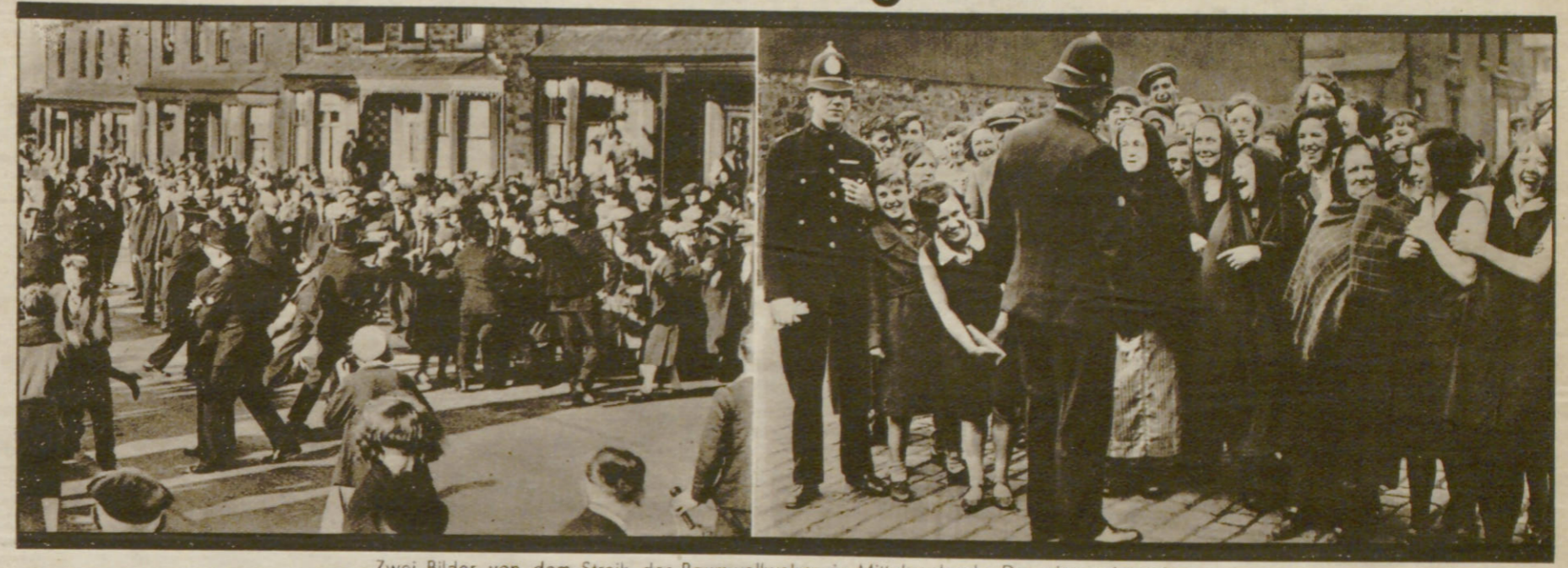


**Carl Friedrich von Siemens**  
vollendet am 5. September das 60. Lebensjahr.



Generaldirektor  
Meinhardt, der Vor-  
sitzende des  
Direktoriums der  
Osram G. m. b. H.,  
vollendete  
das 60. Lebensjahr.  
Atlantic-Photo.

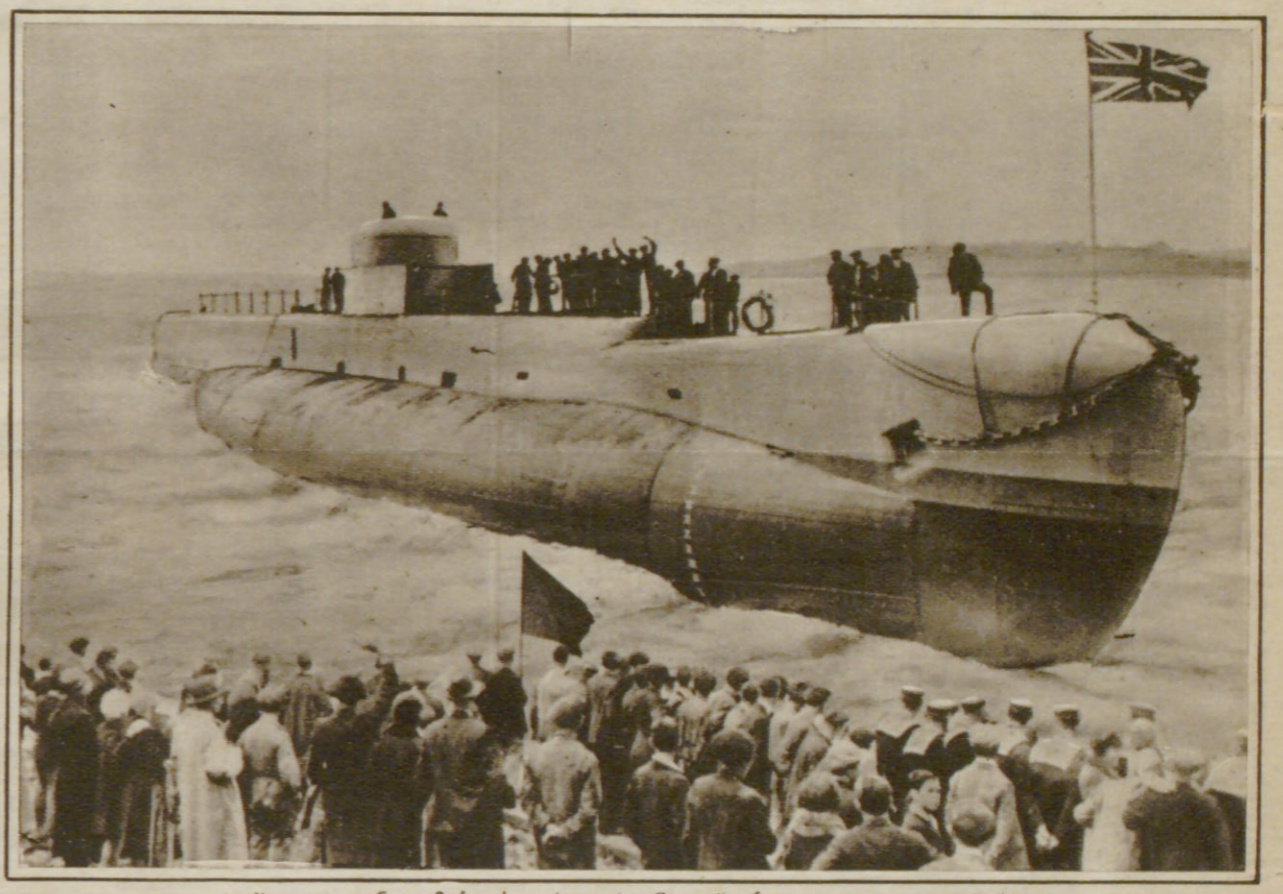
## Streik in England



Zwei Bilder von dem Streik der Baumwollweber in Mittelengland. Das eine zeigt, wie in der Stadt Colne Streikposten, die Arbeitswillige behindern wollen, auseinandergetrieben werden, das andere gibt eine Szene vor einer Spinnerei in Blackburn wieder.  
Phot. A. P. u. K.



In Ottawa in Kanada wird demnächst ein Denkmal für die Kriegsgefallenen Kanadas aufgestellt werden. Das Denkmal ist in fünfjähriger Arbeit von fünf Brüdern in Farnborough, England, geschaffen worden. Es soll vor der Ueberfahrt nach Kanada noch in London gezeigt werden.  
A.P.-Phot.



In Barrow on Furness fand soeben der Stapellauf des neuesten englischen Uboots, das auf den Namen „Porpoise“ getauft wurde, statt. Das Uboot gehört zu der Klasse modernster Konstruktionen, die sich durch einen besonders weiten Aktionsradius auszeichnen.  
Phot. Scherl.



## Zirkus Krone kommt

Am 7. September beginnt der größte europäische Zirkus in Hamburg ein Gastspiel auf dem Heiligengefeld. Unsere Bilder zeigen, wie sich zwanzig Elefanten zugleich auf Kommando tot stellen und Clowns bei der Besprechung eines neuen Tricks.



## Eine Ende-Ausstellung findet zurzeit im Hamburger Kunstverein statt.

Links: Adlergruppe. Photos Hambg. Fremdenblatt. Rechts: Das Zelt.

## Ein neues Luxussschiff auf dem Nordatlantik: Der italienische Dampfer Rex auf der Probefahrt



Trotz der internationalen Nöte der Schifffahrt und trotz der großen Tonnage-Übersetzung in der nordatlantischen Passagefahrt finden staatlich subventionierte ausländische Reedereien immer wieder den Mut, neue teure Tonnage in den Neuyork-Dienst zu stellen. Das neue 54000 Br.-R.-T. große Schiff wird Ende September in die Route Genua-Neuyork eingestellt.

# Schlesien Sachsen

Schlesische Berge, das bedeutet für manchen Schlesienskundigen das Riesengebirge, und mit dem Riesengebirge verbinden sich die Begriffe Teichmann- und Hampelbaude, Schneekoppe, Krummhübel, Schreiberhau. Ein paar Märchengestalten, der Rübezahl der Volkssage und Rautendelein, Waldschratt und Nickelmann der Kunstdichtung haben Romantik und Poesie mit dieser Landschaft verwoben. Die besonderen Reize der Glatzer Berge, des Eulengebirges, des Waldenburger Berglandes, des Iser-Gebirges sind weit weniger bekannt. Von ihren Schönheiten, den herrlichen Waldungen, den tiefeinschneidenden Schluchten, den Kammwanderungen mit den Fernblicken in die Ebene und bis tief hinein nach Böhmen. Von den charakteristischen Dörfern, alter-

rümlichen Städten, Luftkurorten, Heilbädern, Industrien wird weit weniger gesprochen. Wer sich jedoch die stille Lieblichkeit wie die erhabene Großartigkeit dieser Bergzüge erwandert, wer das Gesamte wie die Einzelheit verstehend erfasst hat, der kommt zu ihrer richtigen Bewertung. Rasttage lassen sich verwenden, um die einzelnen Ortschaften mit ihren Klöstern und Kirchen, ihren Marktplätzen, den Schlössern und Burgen kennen und bewundern zu lernen. Für Wegabkürzungen sind Eisenbahn und Autobuslinien vorhanden. So wenn man von den Lausitzer Bergen zum Elbsandstein-Gebirge und damit nach Sachsen hinüberwechseln will.

Der vollständig andere Charakter wird hier durch die Elbe gegeben, die mit ihren Nebenflüssen die Sandsteinfelsen gleichsam auseinandergedrängt hat, um ihnen durch das Zusammenschieben seltsam phantastische Formen zu verleihen. Malerisch die Wirkung dieser Gruppen und einzelnen Steingebilde, seltsam die wechselnden Farböne auf dem kahlen

Grau durch die verschiedenartige Beleuchtung.

Wunderbar der Anblick wenn von irgendeiner Höhe aus das Silbergefunkel des Stromes sichtbar wird. An beiden Ufern und in den verschiedenen Höhenlagen Erholungsstätten in großer Zahl. Als besondere Lockung die Nähe von Meißen und Dresden.

Wieder ganz anders geartet das Erzgebirge mit seinem Wintersportplatz und Höhenluftkurort Oberwiesental. Es trägt den Ruhm Deutschlands höchstgelegene Stadt zu sein. Der Ruhm seiner Lage zwischen Fichtelberg und Keilberg, seiner ausgedehnten Wälder inmitten des Schön-Jungferngundes und der Himmelsleiter ist nicht gering einzuschätzen. Ein Spaziergang, und man hat die böhmische Grenze überschritten und das Dorf Gottesgab erreicht. Grenzgebiet ist auch Elstergebirge und Vogtland mit seinen radiumaktiven Heilbädern, mit den natürlichen Heilmitteln von Moor und Mineralwässern.

An Raum bemessen machen diese Gebirgszüge im Südosten Deutschlands nur einen bescheidenen Flächenteil des Reiches aus. Aber was alle drängt sich darin zusammen an Naturwundern, an architektonischen Herrlichkeiten an Heilquellen, Sommerfrischen und Wintersportplätzen. Wohin immer die Entdeckungsreise gehen mag aus ihren Ueberraschungen wird Bewunderung, aus ihrer Landschaft Beglückung erwachsen.

a. l.



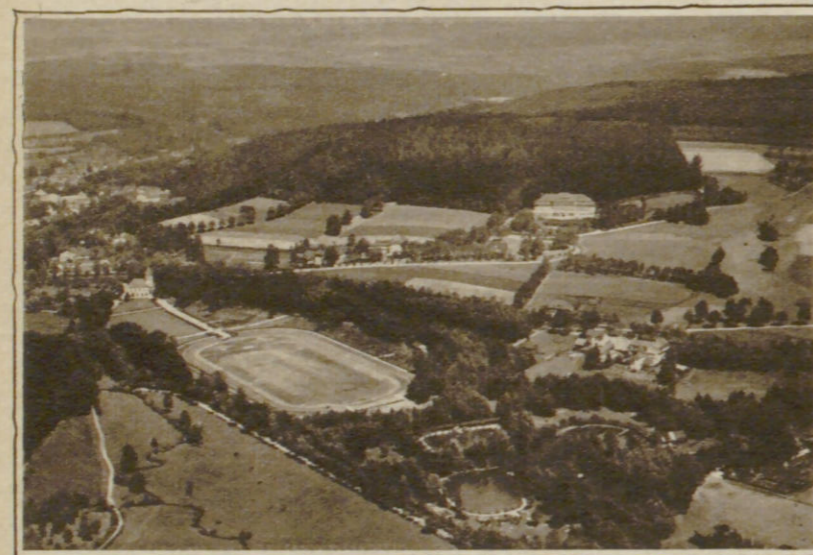
Bad Flinsberg im Isergebirge. Kurhaus. Phot. Niepel-Brodt.



Das Wiesenhaus im Kurpark Bad Salzbrunn. Phot. Niepel-Brodt.



Das Glatzer Bergland. Auf dem Wege nach Bad Altheide. Kletphoto.



Bad Elster. Luftaufnahme Aero-Expreß.



Das höchste Strandbad Mitteleuropas an der Neuen Schlesischen Baude (1195 m) bei Schreiberhau im Riesengebirge.

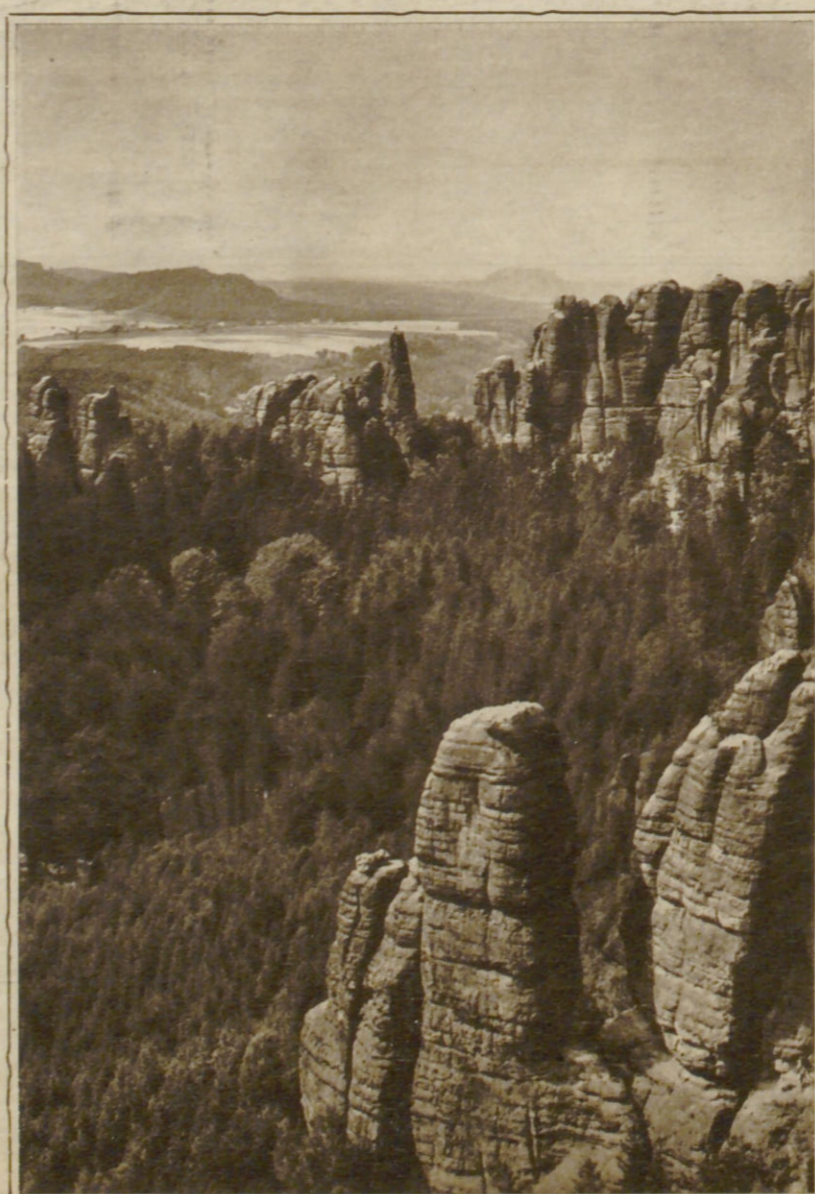


Die Eugeniequelle in Bad Kudowa. Phot. Giebel.



Breslau. Dominsel. Phot. A. Prauser.

Schrammsteine in der Sächsischen Schweiz. Phot. Löhrich.



Das Schmelzetal in Bad Reinerz.



Schloß Scharfenstein im Erzgebirge. Phot. Klasterka.

# Rund um den GASOMETER

Tägliches Wunder: Ein Hahn wird aufgedreht, Unsichtbares entströmt und wird durch ein Streichholz zu leuchtender Flamme; und dieses Wunder heißt Gas. Hamburg besitzt vier große Gaswerke, in denen täglich Hunderttausende von Kubikmetern Gas erzeugt werden. Ein Besuch im Gaswerk Grasbrook zeigt einen Industriebetrieb von riesigen Ausmaßen.

Die gewaltigen Gasbehälter sehen wie unheimlich aufgeblähte Fesseballone aus, die durch ein Netz von eisernen Stangen und Reifen gehalten werden. Auf dem Werk ist es unheimlich leer von Menschen; in dem phantastischen Gewirr von Kränen, Hängebahnen, Laufbrücken ein paar Arbeiter, Beamte. Der Betrieb arbeitet zum größten Teil automatisch: Gas am laufenden Band. Weniges muß von Menschenhand reguliert werden, so als wesentliches die Bedienung der Meßröhren, die den Reinigungs- und Meßprozeß überwachen, und die Versorgung der Oefen.

An der Kaikante legen die Kohlendämpfer an. Greifer sausen an Stahlseilen in die Schiffsräume und heben Kohlenberge auf die turmhohen Silos. Prasselnd lassen sie die Kohlen in Kübelkarren fallen, die ihre schwarzglänzende Last in das Innere der Silos fahren und dann in tiefe Trichter auskippen, auf eine Landschaft von Kohlenbergen. Wabenförmig sind die Abgründe aufgeteilt, die grauen Trichterwände sind durchbrochen von quadratischen Löchern.

Die Oefen stehen angeordnet in zwei Reihen, jedesmal fünfzig Kammern nebeneinander. Zwischen ihnen fährt rumpelnd und polternd in schmaler Gasse der Löschurm, ein gewaltiges Ungeheuer, vier Etagen hoch. Unten besitzt er einen riesigen Eisenkübel, in den die Lawine glühenden Kokes aus den Oefen herunterbricht, oben einen Tank, aus dem ständig Wassergüsse in die weißglühenden Koksassen



Die gewaltige Reihe der Hochöfen.



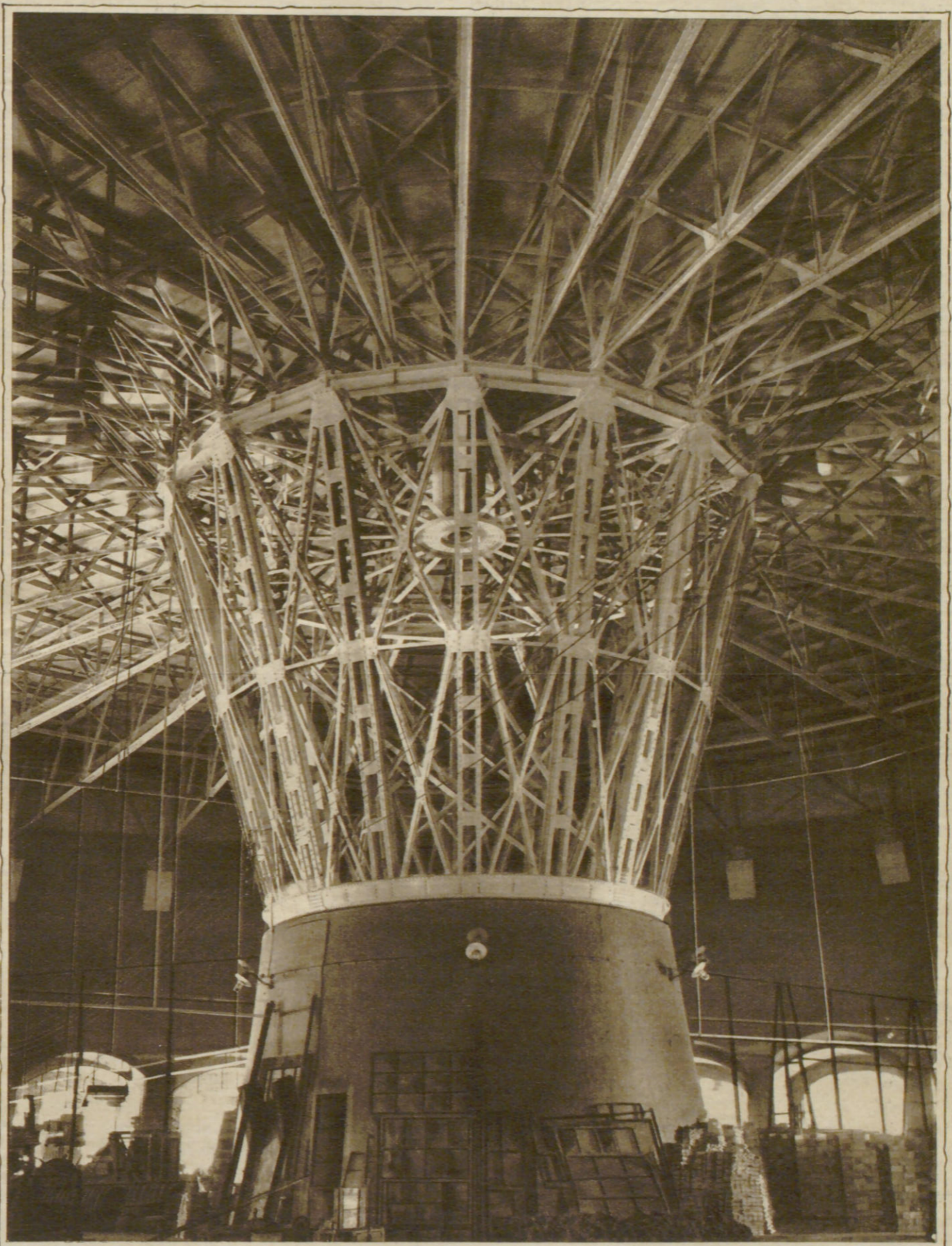
Der Waggonkipper, der riesige Helfer bei der Entladung der Kohlen.



Ablöschen des Koks.



Die Kohlenilos werden durch eine automatische Wagenführung beschickt.



Fast unentwirrbar muten die Verstrübungen des Traggerüstes des großen Gasometers an. Photos Schau.



Am Zellenauslauf eines Kohlenilos.

und Säuren das Gas reinigen. In bunten Wassersäulen von Hunderten von Meßuhren wird es geprüft und wandert dann in die Riesentrommeln, aus denen es durch ein System von kilometerlangen unterirdischen Gasleitungen den Häusern zugeführt wird.

Zurückbleibt glitzrendes Kohlegestein, locker und glasig, der Koks, der in den verschiedensten Bröckelungen verkauft wird.

So entsteht das Wunder: Gas, das nur zu rauher Wirklichkeit wird, wenn der Beamte der Gaswerke — die Rechnung präsentiert.

stürzen. Donnernd zischt eine mächtige Dampf Wolke aus dem Kübel, dazwischen züngeln noch Flammen verbrennenden Wassergases. Dieser Löschurm verursacht den ungeheuren Lärm, der das ganze Werk erfüllt, aus ihm entweichen die leuchtenden Gluten und dichten weißen Dampf Wolken, die den Besucher erschrecken.

Wie ein teerbrauner Nebel sieht das Gas aus, das die Oefen aus der Kohle ziehen. Es wird eingefangen in Trichtern und Rohren und durch einen langen komplizierten Weg getrieben, auf dem Wasser und Dampf, Oele, Laugen

Ende des redaktionellen Teils.

## GLÜCKSKLEE MILCH



# Gut kochen und dabei sparen!

Glücksklee-Milch verfeinert Suppen, Speisen, Saucen und Getränke und spart dabei Butter, Eier und Sahne. Denn Glücksklee-Milch ist ungezuckerte, herrlich sahnige Milch von Holsteiner Kühen. Evaporiert — dadurch doppelt gehaltvoll! Homogenisiert — der letzte Tropfen ist genau so sahnig wie der erste! Glücksklee ist Milch in reinster Form, die alle wichtigen Nährstoffe und Vitamine enthält. Und so bequem! Man kann sie immer im Hause hoben, denn sie ist sterilisiert und hält sich in der verschlossenen Dose unbegrenzt.

Glücksklee macht Speisen und Getränke schmackhafter und gehaltvoller. Schreiben Sie an die Glücksklee-Milchgesellschaft m. b. H., Hamburg 1, Mönckebergstr. 19, und verlangen Sie kostenlose Zusendung unseres neuen Rezeptbuches, das Ihnen viele Anregungen gibt.



DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS



# Neue Kräfte an Hamburger Bühnen

Freca-Renate Bortfeldt, Kammerpiele im Thalia-Theater.

Harriet Löffler, Altonaer Stadt-Theater.

Photos Haas, Linckemann, Robertson, Bieber-Hamburg.

Siedeln ist eine Angelegenheit der Familie, aber ein sehr wesentlicher Anteil an dem Ergebnis steht der Frau zu. Das klingt nicht sofort überzeugend, weil man gewohnheitsgemäß an die Arbeitsteilung nach Außenwirtschaft und Innenwirtschaft denkt. Die Erfahrung hat ergeben, daß sich diese Gliederung der Arbeitsgebiete schon deswegen nicht durchführen läßt, weil die Instandsetzung und Instandhaltung des Siedlungslandes mit Gemüsebeeten, Obstbäumen, Blumenrabatten und womöglich noch Kleintierhaltung sich nicht auf die Stunden begrenzen läßt, die der berufstätige Mann in seiner Freizeit dafür bereitstellen kann.

Wenn viele Familien, die einst hoffnungsfreudig ihr Siedlungshäuschen bezogen haben, wieder hinausstreben zu andern Lebensbedingungen, so spricht das nicht gegen den Siedlungsgedanken. Es beweist nur, daß auch seine Erfüllung an unabwendbare Voraussetzungen gebunden ist, die sich nicht erschöpfen in dem Verlangen, den Kindern die Vorzüge gesunden Heranwachens zu erschließen, die Familienernährung durch die eigenen Erzeugnisse zu verbessern, das Familienleben durch die Freude am eigenen Besitz zu veredeln. Diese Gefühlsmomente müssen gestützt werden durch die individuelle Eignung, durch tatsächliches Kennen und Können. Spürt aber die Frau, daß die

körperliche Anspannung über ihre Kraft geht, fühlt sie das eigene Versagen gegenüber den Leistungsnotwendigkeiten, so wird sie unlustig, verzagt, unzufrieden, und in solcher Stimmung verdoppeln sich die mancherlei Unbequemlichkeiten und Verzichtes, verringern sich die Vorzüge des Einzelhauses auf freiem Boden.

Derartige entmutigende Enttäuschungen könnten vermieden werden, wenn die Frau vor der Entscheidung für das Siedeln, alle damit verbundenen Aufgaben genau kennt, wenn sie die übernommene Pflicht in der Sicherheit ihres Bewältigungsvermögens beginnt. Solche vorbereitende Einführung vermittelt die Frauen-Siedlungsschule in Steinern-Gröhnwold, die neuerdings dem staatlich anerkannten Lehrbetrieb für Gartenbau durch eine Sonderabteilung für landwirtschaftliche und gärtnerische Siedlungserfordernisse angegliedert worden ist. Der Besitzerin und Leiterin steht ein Diplomalndwirt zur Seite, aber es ist auch eine Gymnastiklehrerin gewonnen, damit der frühe Tag mit körperlichen Übungen beginnt und alle körperliche Anspannung durch die Anleitung zur richtigen Haltung und sinnvollen Nutzung und Kräftigung des Organismus auf das richtige Maß begrenzt wird.

F. R.

## Siedeln eine Frauenfrage



Fröhliche Feldarbeit.



Freiluftfütterung.



Botanische Studien.

Die Kuh ist auch dem Lernenden gegenüber geduldig.



Freiübungen geben dem ermüdeten Körper Grazie und Beweglichkeit zurück. Photos Hamburger Fremdenblatt.



# Reiseführer und Bäder-Anzeiger

## Sonniges Weinland.

Wer sich einmal in Meran und Unter- und Obermais eingelebt hat, der vergißt es nicht wieder. Am wilden Paßseer, gegen den die Gisch in normaler Zeit ein zahmes Flüschen ist, führt die herrliche Kurpromenade entlang. Stundenlang möchte man durch die Lauben nach dem Markte bummeln, eine Riste Trauben in die Heimat schicken und mal bei Kainer oder — wenn man Fremder ist — im Wagenhäutler oder im Parkhaus und Raffi zwischen Rotem und Weitem abwischen. Manches Schloß und manche Burg werden besichtigt. In dem einen spricht die

mistraten; doch ist gerade sie von besonderer Kraft, und überhaupt beginnt wohl hier das Weingebiet. Ueber Kaltern liegt der Bahnhof St. Anton. Mit dem Stationsbeamten, der seinen Heimatort nur einmal im Leben, auf der Hochzeitsreise, verlassen hatte, tranken wir mit dem Blick auf das sonnige Tal zu unseren Füßen einen Gewürztraminer, wie er sonst in der Welt nicht mehr ausgeschenkt werden dürfte. Mit der Drahtseilbahn auf die Mendel, jene Bergnase, die das Tal der Gisch in zwei Teile schneidet und sein Wahrzeichen gen Norden und Süden ist. Wir

## Kurgast in Reichenhall.

Karl der Große, dessen Herz nach einer schönen Sage unlosbar mit den Quellen Achens verbunden war, hat auch der Salinenstadt Reichenhall seine Fürsorge zugewendet. Schon die Römer hatten nach der Liebertierung die Salzlager von Reichenhall ausgebeutet, aber erst unter dem Karolinger Kaiser wurden die Salzquellen nach Ableitung des Flußlaufes entdeckt. Seit mehr als tausend Jahren genießt Reichenhall als schönstes Heilbad im bairischen Alpengebiet seinen berechtigten Weltruf. Die radioaktive Kochsalzquelle, die Moor- und Solebäder, die durch Zuleitung von Kohlenäure versetzt werden, haben sich insbesondere gegen Frauenleiden als heilsam erwiesen. Das Kurmittelhaus, vor vier Jahren mit einem Kostenaufwand von mehr als zwei Millionen Mark errichtet, vereinigt alle Bad Reichenhaller Kurmittel in vorbildlicher Weise und gewährt mit seinen elf pneumatischen Kammern Linderung für die Erkrankungen der Atmungswege. Am Graberwert, an dem zur Ojonebereicherung der Luft täglich 400 000 Liter Sole zerstäubt werden, finden an den heißen Tagen Tausende Erquickung und Linderung für die Bronchien. Nach ärztlichem Urteil steht das Reichenhaller

## Kurmittelhaus mit seinen Heilfaktoren einzigartig in der Welt da.

Zu den technischen Errungenschaften gesellt sich die herrliche Natur. Das Klima ist mild und gegen rauhe Winde geschützt. Zu den Füßen der ragen, durch Geröll und Gellüst abwärts die schäumende Laach und Gellüst abwärts die spargeligen, vom ammenigen, blumengeschmückten Barockbauten umfäumten, grünen Gebirgsseen, auf billigen Autofahrten leicht zu erreichen, gewahren dem Kurgast stets Abwechslung und Zerstreuung. Als Sensation dient eine Fahrt auf den Predegißstuhl. Die Seilbahn, ein Prachtwerk moderner Technik, ermöglicht in acht Minuten den Aufstieg aus dem Saalachtal von 470 Metern zu 1600 Meter Seehöhe. Ueber Wildbäche und Schluchten führt ihre Straße, und der zweite Anstieg auf die zerklüfteten Dolomiten, die Hochalpenferse mit dem Kaiser, das Alpenvorland mit Darsim, Klüssen und Seen bietet einen überaus reizvollen Anblick. Ein luxuriöses Hotel bietet freundlichen Empfang, wie überhaupt die Bewohner Reichenhalls dem Fremden in schlichter Liebenswürdigkeit entgegenkommen. M. K.

## Wald und Schwannentisch am gut erhaltenen alten Stadtpark mit uraltem Baumbestand.

In seinen Mauern beherbergt Greifswald die älteste Universität Preußens, die schon im Jahre 1466 gegründet wurde und seitdem an der Entwicklung der Stadt und ihrer Wirtschaft hervorragenden Anteil hat. Landschaftlich liegt Greifswald sehr reizvoll, am Ufer von Land- und Radelbächen und dem Greifswalder Bodden. Belleid sind Ausflüge nach den herrlichen Naturwäldern bei Vitenhagen-Beitzin haben. Sehr lebhaft sind für Fremde ebenfalls interessant ist die Klosteranlage des Klosters Eldena. Den Mönchen dieses Zisterzienser Klosters verbannt Greifswald im Anfang des 13. Jahrhunderts seine Entsetzung. Der Greifswalder gefamnt nach Rügen in zweifelhafte, hochinteressante Zeitalter über den weiten rügigen und geschützten Greifswalder Bodden. Nur wenige Kilometer entfernt liegt das idyllische Hiddensee, das mit seinem herrlichen Sandstrand und ausgedehnten Wäldern, W. W.

## Aus den Kurorten.

Norderney. In Norderney, das die Saison noch längt nicht ihre Ende gefunden. Die Badeverhältnisse sind hier vorzüglich, den hier wohnenden Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Das Staatliche Kurortshaus (Schweiner Staatstheater-Kapelle) spielt nach wie vor dreimal täglich. Außerdem sind besondere Konzerte in Aussicht genommen. In der großen, luftigen Halle des Seewalders — im Jahre 1928 —, einer einzigartigen Einrichtung, findet der Kurgast, wenn er seinen soße, weiter in der See draußen zu baden, einen natürlichen Ertrag. Das starke, auf 22 Grad erwärmte Wasser des Meeres spritzt und brandet mit fröhlichen Schlägen wie draußen bei gutem Wind.

## Das Ostseebad Niendorf

Bietet in der Nachsaison erholungsbedürftigen Gästen einen angenehmen Aufenthalt. Hotels und Pensionen haben den Zeiten entsprechend für die Nachsaison eine bedeutende Preisermäßigung einrichten lassen. Kurorte wird seit dem 1. September nicht mehr erhoben. Die Luft ist klarer und reiner als im Hochsommer, und die See bietet am Ende des Sommers besondere Reize. Spaziergänge durch die sich herrlich färbenden Wälder und am Strand entlang des Bodener Meeres entlang, bieten eine erquickliche Abwechslung des Strand- und Badesehens. Ein Besuch des Ostseebades Niendorf ist deshalb jetzt besonders zu empfehlen.

## Hoheßig (Harz).

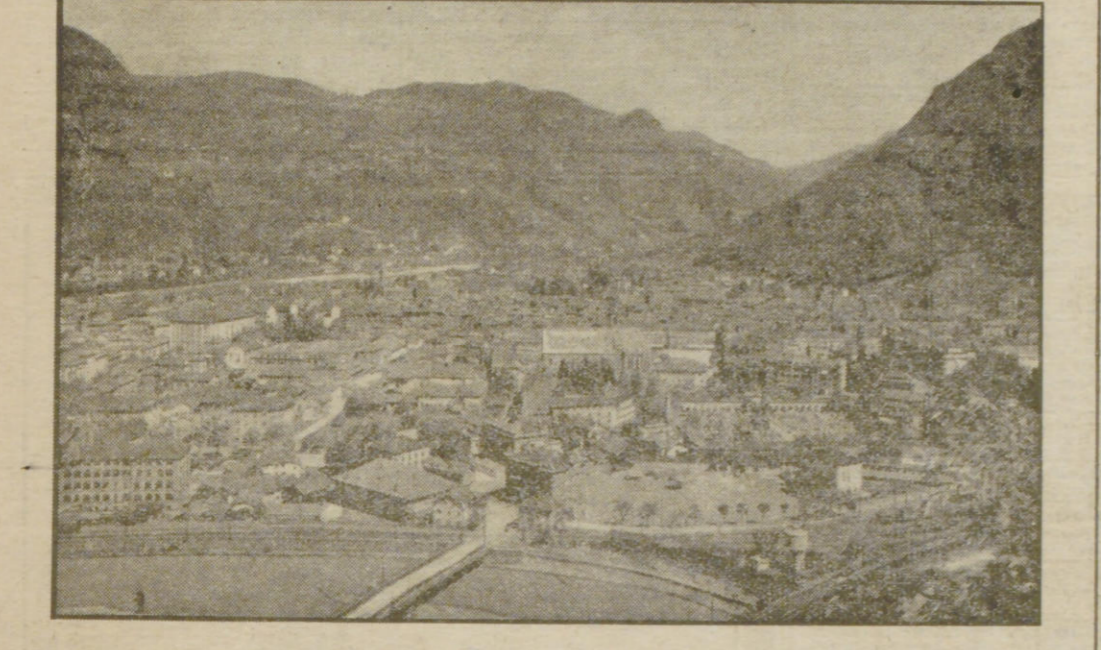
Wer es aus irgend welchen Gründen vermeiden möchte, während des Sommers den Harz zu besuchen, komme jetzt; er wird es nicht bereuen. Die von der Epäthomerionen durchwühlten Wälder erlangen in bunter Pracht, malerisch erfüllt der Ruf des Himmels der Wälder, die höher räumen sich und die Waldstämme loden. Dazu die herrliche Luft und die jetzt so lebendige und herrliche Aussicht. Von den Hochalpen umgebenen Bergen bietet sich ein großartiges Panorama. Ein Badhof für jeden ist jetzt eine Darlegung.

## Bad Liebenstein (Thüringer Wald).

Einem ganz besonderen Reiz haben die Kuren in der Gegend in Bad Liebenstein. Die günstige Lage am Südrand der Thüringer Wälder bietet einen hervorragenden Schutz gegen Wind auch am frühesten Herbst. Die Luft ist im Vorjahr, ein Zeichen für die bevorstehende Seilwinterung der stark salzsauren Mineralquellen für Herz- und Nervenleiden und bei Rheumatismus, Gicht usw. Die Kurzeit ist ab 1. September um 20 Proz. gekürzt.

## Weggis.

Wit den Sommertagen geht in Weggis die Saison nicht zu Ende. Weggis eignet sich vorzüglich für einen Herbstaufenthalt. Das Strahlbad, das seit dem 1. September wieder geöffnet, und das Kurortshaus spielt in gleicher Bewegung weiter, und das Unterhaltungsprogramm sieht noch allerlei Extravaganzen entgegen. Dazu sind die Preise möglichst niedrig gehalten, und die Hotel- und Pensionen haben geben sich in dieser Zeit ganz besonders Mühe, die Gäste in jeder Beziehung zu befriedigen.



Blick auf Bogen.

Geschichte, im anderen ist es der herrliche Geist seiner Bewohner und der Eindruck gegen geschäftlichen Schaffens, der den Besucher geizig nimmt. Meran ist eine vornehme Stadt mit viel Grün. Jenseits der Gisch beginnt das eigentliche Weinland. Es ist herrlich, durch die Weinberge etwa nach Lana und Cyprian zu wandern und die Trauben, die im Garten gepflückt sind, zum Wein langsam zu zerdrücken. Die Straße führt quer über das breite feine Flussbett nach der Südseite des Tales. Wir stoßen auf die belebte Autostraße nach Bozen und müssen zur Sonne den Staub schlucken. Der Weg zieht sich länger hin als gedacht, aber schließlich haben wir doch Terlan erreicht, dessen entzückend grüner Kirchruhm schon so oft uns lockend begrüßt hat, und lassen uns das Abendrot beim Schwarzwirt schmecken. Ein Besuch der Genossenschaftskeller ist lohnend, und wenn einem von freundschaftlicher Hand der Malanger kredenzt worden ist, so mag die Welt, ist man aus dem süßen Keller wieder zu ihr emporgewickelt, in ihrem Sonnenlicht in selbiger Ferienzeit noch einmal so schön erscheinen.

fliegen zum Gipfel Penegal und erleben ein Abenteuer auf den Spinnen der Dolomiten, des Schirms, des Rosenkranzes, der Samenan und der fühlbaren italienischen Berge von unbeschreiblicher Schönheit. Und als wir nur wenige Zeit später abfliegen, beschien der Mond die Schneefelder des Ortlermassivs. Hier ist noch ein Revier für Geier, Stein- und Seeadler. Jedenfalls sieht man prächtige erlegte Exemplare. Es sind die wahren Könige der Luft und der Mensch tut ein Unrecht, sie nicht zu schonen.

Ueber Gries oder auch über Andrian führt die Straße nach Bozen. Man kann vergleichen Salzbura, Innsbruck und Bozen; heimisch und traumhaft sind sie alle. Auch Bozen hat seine Lauben mit Läden und gute Weinstuben und Keller; dann aber hat es seine Parkstraße, das Denkmal Walters von der Vogelweide und einen italienischen Triumphbogen. Bozen ist auch Ausgangs- und Endpunkt in weitem Sinne für alle Wanderungen und Fahrten zum Schiern und durch die Dolomiten. Hinüber etwa über das Karersee-Gebiet nach Cortina d'Ampezzo und weiter gen Norden nach Toblach (Dobbiacco) und Trient. Doch hier berühren wir schon Südtirol und haben den Blick zu den Hohen der Ötztal.

Wieder überstreifen wir das breite Tal der Gisch. Man muß in einem Ort wie Cortina gewesen sein, um ganz tief in die Seele der einheimischen Bevölkerung gedrungen zu haben. Weiter geht es nach Sulz. Der Feenberg liegt gespenstisch im Mondlicht. Wo gibt es noch einmal solch silbernes Bild bei so übervollem Herzen. Als wir an einem Morgen Abschied nehmen, brinat uns Frau Maria Martini selbst die schönsten Trauben aus ihrem Garten. K.

## Nachsaison in den Bergen.

In Bädern und Kurorten ist es leeter geworden. Die Masse der Gäste, die Hotels, Pensionen, Gaststätten und Straßen füllen, hat sich zerstreut, denn die großen Ferien in Nord-, Süd-, West- und Ostdeutschland sind vorbei. Doch liegen sommerlich duftende Felder und Wiesen in der Mittagssonne, und rot, grün, gelb und blau leuchten große Sonnenschirme aus Gärten und Betänden. Aber zwischen Acker und Familien, zwischen Enzian, Bergnelken und Margeriten blüht schon schonmal und jetzt die bußende Herbstzeitlose, Bunte Zärtchen und Georginen schmücken Anlagen und Gärten, Wohnen reifen, Kefel setzen Farbe an, und in das dunkle Grün der Bäume mischen sich die ersten Anzeichen des nahenden Herbstes.

Die Saison ist tot, es lebe die Nachsaison, jener Teil des Jahres, der der Hochsaison in nichts nachsteht, der ruhiger, beschaulicher und sehr häufig genussreicher für Kuren und Touren ist. Reisende und Erholungsbedürftige haben längst Wert und Vorteile der Nachsaison erkannt. Zunächst die materiellen Vorteile, die heute mehr denn je eine Rolle spielen. Die Preise sind herabgesetzt. Das größere Angebot von Gästebäusern und Pensionen wirkt sich naturgemäß auf die Preise aus, die überall erheblich niedriger geworden sind als in der Hauptsaisonzeit. Und zu den Abhängen von Pensionen, Preisen, Wäldern gesellt sich in Bädern noch die Herabsetzung der Kurrate.

Diese Preisermäßigungen spielen heute eine viel größere Rolle als in früheren Jahren, in denen gerade die idyllischen Vorzüge der Nachsaison nicht genug betont werden konnten. Ruhe ist an Stelle des hektischen Getriebes in den Bergen eingetreten. Wer gern einsam und still seine Straße zieht, wer die Aussicht von oben beschaulich genießen möchte, dessen Zeit ist jetzt gekommen. Ihn stört nicht mehr der Schwarm der Gäste, ihn reizt kein Getöse spielender Kinder aus fernem Mittagsort. Er genießt Aussicht und Gegen für sich und hört nicht mehr die lauten mehr oder minder treffenden Verleumdungen, die sich auf Almen und Hütten, an Ausblickspunkten und auf Wanderwegen und in den Breiten machen.

Früher senkt sich der Abend über die Täler. Aber die untergehende Sonne tut gerade jetzt ein überiges, gibt gewissermaßen den Bergwanderern eine Entschädigung ihres zeitigen Abgangs. Nie ist das Alpenlicht so prächtig, nie wieder erstrahlt das Dolomitenstein so purpurn schön wie um diese Zeit, und nur selten schenkt der Hochsommer von Spizgen und Höhen eine solche Aussicht, wie gerade jetzt. Man fühlt auch die Anstrengung des Bergsteigens weniger als in der

## Hochsommerhitze, und man kann fast sicher sein, daß die Sicht in der Höhe gut ist, wenn man den Aufstieg bei klarem Wetter wagt.

Man fühlt sich wohl in der Nachsaison, vielleicht auch deshalb, weil man an allen Ecken und Enden verweilt wird. Man hat die Gewähr, daß besonders liebevoll für jeden einzelnen Gast georgt wird, und daß die Bedienung so ist, wie man sie sich in der Hauptsaison oft vergeblich wünscht.

Traubenuren loden, Winterreise werden mitgemacht, Blumenstauden wechseln mit den ersten Herbst-Modestücken der mondänen Bäder. Auch sie sind stiller geworden, ohne daß ihr Kurbelen dabei langweilig wurde. Man hat Zeit, pilgert sich gesund und leicht erholt nach Hause zurück.

Und das ist ein weiteres Kapitel der Nachsaison in Bädern und Bergen: die Erholung hält vor. Die Erfrischung, die man beim nahen, reicht weit in den Winter hinein und hält lange vor. Wer einmal zur Nachsaison reist, weiß, daß man in der sogenannten toten Saison gut aufgehoben ist.

## Greifswald.

Greifswald, die alte Hansestadt am Greifswalder Bodden, ist neben Stralsund das wichtigste Eingangstür für die Bäder der Insel Rügen, besonders für die Bäder an der Ostküste, wie Sellin, Scharhörn, Sellin, Wismar. Beide Städte repräsentieren Körperkuren, und wenn gesagt wird, daß Stralsund der Naturkuren ist, so ist nicht zu viel behauptet, der Naturkuren ist es die Greifswalder an finanzieller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung nicht viel nachsteht. Auch drei Kirchen stammen aus den Jahrhunderten der Gotik. Auch sie heißen wie die Stralsunder Kirchen St. Nikolai, St. Marien und St. Kathi. Das ist kein Zufall. Seefahrer und Abenteurer wie die Stralsunder waren die Greifswalder vor je her, und St. Nikolai ist der Beschützer aller Seefahrer wie St. Jakob der Schutzherr der Wanderer und Reisenden ist. Die bedeutendste ist die Nikolaiskirche mit ihrem 98 Meter hohen Turm, dem Wahrzeichen der Ostküste. Auf ihm sind die Greifswalder besonders stolz und das mit Recht. Auf ihm und auf das Rathaus in nordischer Renaissance und auf die altertümlichen Gebäude am Markt, die zu den schönsten ihrer Art in Deutschland überhaupt zählen.

Erwähnenswert ist die Bedeutung Greifswalds als See- und Moorbad. Das Bad ist zu einer modernen Kuranstalt ausgebaut worden mit neuesten Einrichtungen aller Art, neuzubauend auch mit einem vorzüglich eingerichteten Inhalatorium. Zusätzlich ist die Lage des Bades inmitten prächtiger Anlagen, Stadtb

# West-, Süd- und Ostdeutschland

## Wildunger Helenerquelle

Bei Nieren, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker  
1931: 19400 Badegäste

### BABEN im Schwarzwald

Heilbad für Rheuma, Gicht, Stoffwechsel und Katarhe, Erholung und Unterhaltung, Sport jeder Art, Strandbad, 18 Löch. Golf, Autoausflüge, Sehr günstige Preise, Pauschaluren, Prosp. durch Reisebüros od. Kurdirektion, Baden-Baden.

Brenners Parkhotel Kurhof, 135 Betten, Pension ab 15 RM., mit Bad ab 20 RM.  
"Bellevue", Familienhof, Park, Pension ab 14 RM.  
Hotel Europäischer Hof, neu, mod., preis-, Pension ab 12 RM., Zimm. ab 5 RM.  
Holland-Hotel, 150 Betten, Pension ab 12 RM., Großer Park, Garage, Restaurant, Badhotel Badischer Hof, 100 Betten, Pension ab 11 RM., Garagen, Thermalbäder.  
Hotel Regina, 120 Betten, eine Minute vom Kurhaus, Pension ab 11 RM.  
Hotel Atlantic, 80 Betten, gegenüber Kurhaus, Pension ab 10 RM.  
Hotel Frankfurter Hof, 120 Betten, Pension ab 10 RM.  
Golf-Hotel (vorm. Früh), 75 Betten, Pension ab 10 RM.  
Peter's Bad-Hotel „zum Hirsch“ 150 Betten, Pension ab 10 RM.  
Hotel Stadt Straßburg und Quellenhof, 190 Betten, Pension ab 9 RM.  
Bad-Hotel Zähringer Hof, Park, 150 Betten, Pension ab 9 RM.  
Haus National, an der Lichtenaler Allee, 40 Betten, Pension ab 9 RM.  
Pension Mannas, direkt am Kurgarten, 15 Betten, Pension ab 8 RM.  
Waldhotel Fischkultur, 20 Betten, Pens. ab 8 RM.

**JUNGBORN** im Harz • Radolf Justs Kuranstalt und Schule Junghorn  
Große Erfolge durch Junghorkuren, Jan.-Ende Okt. Aerztl. Leitung, Prosp. frei! D

Abbenrode zwischen Ilsenburg und Harzburg, (Bahnhof Eckerthal) ruh. Landaufenth., an Wald u. Wasser geg. Reichhalt. Verpf., 4 Mahlz., eig. Milchwirtschaft. M. 3.30 ohne weit. Unkost. W. Hartge, Gasw. wirt. [D]

Sanitätsrat Dr. Wiedeburg's  
Thüringeeck Waldsanatorium, „Schwarzeck“ in Bad Blankenburg, Thüringeeck Wald  
für nervöse und innere Krankheiten, für Erholung und Kräftigung des Leibes und der Seele (Fachärztliche versendete Prospekte)

Ilsenburg-Harz  
Lütze, herrl. mod. Z. a. Wald, W. C. Best. Pos. Inkl. 3.75 [D]

Die herrl. Spätkomm. u. Herbst- u. Oberharz  
Hahnenklee „Haus Hohenekle“  
Bevorz. gepf. Gäste-heim u. Alle Bequemlichkeiten, Maß. Preise. [D]

### Sanatorium Koblenz

Magen-, Darmkrankungen; Magengeschwüre, Magen-, Darmsenkung, Darmverwachsungen, Darm spasmen, Entzündungen — Eiterungen; Chronische Halsentzündungen, Bronchitis, Gelenkerkrankungen, Knochenmarkentzündung, Furunkulose, — Blutkrankheiten; Blutvergiftung, Bluterkrankheit, Anginien, Erblindung und Lähmungserscheinungen durch Vergiftung — Diabetes mellitus.  
Spezialbehandlung ohne Operation und Bestrahlung.  
Aerztliche Leitung. — Drei Klassen. — Gesundheitsreiches Krankenhaus. [B]

Teutoburger Wald  
**Bad Salzungen**  
Ab 1. September Preisermäßigung  
Für Rheumakuren sehr geeignet  
Herz, Harnsäure, Nerven, Luftwege u.a.

Wer fährt nach Salzenpfe? Auskufft über erstkl. Salzenpfe in herrl. Lage. Telefon Hamburg 26 99 78. [C]

Höheßig, Hochharz, 642 m u. d. M. Pension Tannenheim  
Vollst. Pens. M. 3.30, 1. Verpfleg., gute Zim., Balkon u. Garten, in der Nähe des Waldes. Hamburg. Referenzen zur Verfügung. [D]

Bad Harzburg nächst Kurhaus  
Haus Richtthof Pension 645 Prospekte. Das preiswerte Haus kultivierten Wohn- und Lebensstiles. Nachsaison-Preis Pension RM. 6.— bis 7.— [D]

Bad Sachsa (Südharz)  
Hotel Schröder, Telefon 255 Prima Pension von RM. 2.50 an, keine Prozente, Garagen, Prospekte. [D]

Hotel-Pension Bisehofstraße 1 Lautenthal  
Ober-Harz, Herrl., idyll., stabill., ruh. Lage, dir. am Wald, Pension einschl. Bedienung von RM. 4.— an. Verlangen Sie Prospekte. [D]

Bad Eisen — Villa Marie  
Rechtliches Gutshaus Haus ersten Ranges Solide Preise. Fernspr. 774. [D]

Gutsdamm im Herrlichen Genetal  
bergl. Verpfleg., Obst, Wild, Geflügel, Neuzücht. Badeges. Halbpension 3.30, Zel. 32, Gehard, Hansfried Werra. [D]

Wiesbaden.  
Fremdenheim v. d. Heyde  
Zweibackstraße 3. In schönster Lage. Zimmer mit und ohne Tisch. Bäder. Ven. u. 6. u. an. [B]

Jedes Reisebüro sagt es: herzerquickend und billig ist  
**Boslar**  
das Märchen des Harzes.

Bad Pyramont, Bahnhof-Hotel  
an den schönen Emmerwiesen und Aussicht auf das Wesergebirge. Gute Pension M. 4.50, Fließ. Wasser Fernspr. 232 [C]

Freiburg i. Br.  
Haus Baden, Maria-Theresiastr. 10.  
Kurhaus für naturgemäße Lebens- und Heilweise.  
Leitender Arzt: Dr. med. G. Riedlin. Vornehm Haus, direkt am Hochwald, mod. Komfort, großer Park, Sonnen-, Wasserbäder, Tennis, Reitsport, Dilekuren. Erholungsbedürftige aller Art. Verlangen Sie Prospekte. [B]

Sommerfrische u. Erholungsbedürftige  
find. fchl. Luft, bei prima Verpfleg. in herrl. gut. Wald u. Bäder, unmittelbar an d. Meier, herrl. Wald u. Zimmern, at. sonn. Räume in Wald u. Ger. elektr. S. u. Bäder, Gas, Wasser, Gas, d. Gelsdamm, Gr. Obst-dof, Straltpf. u. Autoverf. Spt.-Off. 3. u. 4. Wild Baum, Numb. d. Off. -Eben. d. Off. -Eben. [D]

Sommerfrische Westfalen  
Gelsdamm, Gerichte, Bäder, neu erbaut, direkt am Wald und Meer gelegen, luftige Zimmer mit Strand, gute Verpfleg., Pensionen 3.00-3.50 (4 Mahlzeiten), Freibad in der Meer. Bei Veranlassung freie Abholung mit Auto von dem Bahnhof. [D]

Tyra's Hotel Hamelner Hof  
Bestgelegenes Haus mit herrlicher Veranda am Platze, neuzeitl. eingerichtet. Pensionen-Preis für allerbeste Verpflegung M. 3.50. [C]

Carlsbad. Frau Ludwig Schärer.



Schwedische Reisebilder.

Wir sehen auf der Seite Kronborg, der letzte Strahl der untergehenden Sonne f...
alte graue Gemäuer mit rotem Schrein...

Von drüben grüßt uns das schwedische Land, Helfingborg und seine Türme, mit dem Gruß der Hoffnung, daß Neues und Schönes unter harter am kommenden Tage.

Raum eine halbe Stunde, und der kleine Dampfer hat uns hinterlassen. Wir befinden uns in Schonen, Schwedens südlichster Provinz...

Schonen

ist Schwedens Garten, ein liebliches Hügel-land, wo noch unter mildem Klima der Reiz des Ackerbauers mit reichen Ernten belohnt wird.

Engelholm ist ein freundliches Landstädtchen in Schonen, an kleinem Fluß inmitten aufstrebender Waldungen gelegen...

Zwei große Boote gleiten beiseite am Flußufer, die Spitze der Waldbäume neigen sich über den kleinen Fluß...

Erst auf der Reise nordwärts nach Söndby län lernen wir die charakteristisch schwedische Landschaft kennen...

Söndby län zwischen 9 bis 10 Uhr abends und am geöffneten Fenster kann man noch lesen und schreiben...

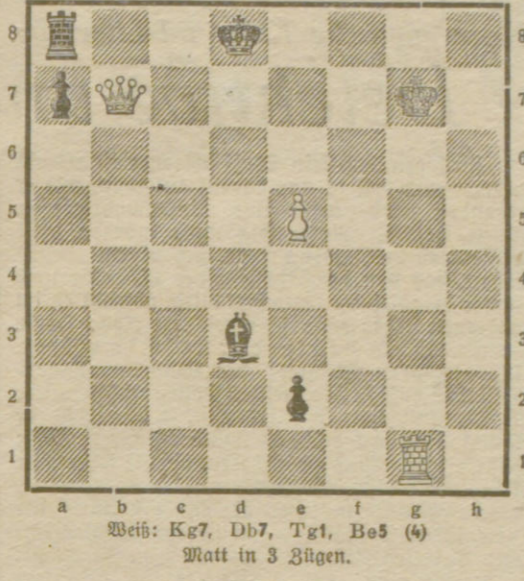
hohen Wellen droht er dem Schiffer Gefahr, dieser 'bodenlose' See, wie der Volksglaube ihn furchtet...

Frau v. Lettow-Vorbeck.

Schach

Aufgabe Nr. 1129 (Dr. Valtsch-Gebert-Turnier 1932.)

Verfasser noch nicht bekannt. (Deutsche Schachzeitung.)



Weiße: K7, D7, T7, B5 (4) Matt in 3 Zügen.

Lösung der Aufgabe Nr. 1125 von R. Grün (Wien). Weiße: Kf7, D6, T6, Lf3, Sf5 (5)

Lösung der Aufgabe Nr. 1126 von J. Galpa. Weiße: Kc2, Dc7, Td5, Lc4, Sf3, Bf2 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1127 von J. Galpa. Weiße: Kc2, Dc7, Td5, Lc4, Sf3, Bf2 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1128 von J. Galpa. Weiße: Kc2, Dc7, Td5, Lc4, Sf3, Bf2 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1129 von J. Galpa. Weiße: Kc2, Dc7, Td5, Lc4, Sf3, Bf2 (6)

Lösung der Aufgabe Nr. 1130 von J. Galpa. Weiße: Kc2, Dc7, Td5, Lc4, Sf3, Bf2 (6)

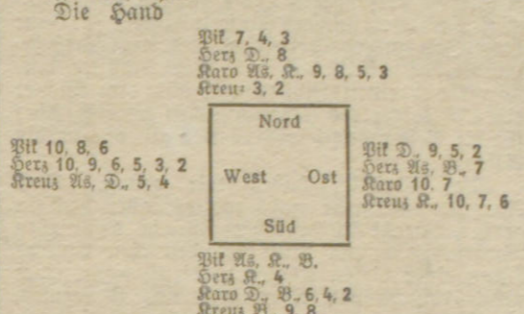
Bridge-Ecke

Geleitet von Schach-Weltmeister Dr. Emanuel Lasker

Dr. H. über das Dr. H.-System.

Im Juli-Heft des Wiener Bridge-Magazin schreibt der altbekannte und Meisterspieler Dr. Paul Herrmann über das von ihm aufgefällte System...

Der Begründer dieses Systems erläutert dessen Vorteile an zwei Turnierpartien...



wobei West Geber, wird von Nord-Süd nach Dr. H.-System geboten:

und nun etwa 4 Herz, um ein billiges Opfer zu bringen. Das erste Gebot von Nord läßt Süd erkennen...

Aruse (Einshorn), Leni Reppardt (Zehoe), G. Schneider (DWS), Hans Zimm (Bremen), Werno Sandner...

Aus der Schachwelt.

Waffenweltkämpfe der freien Vereinigung. Dritter Abend. Wir bringen zunächst nur die Resultate der 9. und 10. September...

Turnier des Britischen Schachbundes in London. Turnier um die Meisterschaft von England...

Turnier um die Meisterschaft von England. 2. Runde. 1. Runde...

Herz als Trumpf womöglich keinen Karo-Stich abgeben, also werden die womöglich 4 Herz erfüllen...

Wenn Nord-Süd nach den Regeln des Culbertson-Systems bieten, verläuft die Bietung:

West Nord Ost Süd pass pass pass 1 Karo 1 Herz 3 Karo 3 Herz 3 Däne

Süd ist in Herz gebot und darf hoffen, daß Nord Deckung in Kreuz hat...

Dr. Herrmann beibringt zwölf Hände des obigen Matches, indem er dabei die Ergebnisse der Meinung nach Culbertson...

Emanuel Lasker.

Partie Nr. 948

10. Partie des Wettkampfes in Karlsbad. Französisch.

Weiße: Dr. Guwe. Schwarz: E. Fiehr. 1. e2-e4 1. e7-e5 2. d4-d5 2. d7-d6 3. Sf3-f3 3. Sf8-f6 4. Lc1-e3 4. Sg8-f6 5. Lc3-e4 5. Lf8-e7 6. Dd1-d2 6. Df7-f6 7. Dd2-d3 7. Df6-f7 8. Sg4-g5 8. Sg7-g6 9. Dd3-d4 9. Df7-f6 10. Dd4-d5 10. Df6-f7 11. Lf1-e2 11. Lc8-b7 12. Sg5-f4 12. Df8-e7 13. Sg4-g5 13. Df7-f6 14. Dd5-d6 14. Df6-f7 15. Dd6-d7 15. Df7-f6 16. Dd7-d8 16. Df6-f7 17. Dd8-d9 17. Df7-f6 18. Sg6-g7 18. Df6-f7 19. Dd9-d0 19. Df7-f6 20. Sg7-g8 20. Df6-f7 21. Dd0-d1 21. Df7-f6 22. Sg8-g9 22. Df6-f7 23. Dd1-d2 23. Df7-f6 24. Sg9-g0 24. Df6-f7 25. Dd2-d3 25. Df7-f6 26. Sg0-g1 26. Df6-f7 27. Dd3-d4 27. Df7-f6 28. Sg1-g2 28. Df6-f7 29. Dd4-d5 29. Df7-f6 30. Sg2-g3 30. Df6-f7 31. Dd5-d6 31. Df7-f6 32. Sg3-g4 32. Df6-f7 33. Dd6-d7 33. Df7-f6 34. Sg4-g5 34. Df6-f7 35. Dd7-d8 35. Df7-f6 36. Sg5-g6 36. Df6-f7 37. Dd8-d9 37. Df7-f6 38. Sg6-g7 38. Df6-f7 39. Dd9-d0 39. Df7-f6 40. Sg7-g8 40. Df6-f7 41. Dd0-d1 41. Df7-f6 42. Sg8-g9 42. Df6-f7 43. Dd1-d2 43. Df7-f6 44. Sg9-g0 44. Df6-f7 45. Dd2-d3 45. Df7-f6 46. Sg0-g1 46. Df6-f7 47. Dd3-d4 47. Df7-f6 48. Sg1-g2 48. Df6-f7 49. Dd4-d5 49. Df7-f6 50. Sg2-g3 50. Df6-f7 51. Dd5-d6 51. Df7-f6 52. Sg3-g4 52. Df6-f7 53. Dd6-d7 53. Df7-f6 54. Sg4-g5 54. Df6-f7 55. Dd7-d8 55. Df7-f6 56. Sg5-g6 56. Df6-f7 57. Dd8-d9 57. Df7-f6 58. Sg6-g7 58. Df6-f7 59. Dd9-d0 59. Df7-f6 60. Sg7-g8 60. Df6-f7 61. Dd0-d1 61. Df7-f6 62. Sg8-g9 62. Df6-f7 63. Dd1-d2 63. Df7-f6 64. Sg9-g0 64. Df6-f7 65. Dd2-d3 65. Df7-f6 66. Sg0-g1 66. Df6-f7 67. Dd3-d4 67. Df7-f6 68. Sg1-g2 68. Df6-f7 69. Dd4-d5 69. Df7-f6 70. Sg2-g3 70. Df6-f7 71. Dd5-d6 71. Df7-f6 72. Sg3-g4 72. Df6-f7 73. Dd6-d7 73. Df7-f6 74. Sg4-g5 74. Df6-f7 75. Dd7-d8 75. Df7-f6 76. Sg5-g6 76. Df6-f7 77. Dd8-d9 77. Df7-f6 78. Sg6-g7 78. Df6-f7 79. Dd9-d0 79. Df7-f6 80. Sg7-g8 80. Df6-f7 81. Dd0-d1 81. Df7-f6 82. Sg8-g9 82. Df6-f7 83. Dd1-d2 83. Df7-f6 84. Sg9-g0 84. Df6-f7 85. Dd2-d3 85. Df7-f6 86. Sg0-g1 86. Df6-f7 87. Dd3-d4 87. Df7-f6 88. Sg1-g2 88. Df6-f7 89. Dd4-d5 89. Df7-f6 90. Sg2-g3 90. Df6-f7 91. Dd5-d6 91. Df7-f6 92. Sg3-g4 92. Df6-f7 93. Dd6-d7 93. Df7-f6 94. Sg4-g5 94. Df6-f7 95. Dd7-d8 95. Df7-f6 96. Sg5-g6 96. Df6-f7 97. Dd8-d9 97. Df7-f6 98. Sg6-g7 98. Df6-f7 99. Dd9-d0 99. Df7-f6 100. Sg7-g8 100. Df6-f7

Die Partie Nr. 948. 10. Partie des Wettkampfes in Karlsbad. Französisch.

Weiße: Dr. Guwe. Schwarz: E. Fiehr. 1. e2-e4 1. e7-e5 2. d4-d5 2. d7-d6 3. Sf3-f3 3. Sf8-f6 4. Lc1-e3 4. Sg8-f6 5. Lc3-e4 5. Lf8-e7 6. Dd1-d2 6. Df7-f6 7. Dd2-d3 7. Df6-f7 8. Sg4-g5 8. Sg7-g6 9. Dd3-d4 9. Df7-f6 10. Dd4-d5 10. Df6-f7 11. Lf1-e2 11. Lc8-b7 12. Sg5-f4 12. Df8-e7 13. Sg4-g5 13. Df7-f6 14. Dd5-d6 14. Df6-f7 15. Dd6-d7 15. Df7-f6 16. Dd7-d8 16. Df6-f7 17. Dd8-d9 17. Df7-f6 18. Sg6-g7 18. Df6-f7 19. Dd9-d0 19. Df7-f6 20. Sg7-g8 20. Df6-f7 21. Dd0-d1 21. Df7-f6 22. Sg8-g9 22. Df6-f7 23. Dd1-d2 23. Df7-f6 24. Sg9-g0 24. Df6-f7 25. Dd2-d3 25. Df7-f6 26. Sg0-g1 26. Df6-f7 27. Dd3-d4 27. Df7-f6 28. Sg1-g2 28. Df6-f7 29. Dd4-d5 29. Df7-f6 30. Sg2-g3 30. Df6-f7 31. Dd5-d6 31. Df7-f6 32. Sg3-g4 32. Df6-f7 33. Dd6-d7 33. Df7-f6 34. Sg4-g5 34. Df6-f7 35. Dd7-d8 35. Df7-f6 36. Sg5-g6 36. Df6-f7 37. Dd8-d9 37. Df7-f6 38. Sg6-g7 38. Df6-f7 39. Dd9-d0 39. Df7-f6 40. Sg7-g8 40. Df6-f7 41. Dd0-d1 41. Df7-f6 42. Sg8-g9 42. Df6-f7 43. Dd1-d2 43. Df7-f6 44. Sg9-g0 44. Df6-f7 45. Dd2-d3 45. Df7-f6 46. Sg0-g1 46. Df6-f7 47. Dd3-d4 47. Df7-f6 48. Sg1-g2 48. Df6-f7 49. Dd4-d5 49. Df7-f6 50. Sg2-g3 50. Df6-f7 51. Dd5-d6 51. Df7-f6 52. Sg3-g4 52. Df6-f7 53. Dd6-d7 53. Df7-f6 54. Sg4-g5 54. Df6-f7 55. Dd7-d8 55. Df7-f6 56. Sg5-g6 56. Df6-f7 57. Dd8-d9 57. Df7-f6 58. Sg6-g7 58. Df6-f7 59. Dd9-d0 59. Df7-f6 60. Sg7-g8 60. Df6-f7 61. Dd0-d1 61. Df7-f6 62. Sg8-g9 62. Df6-f7 63. Dd1-d2 63. Df7-f6 64. Sg9-g0 64. Df6-f7 65. Dd2-d3 65. Df7-f6 66. Sg0-g1 66. Df6-f7 67. Dd3-d4 67. Df7-f6 68. Sg1-g2 68. Df6-f7 69. Dd4-d5 69. Df7-f6 70. Sg2-g3 70. Df6-f7 71. Dd5-d6 71. Df7-f6 72. Sg3-g4 72. Df6-f7 73. Dd6-d7 73. Df7-f6 74. Sg4-g5 74. Df6-f7 75. Dd7-d8 75. Df7-f6 76. Sg5-g6 76. Df6-f7 77. Dd8-d9 77. Df7-f6 78. Sg6-g7 78. Df6-f7 79. Dd9-d0 79. Df7-f6 80. Sg7-g8 80. Df6-f7 81. Dd0-d1 81. Df7-f6 82. Sg8-g9 82. Df6-f7 83. Dd1-d2 83. Df7-f6 84. Sg9-g0 84. Df6-f7 85. Dd2-d3 85. Df7-f6 86. Sg0-g1 86. Df6-f7 87. Dd3-d4 87. Df7-f6 88. Sg1-g2 88. Df6-f7 89. Dd4-d5 89. Df7-f6 90. Sg2-g3 90. Df6-f7 91. Dd5-d6 91. Df7-f6 92. Sg3-g4 92. Df6-f7 93. Dd6-d7 93. Df7-f6 94. Sg4-g5 94. Df6-f7 95. Dd7-d8 95. Df7-f6 96. Sg5-g6 96. Df6-f7 97. Dd8-d9 97. Df7-f6 98. Sg6-g7 98. Df6-f7 99. Dd9-d0 99. Df7-f6 100. Sg7-g8 100. Df6-f7

Partie Nr. 949

Geleitet von Schach-Weltmeister Dr. Emanuel Lasker

Weiße: Junge Dg. Schachklub. Schwarz: Kaiser Club. 1. e2-e4 1. e7-e5 2. d4-d5 2. d7-d6 3. Sf3-f3 3. Sf8-f6 4. Lc1-e3 4. Sg8-f6 5. Lc3-e4 5. Lf8-e7 6. Dd1-d2 6. Df7-f6 7. Dd2-d3 7. Df6-f7 8. Sg4-g5 8. Sg7-g6 9. Dd3-d4 9. Df7-f6 10. Dd4-d5 10. Df6-f7 11. Lf1-e2 11. Lc8-b7 12. Sg5-f4 12. Df8-e7 13. Sg4-g5 13. Df7-f6 14. Dd5-d6 14. Df6-f7 15. Dd6-d7 15. Df7-f6 16. Dd7-d8 16. Df6-f7 17. Dd8-d9 17. Df7-f6 18. Sg6-g7 18. Df6-f7 19. Dd9-d0 19. Df7-f6 20. Sg7-g8 20. Df6-f7 21. Dd0-d1 21. Df7-f6 22. Sg8-g9 22. Df6-f7 23. Dd1-d2 23. Df7-f6 24. Sg9-g0 24. Df6-f7 25. Dd2-d3 25. Df7-f6 26. Sg0-g1 26. Df6-f7 27. Dd3-d4 27. Df7-f6 28. Sg1-g2 28. Df6-f7 29. Dd4-d5 29. Df7-f6 30. Sg2-g3 30. Df6-f7 31. Dd5-d6 31. Df7-f6 32. Sg3-g4 32. Df6-f7 33. Dd6-d7 33. Df7-f6 34. Sg4-g5 34. Df6-f7 35. Dd7-d8 35. Df7-f6 36. Sg5-g6 36. Df6-f7 37. Dd8-d9 37. Df7-f6 38. Sg6-g7 38. Df6-f7 39. Dd9-d0 39. Df7-f6 40. Sg7-g8 40. Df6-f7 41. Dd0-d1 41. Df7-f6 42. Sg8-g9 42. Df6-f7 43. Dd1-d2 43. Df7-f6 44. Sg9-g0 44. Df6-f7 45. Dd2-d3 45. Df7-f6 46. Sg0-g1 46. Df6-f7 47. Dd3-d4 47. Df7-f6 48. Sg1-g2 48. Df6-f7 49. Dd4-d5 49. Df7-f6 50. Sg2-g3 50. Df6-f7 51. Dd5-d6 51. Df7-f6 52. Sg3-g4 52. Df6-f7 53. Dd6-d7 53. Df7-f6 54. Sg4-g5 54. Df6-f7 55. Dd7-d8 55. Df7-f6 56. Sg5-g6 56. Df6-f7 57. Dd8-d9 57. Df7-f6 58. Sg6-g7 58. Df6-f7 59. Dd9-d0 59. Df7-f6 60. Sg7-g8 60. Df6-f7 61. Dd0-d1 61. Df7-f6 62. Sg8-g9 62. Df6-f7 63. Dd1-d2 63. Df7-f6 64. Sg9-g0 64. Df6-f7 65. Dd2-d3 65. Df7-f6 66. Sg0-g1 66. Df6-f7 67. Dd3-d4 67. Df7-f6 68. Sg1-g2 68. Df6-f7 69. Dd4-d5 69. Df7-f6 70. Sg2-g3 70. Df6-f7 71. Dd5-d6 71. Df7-f6 72. Sg3-g4 72. Df6-f7 73. Dd6-d7 73. Df7-f6 74. Sg4-g5 74. Df6-f7 75. Dd7-d8 75. Df7-f6 76. Sg5-g6 76. Df6-f7 77. Dd8-d9 77. Df7-f6 78. Sg6-g7 78. Df6-f7 79. Dd9-d0 79. Df7-f6 80. Sg7-g8 80. Df6-f7 81. Dd0-d1 81. Df7-f6 82. Sg8-g9 82. Df6-f7 83. Dd1-d2 83. Df7-f6 84. Sg9-g0 84. Df6-f7 85. Dd2-d3 85. Df7-f6 86. Sg0-g1 86. Df6-f7 87. Dd3-d4 87. Df7-f6 88. Sg1-g2 88. Df6-f7 89. Dd4-d5 89. Df7-f6 90. Sg2-g3 90. Df6-f7 91. Dd5-d6 91. Df7-f6 92. Sg3-g4 92. Df6-f7 93. Dd6-d7 93. Df7-f6 94. Sg4-g5 94. Df6-f7 95. Dd7-d8 95. Df7-f6 96. Sg5-g6 96. Df6-f7 97. Dd8-d9 97. Df7-f6 98. Sg6-g7 98. Df6-f7 99. Dd9-d0 99. Df7-f6 100. Sg7-g8 100. Df6-f7

Damespiel

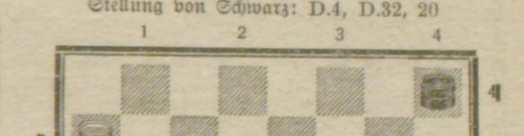
Damespiel-Aufgabe Nr. 160



Stellung von Schwarz: D10, D30, 6, 7, 8, 16

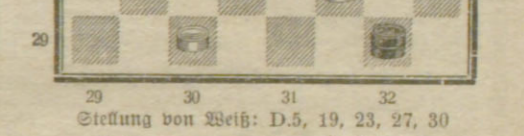
Stellung von Weiß: D5, 18, 28, 31, 32

Stellung von Schwarz: D4, D32, 20



Stellung von Weiß: D5, 18, 28, 31, 32

Stellung von Schwarz: D4, D32, 20



Stellung von Weiß: D5, 18, 28, 31, 32

Stellung von Schwarz: D4, D32, 20

Lösung der Aufgabe Nr. 155

Lösung der Aufgabe Nr. 159

Ostseebäder Auslands

Advertisement for Ostseebäder with text: 'Täglich nachmittags Tanztee auf der Terasse...'

Advertisement for Ostseebad Schöninger Strand: 'Das unbegrenzte Land am freiesten Meer...'

Advertisement for Bad Trenzschin-Teplitz C.S.R.: 'Herbstkur 21 Tage: 160.- Mk...'

Advertisement for Carlton-Hotel Amsterdam: 'Das führende Hotel der Niederlande...'

Large advertisement for Intourist featuring a train and text: 'NACH SOWJET RUSSLAND Billige Gesellschaftsreisen...'

Advertisement for Ostsee-Sanatorium: 'Das ganze Jahr unter ärztlicher Aufsicht!'

Advertisement for Nordseebäder: 'Wenningstedt-Sylt...'

Advertisement for White Star Line: 'AMERIKA-REISEN mit großen Ozeandampfern...'

Advertisement for Bad Bormio: 'Oberveltlin 1340-1410M. Alpinere Kur...'

Advertisement for Ostseebad Niendorf: 'Die Perle der Lübecker Bucht...'

Advertisement for Nordseebäder: 'Wenningstedt-Sylt...'

Advertisement for White Star Line: 'AMERIKA-REISEN mit großen Ozeandampfern...'

Advertisement for Fremdenblatt: 'KURSBUCH Eisenbahnverkehr...'

Advertisement for Intourist: 'Billige Gesellschaftsreisen nach der Sowjet-Union...'

Advertisement for Ostseebad Niendorf: 'Hotel Strandpension...'

Advertisement for Nordseebäder: 'Wenningstedt-Sylt...'

Advertisement for White Star Line: 'AMERIKA-REISEN mit großen Ozeandampfern...'

Advertisement for Fremdenblatt: 'KURSBUCH Eisenbahnverkehr...'

Advertisement for Intourist: 'Billige Gesellschaftsreisen nach der Sowjet-Union...'

Advertisement for Ostseebad Niendorf: 'Hotel Strandpension...'

Advertisement for Nordseebäder: 'Wenningstedt-Sylt...'

Advertisement for White Star Line: 'AMERIKA-REISEN mit großen Ozeandampfern...'

Advertisement for Fremdenblatt: 'KURSBUCH Eisenbahnverkehr...'

Advertisement for Intourist: 'Billige Gesellschaftsreisen nach der Sowjet-Union...'

Advertisement for Ostseebad Niendorf: 'Hotel Strandpension...'

Advertisement for Nordseebäder: 'Wenningstedt-Sylt...'

Advertisement for White Star Line: 'AMERIKA-REISEN mit großen Ozeandampfern...'

Advertisement for Fremdenblatt: 'KURSBUCH Eisenbahnverkehr...'

Advertisement for Intourist: 'Billige Gesellschaftsreisen nach der Sowjet-Union...'

Large advertisement for Monte Carlo Beach: 'Das neue Sporting d'Été, am Wasser gelegen...'

Large advertisement for Monte Carlo Beach: 'Das olympische Schwimmbad, Sonnenbad...'

